

www.alpenverein-schwaben.de

# Schwaben Alpin

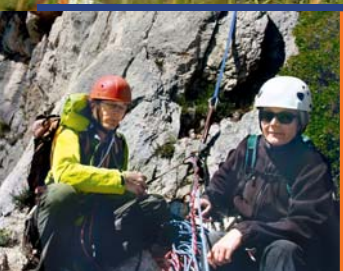
ZEITSCHRIFT DER SEKTION SCHWABEN DES DAV 2/2014



Herausforderung Gipfel:  
Kasbek / Ararat / Damavand



Skiausfahrt Jugend:  
Kuhglocken und ABS



Pfingsten in Südfrankreich:  
Klettern trotz Kälte

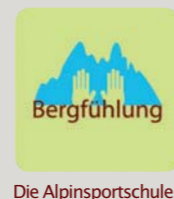
Ausgewähltes Markensortiment . Kompetente Beratung durch Bergführer  
Alpinsportschule im Haus . 40 Autominuten ab Stuttgart . Parken vor der Tür

Riesige  
Auswahl an  
Kletter- &  
Outdoor-  
Ausrüstung

Klettern . Skitouren  
Expeditionen . Freeriding...



Kimmichwiesen 5, 75365 Calw, Ruf (07051) 930999  
tom@toms-bergsport.de, www.toms-bergsport.de



Kimmichwiesen 5, 75365 Calw,  
Telefon 07051/1596828, www.bergfuehlung.de  
Mitglied im: **forumandersreisen**



Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,  
liebe Mitglieder der Sektion Schwaben,

„wenn ich einmal reich wär“ an schriftstellerischer Begabung, würde ich ein Büchlein über Bergwege schreiben. Nicht nur über schöne Blumen am Wege oder über ein grandioses Panorama, sondern über die Wege selbst. Der Gedanke dazu geht mir schon über 50 Jahre durch den Kopf, vielleicht seit dem Aufstieg damals zur kleinen Sasc-Furä-Hütte im Bergell oder jenem zur Bodenalm überm Zillergrund. Schmale, kühn angelegte Bergwege, seit alters her begangen, mühsam Stein für Stein gebaut oder als Pfad ohne Schaden von der Natur angenommen, das weckt

## Bergwege – Wanderwege in die Berge und Downhill ins Tal

meine stille Begeisterung und bleibt mir lange in Erinnerung. Das gilt auch für manchen Pfad am steilen Albtrauf.

Manche dieser Pfade verfallen, die offiziellen Wege aber bedürfen der Pflege, Absicherung und Bezeichnung, Maßnahmen gegen Erosion oder die Erfassung im „globalen Positionsbestimmungssystem“ GPS. Und damit kommen Fragen auf: Wer ist für was verantwortlich, wer ist der Eigentümer, wer trägt die Kosten, wer macht die Arbeit, wer darf was auf welchen Wegen?

Derzeit gleicht mancher Wanderweg am Albtrauf eher einer dunklen Schlammspur als einem Traumpfad. Mein liebster Wanderweg kann nicht mehr ohne Grimm begangen werden, unten durch Bikerspuren verschlammmt, oben mit Bau-schutt verschandelt. Andere derzeit schlammige Wege zeigen tausend Wander-schuhprofile, aber kaum eine Reifenspur. Der milde Winter hat vielen unbefestigten Wegen stark zugesetzt. Ohne Frost haben sich schwere Holzernemaschinen tief in nasse Waldböden eingegraben, Biker und Wanderer haben feuchte Wege in reine Schlammbahnen verwandelt.

Wir, die Alpenvereine und Sektionen, haben das Bergradfahren – oder Mountainbiken – gewollt und gefördert, Muskelkraft statt Dieselgestank. Nun hat sich daraus ein eigener Sport entwickelt. Da wird das Thema kontrovers, oft auch fundamentalistisch und heftig diskutiert. Die 2-Meter-Regelung, die es derzeit nur in Baden-Württemberg noch gibt, soll weg, fordern die einen, sie soll unbedingt bleiben, die anderen.

Die MTB-Szene ist gut informiert, aber wenig organisiert, und sie wächst beständig. Der DAV unterstützt das Mountainbiken seit langem und bietet eine vorbildliche Ausbildung im Sinne eines sicheren und naturverträglichen Bergsports. Derzeit sammelt er aber auch die Erfahrungen seiner Wegereferenten mit durch mountainbiken verursachten Wegeschäden, mit guten und mit unguuten Begegnungen. Auch bei uns gibt es viele mountainbikende Mitglieder. Wir wünschen uns für sie bessere und legale Möglichkeiten und von ihnen ein rücksichtsvolles und umsichtiges Verhalten gegenüber der Natur, den Wanderern und dem Zustand der Wege. Mir hat es noch nicht geschadet, auch mal einer Bikergruppe den Weg freizugeben. Ein freundlicher Gruß von beiden Seiten erleichtert das Miteinander.

In diesem Sinne ein herzlicher Gruß an alle, die gerne auf schmalen Wegen unterwegs sind

*Wilhelm Schloz*

WILHELM SCHLOZ  
VORSITZENDER



### IMPRESSUM

**Schwaben Alpin**  
Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.  
Erscheint vierteljährlich. 90. Jahrgang. Nr. 2/2014

### Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV  
AlpinZentrum, Georgiweg 5, 70597 Stuttgart  
Telefon: 0711 769636-6  
Fax: 0711 769636-89  
E-Mail: info@alpenverein-schwaben.de  
Internet: www.alpenverein-schwaben.de

### Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)  
Tel./Fax 0711 744206, E-Mail: buck.reisenwandern@googlemail.com; Hubert Blana (Stuttgarter Gruppen/Bezirksgruppen), E-Mail: hblana@arcor.de;  
Dieter Buck (Touren/Natur und Umwelt/Themen);  
Erwin Abler M.A. (Sektion intern, Hütten); Ralf Paucke (Programme), E-Mail: ralf\_paucke@web.de  
Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

### Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Erwin Abler M.A.  
AlpinZentrum der Sektion Schwaben  
Anzeigenvertrieb und -verwaltung:  
Verlagsbüro Wais & Partner  
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 621803  
E-Mail: wais@wais-und-partner.de  
Anzeigenpreisliste vom 1. 11. 2012  
wird auf Nachfrage zugesandt

**Layout:** Hans-Jürgen Trinkner, Stuttgart

**Produktion:** Verlagsbüro Wais & Partner,  
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

**Reproduktionen:** D\D\S Lenhard, Stuttgart

**Druck:** Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

**Auflage:** 19 000 Expl.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



**Zwischen Bischofsmütze**  
und Silberkarklamm war  
Dieter Buck im Dachsteingebiet  
unterwegs. Viele Erlebnisse  
und Fernblicke waren geboten.



**Max Planck war**  
nicht nur der Entdecker der  
Quantentheorie, sondern auch  
ein begeisterter Bergsteiger.  
Hubert Blana berichtet.



**Zwischen Gelbbauchunke**  
und CIPRA liegt das Themen-  
spektrum der Tief-Blicke,  
die Wolfgang Arnoldt für uns wagt.

### Wichtig:

Das AlpinZentrum bleibt am 2.5., 30.5., 20.6.  
geschlossen und ist am 7.5. (wegen 7. DEE-Lauf)  
nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar!

Editorial	3
Impressum	3

### SCHWABEN AKTUELL

Berichtenswertes aus dem Vorstand	5
Unsere Verstorbenen	5
Sektion Schwaben auf der CMT 2014	6
Ausfahrt zur Sudetendeutschen Hütte	7
Fortgeschrittenen-Kletterkurs mit Heinz Zak	8
Einladung zum Sektionstag 2014	9
Felsklettern mit der Bergsteigergruppe	10
Sport mit der Schneeschuhabteilung (SAS)	10
Kursprogramm der Sektion Schwaben 2014	12

### TOUREN

Im Anblick von Bischofsmütze und Dachstein: Wandertage unter bizarren Felsmassiven	14
Drei Fünftausender in drei Ländern in drei Wochen	18
Tanz auf dem Vulkan – eine etwas andere Tour auf den höchsten Berg Spaniens	22
Dank Schwaben Alpin: Traumurlaub im Rauriser Tal	26

### THEMA

Max Planck – Physiker, Nobelpreisträger, Bergsteiger	28
---	----

### NATUR UND UMWELT

Fleischfresser und Moor: Pflanzen ohne Ende um die Schwarzwasserhütte	30
Naturkundliche Wanderungen	31
Die Alpenschutzkommission CIPRA	32
Tief-Blicke	34

### KINDER UND JUGEND

Aalener Jugendgruppen im Kleinwalsertal	36
---	----

### GRUPPEN

Berichte	
Stuttgarter Gruppen / Bezirksgruppen	38
Programm 2014	
Stuttgarter Gruppen / Bezirksgruppen	48

### SERVICE

AlpinZentrum / Kletterzentrum Stuttgart	60
Aufnahmeantrag	61
Unsere Hütten und Häuser	64
Neues in unserer Mediothek	66

**Zum Titelbild:** Im Dachsteingebiet – Blick von  
den Filzmooser Blumenwiesen zur  
Bischofsmütze. Fotografiert von Dieter Buck

Bitte senden Sie Ihre **Beiträge** auf Datenträger mit  
Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion.

**Digitale Bilddaten** bitte als JPEG in **maximaler Bild-  
breite / Qualität !!!** Fotoabzüge nur nach Rücksprache  
(historische Aufnahmen), besser Negative oder Dias.

## Was uns bewegt – Berichtenswertes aus dem Vorstand

Die am 14. November 2013 beschlossene neue Satzung der Sektion wurde vom DAV-Präsidium und vom Amtsgericht Stuttgart genehmigt. Sie ist auf der Homepage abrufbar oder auf der Geschäftsstelle erhältlich, sie wird uns aber in dieser Form wegen der aktuellen Forderungen der österreichischen Steuer-Behörden nicht lange erhalten bleiben.

Sanierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen von Geschäftsstelle, Hütten und Kletteranlagen halten uns in permanenter Bewegung. Dabei geht es um behördliche Auflagen, um die Verpflichtung zu umwelttechnisch und energetisch akzeptablen Verhältnissen unserer Anlagen und um berechnete Bedürfnisse der Nutzer. Und letztlich geht es auch um die Werterhaltung unseres Sektionsvermögens. Die Planungen, die Entscheidungen über Alternativen und die Bemühungen um Förderbeiträge sind aber nicht einfacher geworden.

Für das AlpinZentrum ist die Sanierungsplanung angelaufen. Die großen Fensterflächen sind nach aktuellem Standard vollständig zu erneuern, die Fassade bedarf der Reno-

vierung und Alternativen zur bisherigen Energieversorgung müssen eingehend geprüft und abgewogen werden. Mit der Planung der Maßnahmen haben wir unser Sektionsmitglied Architekt Hermann Lieb beauftragt, der bereits die Arbeiten in der Gedächtnishütte und auf dem Harpprechthaus sachlich erfolgreich und streng im Kostenrahmen für uns durchgeführt hat. Diese Arbeiten sind inzwischen – mit wenigen Ausnahmen in den Lageräumen und dem erforderlichen Einbau neuer Elektroverteiler – abgeschlossen.

Das Schwabenhaus auf der Tschengla ist für Selbstversorgergruppen begehrt und immer gut belegt. Aber gerade das hinterlässt im Lauf der Jahre auch seine Spuren. Wir haben uns deshalb entschieden, ein mehrjähriges Sanierungsprogramm zu erstellen und die dringlichsten Schritte schon dieses Jahr zu unternehmen.

Die Schwarzwasserhütte wird 100 Jahre alt. Wir feiern das Jubiläum am ersten Wochenende im Juli. Der Baubeginn von 1914 war damals vorrangig für die Skitouren-Erschließung des Kleinwalser- bzw. Schwarzwassertals durch unsere Skiabteilung, die SAS, betrieben worden. Bis zur Fertigstellung und Eröffnung der Hütte sind, als Folge des 1. Weltkriegs, aber 6 Jahre vergangen. Erweiterungs- und Anbauten erfolgten 1938 und 1957. Eine Generalsanierung wurde 1989 bis 1991 durchgeführt. Nach rund 25 Jahren wird die Erfordernis zur nächsten Auffrischung und Instandhaltung am Zeithorizont bereits deutlich erkennbar.

Die Planungen für die Renovierung und Erweiterung des Hallerangerhauses im Jahr 2015 sind angelaufen. Der Um- und Anbau einer hundert Jahre alten Bausubstanz, mit äußerlich immer noch ansprechender und gut in den Zirbenwald passender Hüttengestalt, entwickelt sich aber schwierig. Dazu kommt die Unsicherheit wegen des leider noch ausstehenden Genehmigungs- bzw. Verlängerungsbescheids für das Kleinstwasserkraftwerk am Lafatscher Bach und damit die Energieversorgung des Hauses.

Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Kletteranlage Aalen laufen plangemäß, das Fundament und Untergeschoss ist betoniert, die Vorfreude auf die Einweihung im Herbst darf nun mit dem Auf- und Ausbau wachsen.

Der Anbau des neuen Boulder- raums beim Kletterzentrum Stuttgart kann hoffentlich im April endlich beginnen, wenn die letzten Formalitäten rechtzeitig abgeschlossen sind. Zwar war die bisher geplante Boulderfläche nicht ganz zu halten, aber auch 438 m² Erweiterung werden von den Aktiven sicher begeistert angenommen.

Inzwischen haben 385 Bergfreundinnen und -freunde den Übergang von der eigenständigen DAV-Sektion zur Regionalgruppe Sudeten der Sektion Schwaben vollzogen. Alle wichtigen Funktionen der Regionalgruppe Sudeten wurden durch Wahl in der Gründungsversammlung besetzt, ebenso die speziellen Aufgaben der Gruppe gemäß dem Verschmelzungsvertrag: Hütten-

wart für die Sudetendeutsche Hütte sowie die Wege- und Arbeitsgebietsbetreuung für das 61 km² große Arbeitsgebiet. Als Leiterin der Gruppe gehört Frau Birke Martin nun auch dem Hauptausschuss der Sektion an, Frank Schallner, der sich intern die Aufgabe mit Karsten Hansen teilt, ist als Hüttenwart noch durch Wahl in der Mitgliederversammlung der Sektion zu bestätigen.

Im Rahmen der Gründungsversammlung wurde Klaus Svo-

## Unsere Verstorbenen

	Mitglied seit
Adolf Erich Aster	1958
Gerd Beinhauer	1966
Stefanie Böhringer	2000
Else Braun	1951
Eberhard Brunn	1972
Julius Clauss	1989
Eugenie Clauss	1989
Wolfgang Ebert	1966
Heinz Egelhof	1949
Ortrud Eisenmann	1977
Hildegard Eller	1948
Wilhelm Engele	1949
Eberhard Froehlich	1989
Dieter Heinrich	1990
Gerhard Hess	1976
Konrad Koppe	1960
Guenther Langner	1983
Elisabeth Laskowski	1947
Fritz Lutz	1960
Ingeburg Mayer-Eckardt	1941
Siegfried Riehle	1957
Jochen Sauter	2012
Erwin Schirm	1944
Bodo Schubert	2005
Dr. Manfred Simon	1950
Rudolf Starek	1969
Dunja Staudenmaier	2006
Martin Stotz	1973
Rolf Weber	1967

Wir danken ihnen für ihre Treue und werden ihren Andenken stets in Ehren halten.

3/2014: 30. April 2014

4/2014: 30. Juli 2014

1/2015: 30. Oktober 2014

2/2015: 30. Januar 2015

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

janovsky die Ehrennadel der Sektion Schwaben in Gold verliehen. Er war 34 Jahre im Vorstand der Sektion Sudeten aktiv und hat diese 17 Jahre lang als 1. Vorsitzender geleitet und dabei insbesondere die Hütte erfolgreich weiter entwickelt. Diese verdienstvolle Arbeit kommt nun der Sektion Schwaben zu Gute. Zuletzt hat Klaus Svojanovsky für die Sektion Sudeten die Verhandlungen zur Verschmelzung der beiden Sektionen geführt. Jetzt hat er die Leitung in jüngere Hände gegeben, steht aber

seiner Regionalgruppe und der Sektion Schwaben für Sonderaufgaben und beratend gerne zur Verfügung.

Als neues Ehrenmitglied der Sektion Schwaben begrüßen wir Walther Nimmrichter aus Esslingen. Walther Nimmrichter hat sich in den 1970er Jahren für den Zusammenschluss der sudetendeutschen Sektionen des DAV zur Sektion Sudeten engagiert. Anschließend war er von 1980 bis 1997 deren 1. Vorsitzender und danach ihr Ehrenvorsitzender. In die

ser Zeit hat er als technisch versierter, musisch begabter, alpinhistorisch und alpinkulturell sehr aktiver Vertreter seiner Sektion vielfältige Kontakte im DAV und in Osttirol aufgebaut und gepflegt, die Sudetendeutsche Hütte nach den aktuellen technischen Anforderungen entwickelt und ein wertvolles Archiv über die ehemaligen sudetendeutschen Alpenvereinssektionen geschaffen.

Für die gemeinsame Ausfahrt der Sektion Schwaben und der Regionalgruppe Sudeten

in die Granatspitzgruppe der Hohen Tauern, zur Übergabe der Sudetendeutschen Hütte am 8. bis 10. August, im Rahmen eines festlichen Hüttenabends, und durch aktive Erkundung des umgebenden Arbeitsgebiets mit anspruchsvollen Höhenwegen und Gipfeln wird in diesem Heft von Schwaben Alpin herzlich eingeladen.

FÜR DEN VORSTAND  
UND DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG  
WILHELM SCHLOZ,  
VORSITZENDER

## Sektion Schwaben auf der CMT

Auch in diesem Jahr war die Sektion Schwaben auf der CMT, der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, im Bereich Fahrrad- & Erlebnisreisen mit Wandern vertreten.

Dabei konnte sie ihre breite Angebotspalette sowie ihre Hütten in zahllosen Gesprächen präsentieren. Ein herzliches Dankeschön allen, die sich hier – auch aus der neuen Regionalgruppe Sudeten – einbrachten:

Siegfried Kempf, Birgit Maier-Kempf, Wilhelm Schloz, Klaus Svojanovsky, Birke Martin, Renate Ludwig, Andreas Wörner und Erwin Abler sowie unseren Partnern, stellvertretend Helmut Kober, Sektion Reutlingen.

ERWIN ABLER M.A.



FOTOS: ERWIN ABLER



## ... zur Ausfahrt auf die Sudetendeutsche Hütte

**Die Sektion Schwaben und unsere Regionalgruppe Sudeten laden herzlich ein zur Ausfahrt auf die Sudetendeutsche Hütte, 2650 m, in der Granatspitzgruppe der Hohen Tauern, Osttirol, mit Übergabe der Hütte von der Sektion Sudeten an die Sektion Schwaben von Freitag, 8. bis Sonntag, 10. August 2014.**

**Wir fahren gemeinsam mit dem Bus:**

**Abfahrt** Freitag 6:00 Uhr beim AlpinZentrum (Zustieg in Calw, Kirchheim und Merklingen nach Anmeldung möglich), Rückkehr am Sonntag gegen 22:00 Uhr (AlpinZentrum). Fahrt durch den Felbertauertunnel und nach Matrei; Besuch des Nationalparkhauses; Aufstieg zur Hütte, von Glanz (mit Taxi von Matrei) in etwa 4 Stunden oder vom Felbertauernstüberl ebenfalls in etwa 4 Stunden reiner Gehzeit zur Hütte. Die Wege treffen sich bei der Steiner Alm (für den Schluss-

anstieg ist über 600 Höhenmeter ein Gepäcktransport mit der Materialseilbahn möglich).

**Am Samstag** Bergtouren (geführt oder selbständig) auf den Großer Muntanitz, 3232 m, oder andere Dreitausender, oder Klettertouren (II+, III oder III+). Nachmittags Hüttenführung, abends festliche Hüttenübergabe, dazu werden Mitglieder der Regionalgruppe Sudeten und der Patenschaftssektionen Bad Hersfeld und Kelheim erwartet.

**Am Sonntag** sind noch nahe Gipfel oder Höhenwege möglich, mit Abstieg nach Matrei (über Edelweißwiesen, Glanz) oder direkt zur Felbertauernstraße, anschließend Heimfahrt.

**Auf der Hütte** stehen etwa 20 Zimmerlager, im Übrigen Matratzenlager zur Verfügung. Hüttenschlafsack erforderlich. **Ausrüstung:** vollständige Hochgebirgsausrüstung, je nach Tourenzielen Helm und Klettersteigset empfehlenswert, für Klettertouren: Helm und Kletterausrüstung. **Kosten:** Die Kosten für Übernachtung, Halbpension und Busfahrt betragen pro Teilnehmer 120 Euro.

**Anmeldung (bitte bis 18. Juli 2014) an:**  
[www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)



FOTOS: JÖRG STEIN

per Fax, Brief oder Email an die Geschäftsstelle  
Fax 0711-769636-89

Bitte Zustiegswunsch für die Busfahrt angeben.

**Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und auf gemeinsame Bergtage auf der Sudetendeutschen Hütte und den umgebenden Bergen.**

WILHELM SCHLOZ  
VORSITZENDER

BIRKE MARTIN UND  
KLAUS SVOJANOVSKY  
REGIONALGRUPPE SUDETEN/  
EHM. SEKTION SUDETEN

# Von der Kletterhalle ins Gebirge

Fortgeschrittenen-Kletterkurs mit Heinz Zak



**Veranstaltungsort:**  
Hallerangerhaus, Karwendel  
**Datum:** 15.–17. August 2014

Geplante Teilnehmer: 16

Preis (für DAV-Mitglieder): 250 €, inkl. Übernachtungskosten und Frühstück.

**Kursleitung:** Heinz Zak / Klaus Berghold

**Voraussetzungen:**

Beherrschung des 5. Schwierigkeitsgrads im Nachstieg in der Kletterhalle. Vorstiegserfahrung ist von Vorteil. Kenntnisse der HMS/ATC-Sicherung sowie Abseil-Erfahrung werden vorausgesetzt.

**Nach Anreise am Freitag** und Aufstieg zur Hütte werden wir am Nachmittag die ersten Touren im nahen Klettergarten absolvieren. Am Samstag stößt dann Heinz Zak zu uns, der mit uns in der Praxis Sicherungstechnik für Mehrseillängentouren und die notwendigen Klettertechniken trainiert. Jeder Teilnehmer wird am Samstag oder am Sonntag die Möglichkeit finden, mit Heinz am Fels unterwegs zu sein.

**Buchung** gern über die Homepage der Sektion unter [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de) „Touren“ u. „Klettern Alpin – Aufbaukurse“



## Einladung zum SEKTIONSTAG

19. – 20. Juli 2014



### PROGRAMM:

- **Am Samstagnachmittag** besteht die Möglichkeit, die Gipfel von Steinmannl, Grünhorn oder Hälekopf in jeweils rd. 1,5 Stunden zu erreichen. Nach dem Abendessen wollen wir miteinander einen gemütlichen Hüttenabend verbringen.
- **Am Sonntag** können Sie an einer geologisch-botanischen Führung teilnehmen, oder auch an Stelle des direkten Abstiegs eine Tour über den Hohen Ifen unternehmen – ein anspruchsvoller Bergweg – oder über die Ochsenhofer Köpfe zur Auenhütte absteigen. Die Touren werden von Fachübungs- bzw. Wanderleitern geführt.

### auf der Schwarzwasserhütte

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Schwarzwasserhütte in den Allgäuer Alpen beim 14. Sektionstag am 19. und 20. Juli 2014 kennen zu lernen oder wieder einmal zu besuchen.

Die Anreise erfolgt gemeinsam mit Reisebus.

Abfahrt: Samstag, 19. Juli 2014.

Zusteigemöglichkeiten nach Bedarf: Calw, Stuttgart-AlpinZentrum, A8 Kirchheim-Ost/Autobahnmeisterei, A8 Merklingen Autohof.

Abfahrt 19. Juli 2014 ca. 7.00 Uhr – der detaillierte Fahrplan richtet sich nach den Anmeldungen.

Ankunft gegen 11 Uhr in Riezlern/Hirschegg, anschließend Aufstieg zur Schwarzwasserhütte, entweder von der Auenhütte über die Melköde oder von Mittelberg mit der Seilbahn Walmendinger Horn, von dort Bergwanderung über die Ochsenhofer Scharte.

- **Ausrüstung:** Gute Bergausrüstung; für den Hohen Ifen Helm und eventuell Klettersteigset (mit Stahlseil versicherte Stellen).
- **Kosten:** für Übernachtung, Halbpension und Busfahrt betragen pro Teilnehmer 70 Euro.
- **Anmeldung:** [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de); per Fax (0711 769636-89), Brief oder Email an die Geschäftsstelle. **Bitte Zustiegswunsch angeben!**

*Wir freuen uns zusammen mit den Hüttenwirten, Nicole Zwischenbrugger und Martin Kinzel, auf Ihre Anmeldung*

Wilhelm Schloz  
Vorsitzender

Roland Frey  
Hüttenwart

Erwin Abler M.A.  
Geschäftsführer



- Da nur eine begrenzte Anzahl an Schlafplätzen in Mehrbettzimmern und Matratzenlagern zur Verfügung steht, werden die Schlafplätze zugeteilt! Ein Hüttenschlafsack ist erforderlich!





## Lust auf Felsklettern mit der Bergsteigergruppe beim Schnupperwochenende?

Erfahrene freuen sich, Dich zu begleiten und Dir zu zeigen, was am Fels mit Sicherheit Spaß macht: **am Wochenende 25./27. April 2014.**

Bitte melde Dich an bis **20. April 2014.**

Neugierig?  
[www.bergsteigergruppe.de](http://www.bergsteigergruppe.de)

FOTO: HEINZ ZAK

### Schwaben Alpin GEWINNSPIEL

Der glückliche Gewinner des Gewinnspiels aus Schwaben Alpin 1/2014 heißt:  
**LOTHAR DEDERER**  
71229 Leonberg



**Der Preis:** Wildschönau Tourismus stellt einen Sommeraufenthalt für 2 Personen für 3 Nächte mit Frühstück im Landhaus Marchfeld, dem kleinsten 4\*\*\*\* Hotel Tirols zur Verfügung ([www.meine-ferien.at](http://www.meine-ferien.at)). Der Chef des Hauses, gleichzeitig auch Bürgermeister der Wildschönau, bereitet selbst das Frühstück und gibt die besten Tipps für schöne Wanderungen im Hochtal. Inkludiert ist natürlich auch die WildschönauCard. Sie berechtigt zur freien Benutzung der Bergbahnen und beinhaltet auch geführte Wanderungen, Museums- und Schwimmbadeintritt sowie weitere Leistungen.



**SAS**

Schneeschuhabteilung der Sektion Schwaben

## EINLADUNG

*an alle Sektionsmitglieder im Alter von 50 plus bis 80 plus*

zur altersgerechten **Gymnastik** unter Anleitung und Betreuung ausgebildeter Übungsleiterinnen:

Jeden Mittwoch von 17.15 – 19.15 Uhr in der Turnhalle der Ameisenbergschule, Stgt.-Ost, anschließend **Volleyball** ab 19.15 Uhr.

*Kommt einfach und macht mit. Wir freuen uns auf Euch!*

Lust auf **Nordic Walking**? Montags (außer Feiertage) 11 Uhr beim AlpinZentrum, Dauer ca. 1 Std.

**Wandern** donnerstags einmal im Monat, meist im VVS-Gebiet, ca. 12–15 km

Auskunft:  
Telefon 0711 473872  
(Uli Hermann)






Jetzt Probe fahren und Gratis-T-Shirt sichern.





**TOYOTA**

NICHTS IST UNMÖGLICH

# HYBRID FÜR ALLE.

## Jetzt Probe fahren und Gratis-T-Shirt sichern.

Besondere Angebote für DAV Mitglieder, sprechen Sie uns persönlich darauf an.

Prius+ Life	Prius Life	Auris Hybrid Life + mit Komfortpaket	Yaris Hybrid Club
Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS)	Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS)	Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS)	Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,5-l-VVT-i, 55 kW (74 PS), und Elektromotor, 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS)
<b>Ausstattungs Highlights:</b>	<b>Ausstattungs Highlights:</b>	<b>Ausstattungs Highlights:</b>	<b>Ausstattungs Highlights:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Panoramadach mit elektrischem Sonnenrollo</li> <li>Multimedia-Audiosystem Toyota Touch mit Rückfahrkamera</li> <li>Geschwindigkeitsregelanlage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Multimedia-Audiosystem Toyota Touch mit Rückfahrkamera</li> <li>Geschwindigkeitsregelanlage</li> <li>17"-Leichtmetallfelgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Multimedia-Audiosystem Toyota Touch mit Rückfahrkamera</li> <li>Einparkhilfe für Fahrzeugfront und -heck mit automatischer Einparkfunktion</li> <li>17"-Leichtmetallfelgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Multimedia-Audiosystem Toyota Touch inkl. Hybrid-Energy-Monitor</li> <li>Klimaautomatik</li> <li>Starten des Motors per Start-/Stop-Knopf</li> </ul>
<b>Unser Hauspreis</b> <span style="font-size: 1.5em; color: blue;">29.900 €</span>	<b>Unser Hauspreis</b> <span style="font-size: 1.5em; color: blue;">26.490 €</span>	<b>Unser Hauspreis</b> <span style="font-size: 1.5em; color: blue;">22.990 €</span>	<b>Unser Hauspreis</b> <span style="font-size: 1.5em; color: blue;">17.990 €</span>



Kraftvoll. Entspannend. Sparsam.

[toyota.de](http://toyota.de)

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle kombiniert 4,1–3,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 96–79 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Prius+ Tec Edition, Prius Executive, Auris Hybrid Executive mit Sonderausstattung.



Autohaus  
**Widmann GmbH**

**Ihr Toyota-Vertragshändler in Calw**  
Gottlob-Bauknecht-Straße 10 · 75365 Calw  
Gewerbegebiet Kimmichwiesen  
Tel.: 07051 79090 · Fax: 07051 70250  
info@widmann-toyota.de · [www.toyota-widmann.de](http://www.toyota-widmann.de)

TAG & NACHT  
ABSCHLEPP-  
SERVICE **24h**  
Telefon: 07051 79090

 **REXER**  
Ihr individueller Busreisepartner  
Tel. 07051-16260 | [www.rexer.de](http://www.rexer.de)

 **radax**  
Räder · Bekleidung · Zubehör  
[www.radax.de](http://www.radax.de)

 **TOMS**  
BERGSPORT  
[www.toms-bergsport.de](http://www.toms-bergsport.de)

# Kursprogramm der Sektion Schwaben

# 2014

Liebe Bergfreunde,

gerne möchten wir Sie einladen, sich über unser aktuelles Kurs- und Tourenprogramm zu informieren.



Im Frühjahr und Sommer gibt es wieder viele Möglichkeiten mit den Fachübungsleitern der Sektion Schwaben unterwegs zu sein. Sei es in der Kletterhalle oder in den Bergen, es warten interessante, schöne und vielseitige Erlebnisse.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in einem unserer Ausbildungskurse oder bei einer der Touren begrüßen zu dürfen.



**KLAUS BERGHOLD**  
stellvertr. Vorsitzender

**MICHAEL KLEBSATTEL**  
Ausbildungsreferent

## SOMMERPROGRAMM >>>

### ► Alpinklettern / Tour

A14-082 28.06.2014 – 29.06.2014  
Predigtstuhl (1921 m) – Südwestpfiler (4+)

### ► Alpinklettern / Grundkurs

A14-055 18.04.2014 – 20.04.2014  
Klettern für Hochtourengeher

A14-059 02.05.2014 – 04.05.2014  
Alpinklettern für Anfänger

A14-068 23.05.2014 – 25.05.2014  
Alpinklettern für Anfänger

A14-069 23.05.2014 – 25.05.2014  
Vom Klettergarten ins Gebirge

A14-112 29.05.2014 – 01.06.2014  
Grundkurs Alpinklettern

A14-075 14.06.2014 – 18.06.2014  
Plaisirtouren im Gneis und Granit

A14-086 06.07.2014 – 11.07.2014  
Alpinklettern für Anfänger

A14-096 03.08.2014 – 08.08.2014  
Einfache Klettertouren in den Dolomiten

A14-099 16.08.2014 – 21.08.2014  
Alpiner Kletterkurs

### ► Alpinklettern / Aufbaukurs

A14-078 19.06.2014 – 22.06.2014  
Alpinklettern für Fortgeschrittene

A14-113 19.06.2014 – 22.06.2014  
Aufbaukurs Alpinklettern

### ► Bergsteigen / Tour

A14-073 06.06.2014 – 09.06.2014  
Alpine Frühjahrstouren im Kleinwalsertal

### ► Bergsteigen / Hochtouren

A14-083 28.06.2014 – 05.07.2014  
Montblanc 4807 m – anspruchsvolle Hochtourenwoche mit Überschreitung des höchsten Alpengipfels

A14-085 05.07.2014 – 10.07.2014  
4000er im Wallis

A14-089 11.07.2014 – 13.07.2014  
Piz Vial (3168 m)

A14-108 18.07.2014 – 20.07.2014  
Hochtourenwochenende mit Piz Buin (3312 m)

A14-093 25.07.2014 – 27.07.2014  
Hochtouren auf die Wildspitze (3786 m) / Ötztal

A14-094 25.07.2014 – 27.07.2014  
Hoher Angelus (3521 m), Tschengelser Hochwand (3370 m)

A14-072 26.07.2014 – 29.07.2014  
Hochtouren im Stubai

A14-095 01.08.2014 – 03.08.2014  
Cima Presanella (3556 m)

A14-103 12.09.2014 – 14.09.2014  
Cima Tosa (3159 m)

### ► Bergsteigen / Alpiner Basiskurs

A14-084 29.06.2014 – 05.07.2014  
Alpiner Basiskurs / Ötztaler Alpen

A14-087 06.07.2014 – 12.07.2014  
Alpiner Basiskurs

A14-097 04.08.2014 – 10.08.2014  
Alpiner Basiskurs

### ► Bergwandern / Tour

A14-073 06.06.2014 – 09.06.2014  
Alpine Frühjahrstouren im Kleinwalsertal

A14-079 19.06.2014 – 22.06.2014  
Start in den Sommer, Ötztaler Alpen

A14-110 20.07.2014 – 26.07.2014  
Wandern und Schreiben

A14-0100 20.08.2014 – 26.08.2014  
Bergwandern im Martelltal / Dreitausender mit Weg

A14-074 13.06.2014 – 15.06.2014  
Seilgebrauch für Bergwanderer

### ► Eis / Grundkurs

A14-090 14.07.2014 – 20.07.2014  
Grundkurs Eis / Ötztaler Alpen

### ► Eis / Aufbaukurs

A14-107 01.09.2014 – 07.09.2014  
Aufbaukurs Eis / Pitztal

### ► Eis / Tour

A14-076 14.06.2014 – 16.06.2014  
Nordwände rund ums Taschachhaus

### ► Klettersteig / Tour

A14-080 26.06.2014 – 28.06.2014  
Mindelheimer Klettersteig

A14-101 25.08.2014 – 30.08.2014  
Klettersteigtouren, Gebrügsdurchquerung / Montafon

A14-102 27.08.2014 – 29.08.2014  
Talnahe Klettersteige im Ötztal

A14-104 12.09.2014 – 15.09.2014  
Dolomitenklettersteige rund um die Marmolada

### ► Klettersteig / Grundkurs

A14-091 18.07.2014 – 20.07.2014  
Grundkurs Klettersteig / Montafon

A14-098 13.08.2014 – 17.08.2014  
Klettersteig Grundkurs / Lienzer Dolomiten

A14-106 25.10.2014 – 29.10.2014  
Klettersteig Grundkurs am Gardasee

### ► Sportklettern / Grundkurs / Von der Halle an den Fels

A14-053 12.04.2014 – 13.04.2014  
Schwäbische Alb

A14-062 09.05.2014 – 11.05.2014  
Donautal

A14-063 10.05.2014 – 11.05.2014  
Kletterkurs – Lenninger Tal

A14-064 10.05.2014 – 11.05.2014  
Blaubeurer Alb

A14-066 17.05.2014 – 18.05.2014  
Blaubeurer Alb

A14-070 23.05.2014 – 25.05.2014  
Donautal

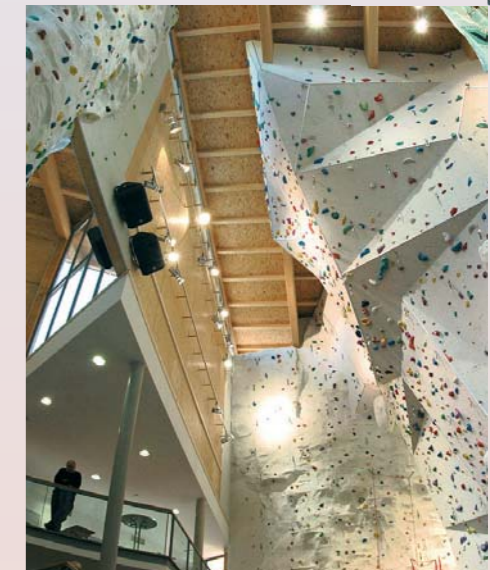
A14-114 07.06.2014 – 08.06.2014  
Uracher Alb und Lenninger Tal

### ► Sportklettern / Grundkurs

A14-056 30.04.2014 – 04.05.2014  
Sportklettern Grundkurs / Arco

A14-067 17.05.2014 – 18.05.2014  
Sportklettern Grundkurs / Schwäbische Alb

A14-071 30.05.2014 – 01.06.2014  
Sportklettern Grundkurs / Schwäbische Alb



A14-081 27.06.2014 – 29.06.2014  
Kletterkurs Ü60

A14-088 10.07.2014 – 13.07.2014  
Sportklettern Grundkurs / Tirol

### ► Sportklettern / Aufbaukurs

A14-057 01.05.2014 – 04.05.2014  
Klettern von Plaisier-Mehrseillängenrouten Sportklettern im Maggiatal

A14-058 16.05.2014 – 18.05.2014  
Aufbaukurs Felsklettern / Donautal

A14-111 03.05.2014 – 04.05.2014  
Aufbaukurs mobile Sicherungsmittel

A14-061 09.05.2014 – 11.05.2014  
Sportklettern in den Nordvogesen

A14-065 16.05.2014 – 18.05.2014  
Klettern Aufbaukurs / Ostalb

A14-077 14.06.2014 – 16.06.2014  
Sportklettern Aufbaukurs / Schwäbische Alb

A14-115 27.06.2014 – 29.06.2014  
Aufbaukurs / Donautal

A14-105 12.10.2014 – 18.10.2014  
Sportklettern Grund- und Aufbaukurs / La Clape

## Draußen ist anders ...

### Outdoor-Kletterkurs auf der Schwäbischen Alb

Drei einzelne Klettertreffen am 25. Juni, 2. und 9. Juli 2014, jeweils von 17.30 Uhr bis 22 Uhr. Treffpunkt jeweils an der A8 am P&M an der Ausfahrt Esslingen. Es wird jedesmal ein anderer Outdoor-Fels angesteuert. Es sollen Unterschiede beim Klettern am Biotop Fels im Vergleich zur Halle gezeigt werden.

**Kursinhalt:** Sicherungstechnik, Routenabbauen durch Ablassen, Abseilen, Klettertechniken am Fels, Natur- und Umweltschutz, Umgang mit Topos.

**Kursleiter:** Klaus Berghold

**Voraussetzung:** Eigene Kletterausrüstung bestehend aus Schuhen, Gurt, Express-Schlingen, wenn vorhanden Klemmkeilen/Friends. Bereits Klettererfahrung bis mindestens 5. Grad im Vorstieg in der Halle.

**Kurspreis:** DAV-Mitglieder 50 € / Nichtmitglieder 80 €

**Buchung:** über die Homepage der Sektion unter [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de) „Kurse&Touren“




# Im Anblick von Bischofs- mütze und Dachstein

GLEICH DER EMPFANG WAR GROSSARTIG: DIE MARKANTE BISCHOFSMÜTZE UND DAS DACHSTEINMASSIV LEUCHTETEN HELL AUS DEM GRÜN DER WÄLDER UND WEIDEN HERAUS. DAHINTER STRAHLTE EIN STAHLBLAUER HIMMEL – UND GLEICHZEITIG DRÄUTEN ABER BLUMENKOHLWOLKEN UND BAUTEN SICH BEDROHLICH GRAU HINTER DEN FELSMASSIVEN AUF.

Hinter den Blumenwiesen von Filzmoos erhebt sich die Bischofsmütze

Das war schön und grausig zugleich. Was mochten uns die nächsten Wandertage bringen, ging in unseren Köpfen herum? Sollte uns das Wetterglück ebenso hold sein wie bei früheren Dachsteinaufenthalten? Wäre sonst schade um die herrliche Wandergegend.

Vorab erzählte uns Eva Salchegger vom Tourismusbüro aber was von den Wanderdörfern; dieser Vereinigung gehört Filzmoos seit langem an. Die Bedingungen

sind streng: Einige Betriebe im Ort sowie der Ort selbst sowie das Wichtigste – natürlich auch die Wanderwege – müssen zertifiziert sein. Filzmoos und Ramsau haben dies alles aufzuweisen. So waren wir uns sicher, uns das richtige Ziel ausgesucht zu haben. 200 Kilometer beschilderte Wanderwege können nicht irren ...

## ZWISCHEN KÖNIGIN BISCHOFSMÜTZE UND KÖNIG DACHSTEIN: AUF DIE SULZALM

Unsere Wanderführerin Isabella erwartete uns schon beim Wanderführerbüro Filzmoos Aktiv. Wir wollten eine Tour zur Sulzalm machen. Das Wetter war noch großartig, strahlend blauer Himmel und ein paar

Hofpürglhütte  
Aualm  
Sulzkaralm

601/5 CAV Sektion Linz

1 1/4 h  
1 h

über Forststrasse:  
Sulzkaralm

1 h 51B  
1 h

Lungötz

601/5 CAV Sektion Linz

2 3/4 h 601

Neuberg üb. Langeeggsattel

601/5 CAV Sektion Linz

1 1/4 h

Neuberg üb. Forststrasse

601/5

1 h 51B

# Wandertage unter bizarren Felsmassiven

Die Walehenhütte ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderer

weiße Wölkchen. Dachstein und Bischofsmütze glänzten im Sonnenlicht. Der Weg war recht einfach zu finden: „Sulzalm“ war immer angeschrieben, so dass wir nur den Markierungen folgen mussten. Die Doppelspitze der Bischofsmütze baute sich vor uns auf. Teils auf Steigen wanderten wir durch Wald und über Almwiesen zur Sulzalm, wo wir in der urigen Walehenhütte einkehrten. Isabella erzählte, dass die Weiden vor der Hütte schon Schauplatz für Filmdreharbeiten waren – hier wurden unter anderem Werbespots für die lila Kuh gedreht! – kein Wunder auch bei diesen blühenden Wiesen und dem Panorama.

## ÜBER DIE ARZBERGALM ZUR AUALM

Das ganz schöne Wetter war vorbei und der Wetterbericht – zu Unrecht, wie sich im Laufe des Tages herausstellte – nicht gerade positiv. Morgens zur Frühstückszeit regnete es auch noch Bindfäden. So half nur eines: Regenklamotten anziehen, Schirm einpacken und gute Miene zum nicht so schönen Spiel machen. Dass uns eine Wanderung mit herrlichen Fernblicken bevorstand, war zu diesem Zeitpunkt nicht zu ahnen. Als mich Isabella abholte war der Regen schon vorbei. Vorbei am prächtigen Knappelhof ging es in Richtung „Sulzkar-

wir stiegen, umso höher stiegen auch sie, wie wenn wir sie vertreiben würden. Bald erreichten wir die weiten Flächen der Aualm. Links baute sich das Massiv der Bischofsmütze auf und die in traumhafter Lage liegende, nein, residierende Hofpürglhütte war gut zu erkennen. Isabella beschrieb mir, wo der Klettergarten der Hütte angebracht ist.

## BAUERNKRAPFEN VON JUSTINA RETTENWENDER

Auf der Aualm ist die Retteregghütte/Kirchgasserhütte bewirtschaftet. Sie ist das Reich von Justina Rettenwender, der mit

22 Jahren jüngsten Sennerin von Filzmoos. Sie ist berühmt für ihre Bauernkrapfen. Das Anrühren des Germteigs ist das Erste, was sie jeden Tag nach dem Aufstehen macht, erzählte sie. Leider war mein Bauch vom Frühstück her noch so gefüllt, dass auch der noch so verlockendste Krapfen keinen Platz gefunden hätte. Schade, hätte ich vorher gewusst, wo ich hinkomme, hätte ich mich vielleicht morgens etwas zurückgehalten ... Die Hütte ist auch Station der beliebten Wanderung „Filzmooser Krapfenhatscher“. Hierbei ist das Wort Hatscher nicht mit seinem sonst an sich negativen Beigeschmack zu denken, son-



## INFO

Tourismusverband Filzmoos, Telefon 0043 (0) 6453 8235, [www.filzmoos.at](http://www.filzmoos.at); Tourismusverband Ramsau am Dachstein, Telefon 0043 (0) 3687 81833, [www.ramsau.com](http://www.ramsau.com)

## Unterkunft:

Neubergerhof, Filzmoos, [www.neubergerhof.at](http://www.neubergerhof.at); Berghof Wieser, Ramsau, [www.hotel-berghof.at](http://www.hotel-berghof.at),

## Führung:

Isabella vom Outdoor Center „Filzmoos Aktiv“, Telefon 0043 (0) 664 3431258.

## Empfohlene Wanderkarte:

Kompass 20 Dachstein

Der im Schutt des weiten Silberkars entspringende Bach hat sich seit der letzten Eiszeit eine wilde Klamm in den Fels gesägt. Weiter unten treibt er seit 500 Jahren eine Lodenwalke an. Grundlawinen reichen bis in die Klamm und werden oft bis zu 20 Meter hoch. Eine gut ausgebaute Steig- anlage zieht durch die Klamm, und wer will, kann sogar in den Klettersteig Hias einsteigen. Oben hat man sich in der Silberkarhütte eine Einkehr verdient. Wer noch viel Kondition hat – insgesamt wird die Tour mit 25 000 Schritten angegeben – kann zum Guttenberghaus weiterwandern, das eine großartige Aussicht bietet. Was kann man sich als Abschluss solcher Wandertage Schöneres vorstellen?

DIETER BUCK

dern man hatscht, natürlich um Hunger zu bekommen, zu 2 Filzmooser Almhütten, um dort Krapfen zu verkosten.

## ABSCHLUSS IN RAMSAU: DIE SILBERKARKLAMM

Zum Abschluss unseres Aufenthaltes in der Region um den Dachstein fuhren wir über die Grenze ins Steirische, nach Ramsau. Eigentlich wollten wir ja was am Dachsteinmassiv machen – der Jungfrauensteig hätte uns gelockt, aber der Blick in die morgendliche Wolkengräue legte uns einen anderen Tagesablauf nahe. Nun ist der Autor ja ein ausgewiesener Fan von Klammern und Wasserfällen. Und mit der Silberkarklamm hat Ramsau bekanntlich eine der schönsten Klammern zu bieten.



In der Silberkarklamm



Alte Pongauer Bauernhäuser vor dem Dachsteinmassiv



Vor der Hütte saßen bereits Gäste, die den herrlichen Rundumblick genossen: Das Massiv der Bischofsmütze auf der einen Seite und der Rötstein auf der anderen Seite schlossen das Almgebiet wie schützend ein. In der Ferne sind Alpengipfel wie Großglockner, Wiesbachhorn, Kitzsteinhorn, Hochkönig, Tennen- und Hagengebirge zu sehen. Ein, nein zwei erfrischende Hollersäfte löschten den Durst, für den Hunger gab es leckeren Kuchen und eine Käseplatte. Die Holzbank war warm, ein frisches Lüftchen wehte und die Unterhaltung mit den Hüttenbesitzerinnen vermittelte viel Interessantes über die Gegend, über Land und Leute. Schließlich zogen die „erwarteten“ Wolken auf und auch der Wind frischte auf. So machten wir uns auf den Rückweg, steil hinab zu den beliebten Hofalmen. Von dort fuhren wir mit dem Wanderbus zurück nach Filzmoos.

alm“. Bei der alten urigen Arzbergalm, die früher zwar bewirtschaftet war, heute jedoch einsam und verlassen dasteht, berührten wir den Salzburger Almenweg, einen beliebten Weitwanderweg mit 30 Stationen, der durch den Pongau führt.

## Ein preisgekrönter Wanderweg

Ein Teil unserer Tour wurde vor einigen Jahren aus 600 Wanderrouten zu Österreichs beliebtester Tour ausgewählt. Kein Wunder auch, hat man doch vom nahe gelegenen Austriaweg von der Sulzkaralm zur Hofpürglhütte an klaren Tagen eine Fernsicht von bis zu 130 Kilometer – von den Hohen Tauern bis zu den Kitzbüheler Alpen. Nun verließen wir den Güterweg und schlugen uns nach rechts in die Büsche. Jetzt wurden auch die Wolken weniger. Je höher

## Schwaben Alpin GEWINNSPIEL

Der Tourismusverband Ramsau am Dachstein hat für Schwaben Alpin-Leser 3 Übernachtungen mit Frühstück für 2 Personen unter dem Motto „Dem Dachstein auf der Spur – Ihr Wohlfühlurlaub im Alpengasthof Fichtenheim ([www.fichtenheim.com](http://www.fichtenheim.com)) am Fuße des Dachsteins“ zur Verfügung gestellt. Wenn Sie diesen Aufenthalt gewinnen wollen, senden Sie einfach eine Fotokopie dieses Coupons mit Ihrer Anschrift unter dem Stichwort „SCHWABEN-ALPIN-GEWINNSPIEL“ an das AlpinZentrum, DAV-Sektion Schwaben, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Reisekosten werden nicht übernommen. Einsendeschluss ist der 30. April 2014.

☐ Ja, ich nehme am SCHWABEN-ALPIN-Gewinnspiel teil.

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift

MANCHE BERGE LOCKEN MIT IHRER SCHIEREN HÖHE,  
ANDERE MIT IHREN KOLOSSALEN WÄNDEN.  
SCHLIESSLICH KENNEN WIR BERGE ALS ORTE  
MYSTISCHER HANDLUNGEN VON GÖTTERN ODER HEILIGEN,  
DEREN ALPINER CHARAKTER UNS ABER  
EHER UNBEKANNT IST.

# Drei Fünftausender in drei Ländern in drei Wochen

Auf dem Weg zum Kasbek

**Gerade dies reizte mich** an diesen Besteigungen. Drei Berge, alle über fünftausend Meter hoch, bekannte Orte in unterschiedlichen Religionen und Kulturkreisen.

## GEORGIEN – KASBEK

Am 19. Juli geht es über München nach Tbilissi, der Hauptstadt Georgiens. Tbilissi empfängt uns mit sommerlichem, stark westlichem Flair. Bereits im Jahre 337 wurde das Christentum Staatsreligion. Im Klein-

bus direkt nach Norden auf der Georgischen Heerstraße über den Kreuzpass (2395 m) fahren wir nach Kasbegi (1700 m). Die nahe Grenze nach Russland ist seit Kurzem wieder offen. Ein Friedhof neben der Straße erinnert an deutsche Kriegsgefangene, die beim Straßenbau ihr Leben ließen.

Von Kasbegi steigen wir durch eine üppige, grüne, farbenstrotzende Landschaft zur ehemaligen Meteorologischen Station (3680 m) auf, vorbei an der Kuppelkirche Zminda Sameba (Dreifaltigkeitskirche, 2170 m) aus dem 14. Jahrhundert. Das Gepäck wird von Pferden getragen, die für den Gletscher spikesbewehrte Hufe haben. 2000 Höhenmeter am Stück ohne Akklimatisierung fordern ihre Opfer. Eine Österreicherin leidet an der akuten Bergkrankheit, Kopfschmerzen, Erbrechen, Apathie.

Die hygienischen Zustände mit Bergen von Abfall sind unbeschreiblich. Keiner ist verantwortlich. Eine junge, georgische Bergführerin erzählt mir von ihrem Mann, der 2008 im direkt benachbarten Südossetien im Krieg gegen Russland gefallen ist.

Ein Ruhetag, dann um 2 Uhr morgens Frühstück, draußen herrscht Sturm, Nebel, kräftiger Niederschlag. Ein Aufstieg? Undenkbar, zurück ins Sardinien-Lager, auf der Seite liegend, mehr Platz gibt es nicht. Was haben die Götter gegen mich, dass ich fast

immer schlechtes Wetter auf hohen Bergen habe? Ich tröste mich mit Prometheus, der hier draußen irgendwo in Ketten angeschlagen an einer Felswand hängt, der Adler ihm täglich die immer nachwachsende Leber aus dem Leibe reißt, nur weil er uns Menschen das Licht gebracht hat. Der wäre sicherlich froh als Sardine gebettet zu liegen. Trotz schlechter Wetterprognose versuchen wir den Aufstieg einen Tag später nochmal; bei zunächst sternenklarer Nacht

und sibirischen Temperaturen geht es aufwärts über den Gletscher.

Wir gehen in zwei Gruppen. Die andere Gruppe ist langsamer, so dass wir auf 4300 m Höhe in eisiger Kälte eine halbe Stunde warten müssen. Dazu hat sich das Wetter verschlechtert, Windböen, Kälte und Schnee. Mit meiner Gruppe will ich zügig zum Gipfel. Nach weiteren 300 Höhenmetern gibt es eine heftige Diskussion mit den obligaten georgischen Bergführern. Da die Grenze zu Russland auf dem Kasbek verläuft, fürchten sie Krach mit den Russen,

wenn wir vom Weg abkommen. Sie bestehen auf Abbruch. Enttäuscht und verärgert steigen wir 3000 Höhenmeter nach Kasbegi ab. In einem großen Bogen umfahren wir Armenien und durchqueren den Südkaukasus bis zur türkischen Grenze.

## TÜRKEI – ARARAT

Statt Kirchen jetzt überall Moscheen. Wir fahren auf einer Hochebene in rund 2000 m Höhe nach Dogubayazit zum Fuß des Ararat. Unterwegs besuchen wir die Ruinenstadt Ani, sie war im ersten Jahrtausend Hauptstadt des armenischen Königreiches und galt als die Stadt der 1001



„Gläsernes Tbilissi“, Neubauten in Tbilissi



Ananuri – an der Heeresstraße zum Kasbek



Gepäcktransport mit Pferden auf den Kasbek



Der Kasbek: bei blauem Himmel

Aufstieg Ararat: Gepäcktransport mit Eseln



Höhenlager am Ararat



„Arche Noah“

Kasbek, 5047 m (Georgien) – Ararat, 5137 m (Türkei) – Damavand, 5674 m (Iran)

Kirchen. Dahinter die armenische Grenze, mit Zaun hermetisch abgeriegelt, Wachtürme.

Der Ararat ist immer noch das Nationalsymbol der Armenier, auch wenn er heute auf türkischem Boden liegt. Mit einem Kleinbus geht es auf 2200 m, dann zu Fuß in das Zeltbasislager auf 3300 m. Am nächsten Tag ein Ausflug ins Höhenlager auf 4050 m. Dann erneuter Aufstieg mit Über-

nachtung in Zelten. Aufstehen um 1 Uhr, das Wetter ist schlechter – was denn sonst, wenn ich auf den Gipfel möchte! Wir bilden eine „schnelle“ Gruppe und kämpfen uns durch Kälte, Sturm, Nebel und Schnee zum Gipfel (5137m). Eine Sturmböe reißt den Ersten zu Boden. Das tolle Panorama gibt es nur in den Werbeprospekten, Sichtweite etwa 1–2 m, Gipfelfoto und rascher Abstieg ins Basislager. Am nächsten Tag

geht es zu den versteinerten Resten der Arche Noah. Man erkennt eine schiffsähnliche Formation. Noah hatte zwar Regen, konnte aber wenigstens ein Panorama sehen.

### IRAN – DAMAVAND

20 km sind es bis zur Grenze. Streng blickende Konterfeis von Chamenei und Khomeini begrüßen uns, die Menschen selbst herzlich und offen. Mit dem Kleinbus rasen wir nach Täbris. Da das Flugzeug nach Teheran einen Triebwerksschaden hat, war die Eile umsonst. Spätabends kommen wir in die 15 Millionenstadt Teheran. Per Kleinbus ins Hotel – oder doch nicht? Stundenlange Fahrt – das Hotel sei außerhalb.

Morgens um 2 Uhr in stockfinsterer Nacht, mein Höhenmesser zeigt 3500 m, sind wir am Basislager, so die Auskunft. Am nächsten Tag stellt sich heraus, dass wir rund 100 km vom Damavand entfernt und mit einer anderen Gruppe verwechselt worden sind. Entschuldigungen und Korrekturbemühungen sind überwältigend. Die Frauen im Hotel sind elegant gekleidet und geschminkt, die gesetzlich vorgeschriebenen Kopftücher sind modische Accessoires. Sie essen, obwohl Ramadan ist, Religion ist Religion, so die Begründung. In einer endlosen Gebirgsfahrt erreichen wir die Mountain Alpin Station, eine Un-

terkunft am Damavand. Es ist inzwischen stockfinster und neblig. Der miese Wettergott ist wohl auch hier zuhause. Wir steigen in zwei hochbetagte Jeeps, nur ein wackelnder Scheinwerfer gibt Licht. Wir schrauben uns auf einer extremen Piste in Serpentina 1000 Höhenmeter hoch. Im Wagen ist es totenstill – der Fahrer schaut durchs offene Fenster, weil die Frontscheibe beschlagen ist, die Scheibenwischer gehen nicht. Um Mitternacht sind wir in Gousfandsarai (3000 m) und werden noch bekocht. Morgens unter uns eine geschlossene Wolken- decke, wir steigen in der Sonne ins Höhen- lager (4200 m), mit einer ausgebauten Hüt-

te. Einen Tag später zum Gipfel (5671 m) – in eisigem Wind, Schnee, Nebel – einzelne Sonnenfetzen. Der dreiköpfige Drache und Sturmdämon Azhi Dahaka, angekettet, faucht mit Schwefeldampf. Er hatte einst Reinhold Messner eine erfolgreiche Winterbesteigung vermasselt. Tröstlich, der hatte auch Schlechtwetter, nicht nur ich. Wir besuchen noch Daschte Lut, die größte Wüste des Iran. Endlich richtig Sonne und zwar kein Panorama zu sehen, aber eine Fata Morgana.

MATTHIAS FELSENSTEIN



Basislager Ararat; komfortable Essenszelte



Tiefgefroren auf dem Ararat



Demavand: Höhenlager mit alter Hütte



# Tanz auf dem Vulkan – eine etwas andere Tour auf den höchsten Berg Spaniens

**DIE BESTEIGUNG DES 3718 METER HOHEN TEIDE, DEM HAUPTVULKAN TENERIFFAS, INNERHALB EINES TAGES UND VON MEERESHÖHE AUS IST DURCHAUS MÖGLICH – AM BESTEN ÜBER SEINE NORDSEITE, DIE DIE KÜRZESTE VERBINDUNG ZUR KÜSTE DARSTELLT.**

**Wer genug Kondition** und Wasser mit dabei hat, durchwandert dabei mehrere Klimazonen und beeindruckende Landschaften, die verschiedener nicht sein können. Der Pico del Teide ist einer der bekanntesten und meistbesuchten Vulkane der Welt: Mit seiner enormen Höhe, der kegelartigen

Erscheinung und seinen weiten, fruchtbaren Hängen macht er ungefähr zwei Drittel der spanischen Kanareninsel Teneriffa aus. Trotz einer seit 1909 andauernden Ruhephase wird er als gefährlich eingestuft – was jährlich Millionen von Touristen nicht davon abhält, von den an der Küste gelege-

nen Bettenburgen hinaufzufahren, um den wunderschönen Nationalpark im Gipfelbereich zu besuchen.

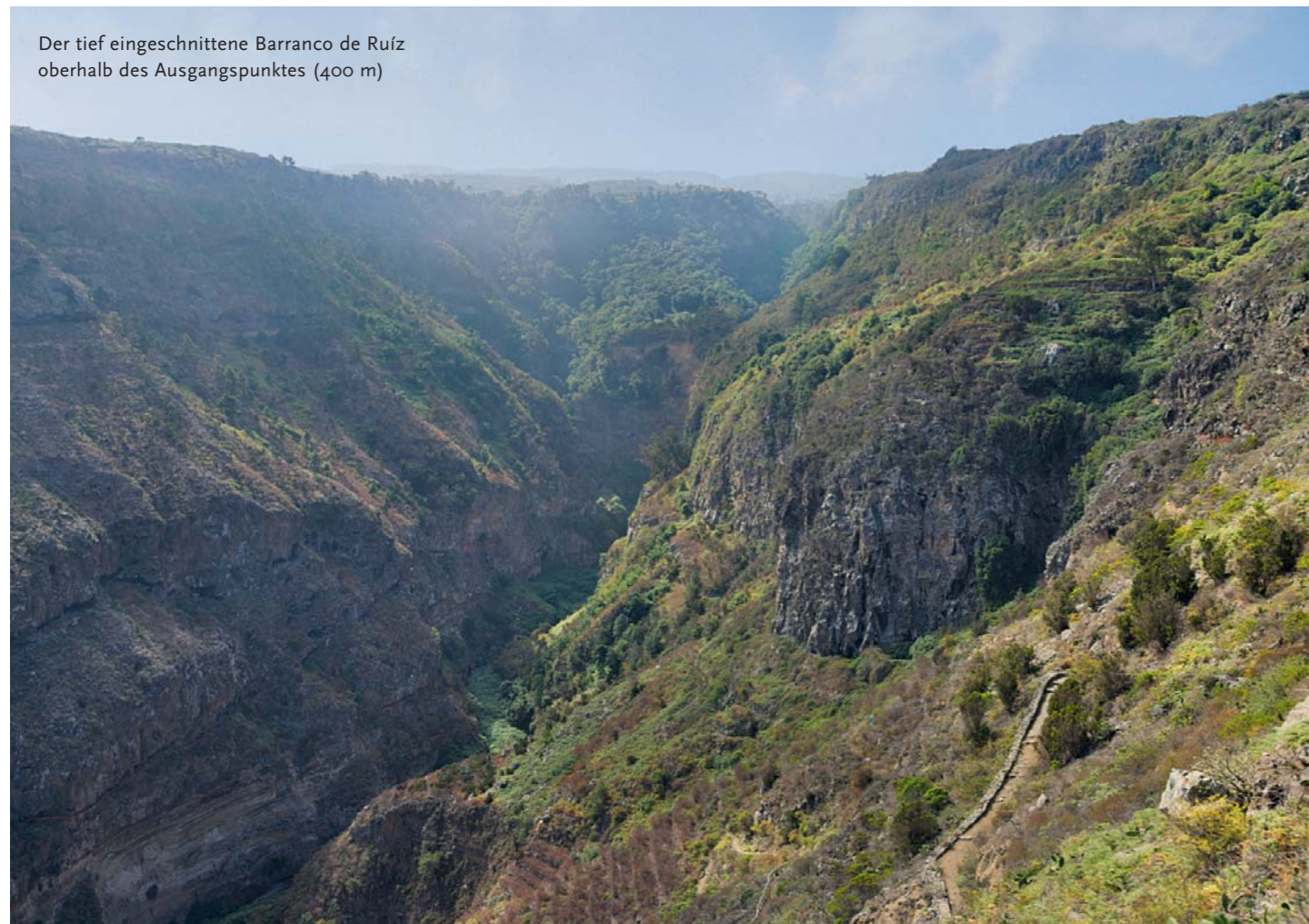
## DER AUSGANGSPUNKT

Die meisten Besucher fahren die gut ausgebauten Straßen zum ca. 20 km breiten, auf etwas über 2000 m gelegenen Hauptkrater hinauf und nehmen von dort aus die Seilbahn, um auf den Gipfel zu gelangen. Für uns beide war dagegen klar: Wir wollen die Besteigung von Meereshöhe aus zu Fuß schaffen! Dafür reisten wir Anfang Februar

Blick auf den Teide-Gipfel vom Rand des Hauptkraters aus (2000 m)



Der tief eingeschnittene Barranco de Ruíz oberhalb des Ausgangspunktes (400 m)



Blick nach Osten an kanarischen Kiefern vorbei (1500 m)



2013 zuerst für eine Woche „Trainingslager“ nach La Gomera und dann nach Teneriffa. Dort wählten wir als Ausgangspunkt einen direkt an der Landstraße TF-5 gelegenen Wanderparkplatz, der ca. 2 km östlich der kleinen Ortschaft San Juan de la Rambla an der Nordküste Teneriffas liegt. Hier beginnt auf etwas weniger als 100 m Meereshöhe die kürzeste (aber auch steilste!) Tour auf den Teide. Wer die 3500 Hö-

henmeter an einem Tag nicht nur hinauf, sondern auch wieder hinunter will, der sollte früh starten – wir machten uns gegen 6:30 Uhr mit Taschenlampen auf den Weg.

## AUF DEN FRUCHTBAREN TEIDE-HÄNGEN

Vom Parkplatz aus steigt man über Treppenstufen in den Barranco de Ruíz ein. Durch diese wilde, dicht bewachsene

Schlucht gelangt man schließlich zum Ort Icod el Alto. Hier wird nicht nur Wein produziert, der leider außerhalb der Insel kaum mehr zu bekommen ist; auch Bananen, Orangen, Papaya-Früchte und vieles mehr werden hier im Norden der Insel angebaut, weil dieser – wie bei fast allen kanarischen Inseln – ein deutlich feuchteres Klima besitzt als der trockene Süden. Nach einem Abzweig im Ortskern geht es an Bauern-

höfen vorbei zwischen den Feldern der tenerfeños hindurch, bis auf ca. 1000 m Höhe der Wald beginnt. Ständig dabei im Rücken: der atlantische Ozean, der tief unten in der Morgensonne glitzert.

### DURCH DICHT E WÄLD ER

Bis zu einer Höhe von ca. 2000 m führt der Weg nun durch dichte Wälder hindurch, die am Anfang noch vor allem aus vielen Lorbeerbäumen, weiter oben aber mehr und mehr aus trockenen Nadelhölzern bestehen. Überall auf dem Archipel sind endemische Tier- und Pflanzenarten zu finden wie z.B. die Kanareneidechsen, die weiter oben im Teide-Krater leben, oder die kanarische Kiefer, die durch ihre kugelförmigen Nadelgebilde auffällt. Vor allem im Winter wandert man in dieser Waldregion oft durch den typischen Nebel, der mitunter sehr dicht sein kann. Grund hierfür ist kühle, feuchte Meeresluft, die der Nordostpassat an die Hänge drückt und die von darüber strömender warmer, trockener Luft (= Passatinversion) am Aufsteigen gehindert wird.

### AB IN DIE WÜSTE

Auf etwas über 2000 m Höhe lichtet sich schließlich der Wald und man erreicht den

Rand des riesigen Teide-Hauptkraters. Ab hier ändert sich für den Wanderer fast alles: Die Sonne brennt von einem wolkenlosen Himmel hinunter und die wenigen verbliebenen, ausgetrockneten Büsche weichen einer wüstenähnlichen Felslandschaft. Nach dem satten Grün der Wälder reichen die Farben nun von Gelb über Rot bis zu grauschwarzem Vulkangestein. Der gesamte Kraterbereich inklusive des darin befindlichen Hauptgipfels gehört zum Nationalpark Las Cañadas del Teide, ist UNESCO-Weltnaturerbe und war deswegen schon faszinierende Kulisse für einige Filme. Waren wir vorher noch völlig alleine, begegnen uns ab jetzt immer mehr andere Wanderer, die auf den zahlreichen gut markierten Wegen die mondähnliche Kraterlandschaft erkunden.

### GIPFELGLÜCK

Wir setzen indessen unseren Aufstieg auf direktem Wege fort und überqueren leicht ansteigend das Kraterplateau. Auf ca. 2800 m Höhe erreichen wir den Beginn des Schlussanstieges zum kegelförmigen Teide-Hauptgipfel. Wer hier noch nicht aufgegeben hat, den erwarten nun weitere 700 Höhenmeter auf sicher begehbarem, aber

Aussicht vom Gipfel auf Seilbahn-Bergstation, Kraterrand und Südküste Teneriffas (3718 m)



Nachbarinseln La Palma, La Gomera, El Hierro und Gran Canaria reicht. Gelbliches Gestein und heiße Schwefeldämpfe machen uns bewusst, dass wir auf einem aktiven Vulkan stehen.

### UNSER FAZIT

Der Teide bietet nicht nur spektakuläre Natur und grandiose Aussichten, sondern auch die Chance zu einem ziemlich abgefahrenen „Tanz auf dem Vulkan“ in bergsteigerischer Hinsicht. So gibt es weltweit nur wenige Möglichkeiten für eine Tages-tour von Meereshöhe aus auf einen Dreitausender – genug Anlass also, so ein Projekt anzupacken!

PHILIPP SCHEMP UND BODO ERHARDT



### INFO

#### Wanderkarte:

Kompasskarte 233 Teneriffa

#### Tipps für unterwegs:

Wanderweg: Der beschriebene Gesamt-weg inkl. Gipfel ist mit Wanderstiefeln gut begehbar (kein Klettern nötig), aber nur spärlich ausgeschildert; Länge / Höhenmeter: einfach ca. 27 km / 3800 m. Wer nur hinaufwandern möchte, kann mit der Seilbahn hinunterfahren und mit ÖPNV (Busse, bis ca. 17 Uhr) von der Talstation aus in jeden Bereich der Insel weiterfahren. Verpflegung: Zwischen Icod el Alto (ca. 600 m) und der Seilbahn-Bergstation (3555 m) gibt es keine Verpflegungsmöglichkeiten und man trifft nur sehr wenige Menschen.

#### Übernachtung:

Auf der beschriebenen Tour ist die einzige Übernachtungsmöglichkeit die Selbstversorgerhütte Refugio de Altavista (3260 m, direkt unter dem Gipfel); man kann aber auch im Krater im Parador Nacional de las Cañadas del Teide (2150 m, an Landstraße TF-21 gelegen) übernachten.

#### Ausrüstung:

Kopfbedeckung, Sonnencreme und genug Wasser sind am Teide besonders zu empfehlen genauso wie ganzjährig warme Kleidung; im Winter kann im Gipfelbereich schon mal Schnee liegen.

#### Gipfelzugang:

Die Sondergenehmigung für die Gipfelbesteigung sollte mindestens einen Monat vorher im Internet beantragt werden ([www.reservasparquesnacionales.es](http://www.reservasparquesnacionales.es)), Ausweis vor Ort nicht vergessen!

Die berühmten Gesteinsbrocken „Huevos del Teide“ mit Blick nach Nordosten (= „Teide-Eier“, 2700 m)



sehr felsigem Untergrund. Spätestens jetzt macht sich auch die Höhenluft bemerkbar, die in Kombination mit dem sehr trockenen Klima und der brennenden Sonne bei den Planungen unbedingt berücksichtigt werden sollte!

Nach insgesamt neun Stunden Aufstieg stehen wir schließlich ausgepumpt an der Bergstation der Teide-Seilbahn auf 3555 m und blicken von dort aus argwöhnisch auf den 3718 m hohen Gipfel – zum Schutz von Mensch und Umwelt dürfen nur wenige Leute pro Tag mit einer Sondergenehmigung der Nationalparkverwaltung dort hinauf. „Glücklicherweise“ haben wir diese für den nächsten Tag in der Tasche und machen uns nach kurzer Rast sofort an den Abstieg. Ist man bergab schnell zu Fuß, ist es durchaus möglich, den Ausgangspunkt noch innerhalb des gleichen Tages zu erreichen, in unserem Fall war das gegen 21:30 Uhr. Am nächsten Tag nehmen wir schließlich ganz gemütlich Mietwagen und Seilbahn, um die restlichen 163 m des Gipfels zu erklimmen. Von dort oben bietet sich eine grandiose Rundschau auf Teneriffa, die – bei gutem Wetter – bis zu den

Auf Spaniens höchstem Berg (3718 m)



**WAS FÜR EINE ÜBERRASCHUNG UND GROSSE FREUDE, ALS DIE NACHRICHT, DASS ICH EINEN DREITÄGIGEN TRAUMURLAUB FÜR ZWEI PERSONEN IN RAURIS GEWONNEN HABE, IM BRIEFKASTEN LAG! DA WIR UNSEREN SOMMERURLAUB SCHON IM DACHSTEINGEBIET GEBUCHT HATTEN, WAR KLAR – „RAURIS“ HÄNGEN WIR DARAN AN.**

Im Gasthaus Maislau in Rauris waren wir sehr gut untergebracht. Der junge Wirt, ein gelernter Koch, betreute und verpflegte uns bestens und erzählte uns abends von seinen elf Jahren als Hüttenwirt auf dem Zittelhaus am Hohen Sonnblick (3106 m). Dazu profitierten wir von seinen Tourenvorschlägen.

Am ersten Tag erkundeten wir Rauris und die nahe Umgebung. Rauris wird auf Grund seiner Goldgräbergeschichte als „Goldenes Tal der Alpen“ bezeichnet. Der Bergbau begann bereits zur Keltenzeit und endete im 19. Jahrhundert. Man findet noch Gebäude aus der Bergbauzeit neben prächtigen alten Bauernhäusern. Die ganze Ortsgeschichte zeigt das Museum im alten Schulhaus sehr schön, es enthält auch eine kleine Mineraliensammlung mit erstklassigen Stufen, denn das Rauriser Tal ist auch für seinen Mineralienreichtum bekannt.

Blick auf Rauris



## DURCH DEN RAURISER URWALD NACH KOLM-SAIGURN

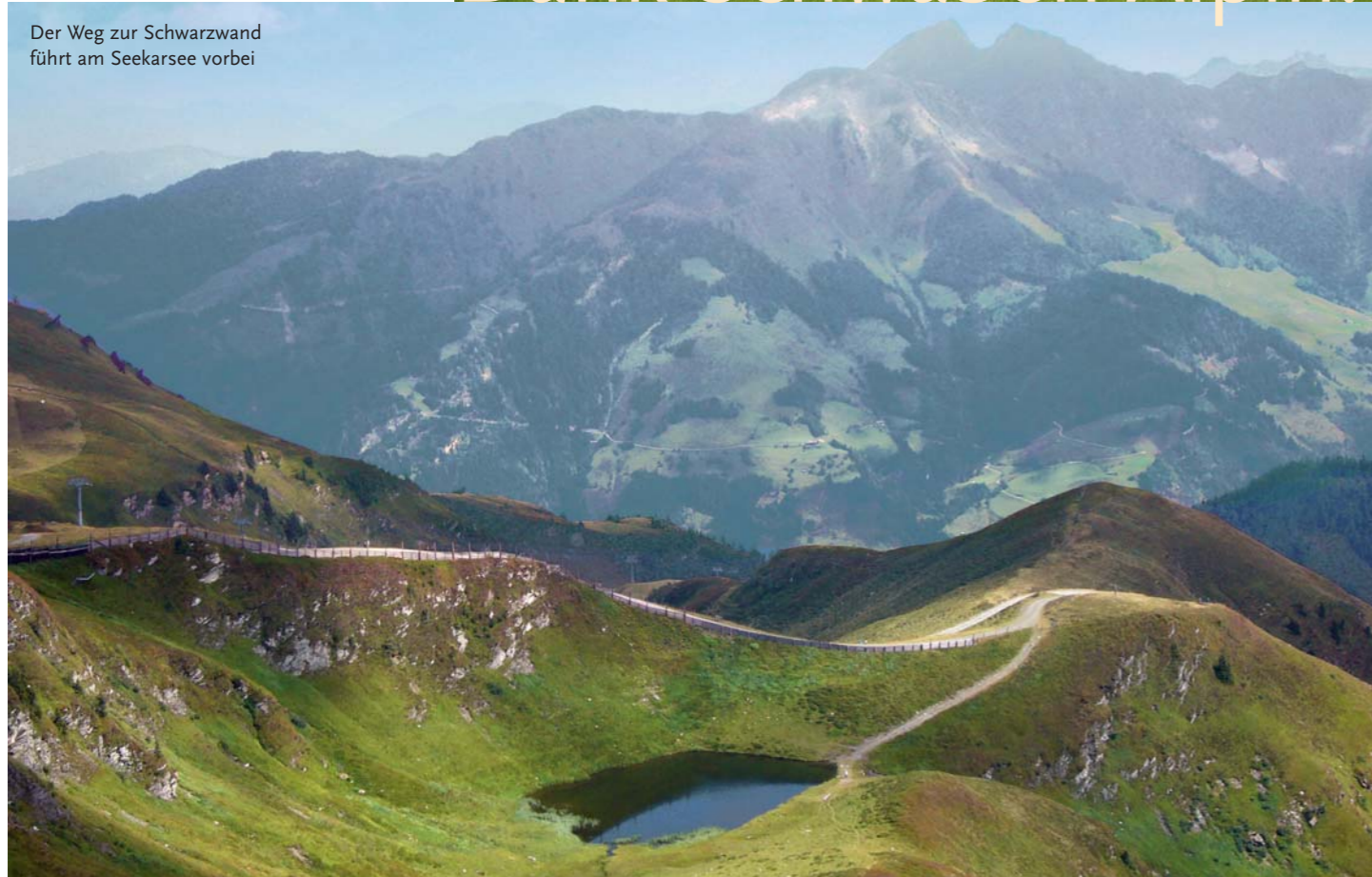
Am nächsten Morgen starteten wir Richtung Talschluss Kolm-Saigurn, wegen des guten Frühstücks leider viel zu spät. Los ging es am Parkplatz Lenzanger zunächst

Blick vom Schwarzwandkreuz



# Dank Schwaben Alpin: Traumurlaub im Rauriser Tal

Der Weg zur Schwarzwand führt am Seekarsee vorbei



Über dem Talschluss von Kolm Saigurn liegt das Schutzhaus Neubau (2176 m)

ser später Start am Morgen verhinderte dies. So besuchten wir nur das „Radhaus“ und die Erzgleitanlage, dann mussten wir leider wieder zurück. Es war rundum ein schöner, erfüllter Tag. Schade, dass die meisten Blumen wegen des heißen Sommers schon verblüht waren.

## VOM SEE AUF DIE SCHWARZWAND

Am dritten Tag brachte uns die Hochalmbahn wieder bei Sonnenschein zur Bergstation auf 1780 m. Vom Bergsee führt ein bequemer Weg am Seekarsee vorbei zum Schwarzwandgipfel auf 2194 m. Wir genossen das schöne Almgebiet und den herrlichen Rundumblick vom Gipfel. Leider verhüllten Wolken u.a. auch die Großglockner Spitze. Trotzdem war der Aufenthalt am Gipfel ein Genuss, und wir wanderten zufrieden wieder talwärts.

Am nächsten Morgen fiel uns der Abschied leicht, denn es regnete nach drei Sonnentagen.

Wir sind sicher, dass wir in dieses Tal, das so viele Touren und Wandererlebnisse bietet, wiederkommen werden.

LORE RAPP

etwas langweilig über die Forststraße zum Naturfreundehaus am Talschluss. Ab da aber wurde es interessant. Unser Weg führte vorbei am Ammererhof über die Erlehenalm im Zickzack auf teilweise alpinen Steigen durch den Rauriser Urwald mit seinen alten Bäumen und zauberhaften Tümpeln. Nachdem wir den Wald verlassen hatten, öffnete sich uns ein riesiges Almgebiet mit herrlicher Sicht auf die schneebedeck-

ten Tauerngipfel Hoher Sonnblick, Alteck, Schareck usw. Lange sieht man schon das Schutzhaus Neubau (2176 m), aber davor liegt ein teils anspruchsvoller, schweißtreibender Aufstieg, vor allem, wenn man fast 80 Jahre alt ist. Die Hütte liegt im früheren Goldabbaugebiet, dessen Ruinen schon beim Aufstieg sichtbar sind. Ursprünglich wollten wir noch den Tauerngold-Rundweg durch das Bergbaugebiet machen, aber un-

# Max Planck – Physiker, Nobelpreisträger, Bergsteiger

**HOCHGEBIRGE, EBENSO ANDERE EXTREME LANDSCHAFTEN  
WIE UNENDLICHE WÜSTEN ODER DIE WEITE DER OZEANE,  
ÜBEN EINE STARKE ANZIEHUNGSKRAFT AUF DIE MENSCHEN AUS.**

**Sehnsucht nach Abenteuer,** Gier nach Ruhm und forschende Neugier trieben und treiben zu allen Zeiten Männer und Frauen an die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit und in die Hochgebirge. Zuerst waren Hirten, Händler, Soldaten und Mineralien-sucher in den Alpen unterwegs.

## WISSENSCHAFTLER ALS ENTDECKER

1336 bestieg der Dichter und Historiker Francesco Petrarca den 1912 Meter hohen Mont Ventoux. 1492 erreichte der Kammerherr des französischen Königs Karl VIII. den Gipfel des 2087 Meter hohen Mont Aiguille. Der Arzt Michel-Gabriel Paccard bezwang mit Jaques Balmat 1786 den 4807 Meter hohen Mont Blanc. Der Professor für orien-

talische Sprachen Peter Carl Thürweiser stand 1804 als Erster auf dem 3899 Meter hohen Ortler, der Geograf Friedrich Simony 1842 auf dem 2950 Meter hohen Dachstein. In diesem Zusammenhang soll auf Goethes abenteuerliche Wanderung im Dezember 1777 auf den 1142 Meter hohen Brocken hingewiesen werden. „Die Gebirge sind stumme Meister und machen schweisgsame Schüler.“, beschreibt er seine Eindrücke.

## DIE ZEIT DER VERWEGENEN BURSCHEN

Nach den Erschließern kamen die wilden verwegenen Kerle, die Nordwände, Felsrippen, ausgesetzte Grate und zerklüftete Gletscher als sportliche Herausforderung auf dem Weg zum Gipfel suchten und meisterten. Inzwischen sind nicht mehr die Gipfel, sondern die Routen hinauf das Ziel. Längst sind die Eliten nicht mehr schweisgsame Schüler, sondern sich perfekt vermarktende Profis.

## BERGSTEIGEN ALS HARMONISCHES LEBENSGEFÜHL

Daneben gibt es Menschen, die sportliche Herausforderung und Erholung vom beruflichen Alltag in harmonischen Einklang zu bringen wissen. Sie klettern in den Bergen, freuen sich an der Schönheit der Natur und denken dabei auch über sich und ihre Arbeit nach. „Steigst Du nicht auf die Berge, so siehst Du auch nicht in die Ferne“ schreibt Konfuzius. Der Physiker und Physiologe Hermann von Helmholtz betont die Notwendigkeit, der geistigen Anstrengung ein Gegenwicht durch maßvolle körperliche Bewegung zu geben. Der Nobelpreisträger für Physik, Max Planck (1858–1947), Begründer der Quantentheorie, hat es verstanden, diesen klugen kollegialen Rat

seines Kollegen zu befolgen, dieses Gegenwicht vor allem in den Alpen zu suchen. Erholung fand er auch beim Klavierspiel – er war ein excellenter Pianist.

## VOM VATER GELEITET

Sein Vater, Professor der Rechtswissenschaften, wurde 1867 von Kiel an die Universität München berufen. Ab dem Alter von neun Jahren begleitete Max Planck seinen bergsportbegeisterten Vater in die Alpen. Von München, wo er Physik und Mathematik studierte, führte ihn in der Freizeit sein Weg immer wieder in die nahen Alpen. An den Felswänden des 1768 Meter hohen Plankensteins am Tegernsee übte er sich im Klettern. Die Normalroute liegt im zweiten Grad, die mit Bohrhaben gesicherte Route zwischen dem vierten und siebten Grad. In späteren Jahren hat er, gut geschult, auch über gefährliche Routen Berge bestiegen. Dabei muss man sich vor Augen führen, dass zu dieser Zeit die Alpen noch nicht so gut erschlossen, domestiziert, waren wie heute.

## GLÜCK UND TROST IM GEBIRGE

„Max Plancks schönste Erholung war das Bergsteigen, denn hierbei bestätigte sich immer wieder sein tragendes Lebensgefühl: Die Größe der Natur und ihre Erforschung durch die Menschen stören sich nicht, sondern bedingen sich gegenseitig. Die Abstimmung dieser beiden Bereiche aufeinander ist das Motiv zur Einheitlichkeit des physikalischen Weltbildes als einer Lebensart, aus der Planck die Bildungskräfte seiner Persönlichkeit schöpfte.“ (Zitat aus einer Veröffentlichung des Max-Planck-Gymnasiums in Schorndorf). Totales Aufgehen in seiner wissenschaftlichen Arbeit und das Wirken als Präsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (heute Max-Planck-Gesellschaft) und völliges Ausspannen – aber alles zu seiner Zeit – haben Planck unter Vermeidung jeder Übertreibung die geistige und körperliche Elastizität bis ins hohe Alter bewahrt. Seine zweite, aus dem



Max Planck mit seinem Stiefsohn Erwin

Augsburger Patriziat stammende Frau Margarete von Hoeßlin, liebevoll Marga genannt, war ihm jahrzehntelang eine ebenbürtige Tourenbegleiterin.

In den Bergen dürfte er auch Trost gefunden haben, als er erfahren musste, dass sein Sohn Erwin als Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus im Oktober 1944 zum Tode verurteilt wurde. 1945

wurde er hingerichtet. Plancks Wohnhaus in Berlin fiel den Bomben zum Opfer.

## DIE ALPEN DURCHWANDERT

In seinen jungen Jahren war er immer wieder in den Bergen um München unterwegs, um schwierige, wie die Parseierspitze, und weniger schwierige Berge, wie das Kitzbühler Horn, zu besteigen. In den Do-

lomiten waren die Marmolata, die Kleine Zinne und der Paternkofel seine Ziele. Für die Sommerferien suchte er Quartier in hochgelegenen, einfachen Dörfern. In den Kriegsjahren von 1939 bis 1943 war er in jedem Sommer in St. Jakob im abgeschiedenen Defereggental viele Wochen im „Gasthof Kröll“ zu Gast und bestieg alle umliegenden Berge. Mit gepacktem Rucksack wanderte er mit seiner Frau, immer minutiös vorbereitet, wochenlang auf Höhenwegen durch die Lechtaler Alpen, die Silvretta, das Karwendel und andere Alpengebiete. Auch die Kleine Zinne, die Marmolata und andere Gipfel in den Dolomiten hat er bestiegen. Manches Hüttenbuch abgelegener Berghütten trägt den Eintrag seines Namens.

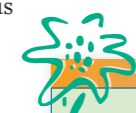
## AUF HOHE GIPFEL BIS INS HOHE ALTER

Mit 72 Jahren war er auf der Jungfrau, mit 76 Jahren zum zweiten Mal auf den Monte Cristallo, und mit 79 Jahren auf dem Großvenediger. Am liebsten ging er mit Karte und Kompass, nur bei schwierigen Touren war ein Führer dabei. Aus der Liste seiner vielen Bergtouren geht hervor, dass er die Berge nicht nach ihren Schwierigkeiten aussuchte, sondern nach dem persönlichen Erlebniswert. Er liebte eine ausgiebige Gipfelrast mit weiten Ausblicken mit einer guten Zigarre. Sein Schüler Max von der Laue, ebenfalls Physiker und Nobelpreisträger, schrieb darüber ein lesenswertes Essay „Großer Bergsteiger und Forscher: Max Planck“ (Der Bergsteiger, Bd. 16, 1949).

Es lohnt sich durchaus, in der Zeit der rücksichtslosen Vermarktung der Alpen, die Berge kommerziell als Sportgeräte anzusehen, einmal darüber nachzudenken, dass in ihnen maßvoll zu klettern oder einfach nur zu wandern ein glückliches Leben schenken kann, in Harmonie mit sich selbst und der Natur.

HUBERT BLANA

Fotos mit freundlicher Genehmigung: Archiv der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin-Dahlem.



## INFO

### Literaturempfehlung:

Max Planck und die Max-Planck-Gesellschaft – Zum 150. Geburtstag am 23. April 2008 aus den Quellen zusammengestellt. Berlin 2009. ISBN 978-3-927579-24-8

# Fleischfresser und Moor: Pflanzen ohne Ende um die Schwarzwasserhütte

ZU DEN VIELEN SCHÖNEN EINDRÜCKEN, DIE MAN VON EINER BERGTOUR MIT NACH HAUSE NIMMT, GEHÖRT GANZ SICHER AUCH DER ANBLICK DER BLÜHENDEN BERGWIESEN IM JUNI/JULI MIT IHRER UNGLAUBLICHEN VIELFALT AN PFLANZEN, BLÜTENFORMEN UND -FARBEN.



Subalpiner Fichtenwald



**Nicht ohne Grund** wachsen im gesamten Alpenbogen ca. 4500 Pflanzenarten, dies entspricht in etwa 43% aller Pflanzenarten, die in Europa vorkommen. Neben den Zu- und Abwanderungen während den Kalt- und Warmzeiten, den verschiedenen Böden – bedingt durch die anstehenden unterschiedlichen Gesteine – haben die Vegetationsstufen, die man vom Tal bis zum Gipfel durchsteigt ihren Teil zu dieser hohen Artenvielfalt beigetragen. Sie entstehen durch die Abnahme der Jahresdurchschnittstemperatur um ca. 0,6°C/100HM. So finden wir in den verschiedenen Klimastufen auch verschiedene Pflanzengesellschaften. Bei einer Wanderung von der Auenhütte über das Wallmendinger Horn und die Ochsenhofer Köpfe zur Schwarzwasserhütte kann dies sehr schön beobachtet werden. Beim Beginn der Wanderung befinden wir uns bereits mitten in der montanen Stufe (Bergwaldstufe). Dieser Wald wird im Schwarzwassertal in erster Linie von der Rotfichte gebildet. Diese kann bereits 2–3 Tage nach Frostende ihre fast volle Photosyntheseleistung erreichen und ist daher perfekt an das Leben im Gebirge angepasst. Sie hat in den Alpen, den Karpaten und den skandinavischen Wäldern ihren natürlichen Verbreitungsschwerpunkt.

## SOGAR FLEISCH FRESSENDE PFLANZEN ZU ENTDECKEN

Weiter finden wir beim Aufstieg zu den Wallmendinger Alpen noch Bergahorn, Grünerlen und Weiden. Die beiden letzteren zeigen uns, dass der Boden in diesem Bereich immer gut wasserführend ist. Mit Waldwachtelweizen, Sterndolde, nesselblättriger Ehrenpreis, Waldstorchenschnabel etc. finden wir in der Krautschicht die Pflanzen, die den Wald in der montanen Stufe charakterisieren. Ebenso kommen wir an mehreren Bachläufen und Quellen vorbei, an denen es das gewöhnliche Fettkraut – eine Fleisch fressende Pflanze – zu entdecken gibt. Aufgrund der nährstoffreichen Böden und des guten Wasserangebots wachsen hier mit Alpenmilchlattich und Alpendost bereits die ersten Vertreter der Hochstaudenflur, die sonst eher in der subalpinen Stufe zu finden sind. Direkt vor den Alpen ist ein kleines Niedermoor. Kelch-Simsenlilie, Mehlprimeln sowie das breitblättrige Knabenkraut charakterisieren diesen Standort – zur Blütezeit ein wunderschöner Anblick. Nach den Alpen geht es steil bergauf. Wir sind jetzt in der subalpinen Stufe (Nadelwaldstufe) angekommen. In ihr befindet sich die Waldgrenze. Es gibt mehrere sehr alte und mäch-

tige Fichten beim Aufstieg zur oberen Wallmendinger Alpe zu entdecken. Bei der Alpe erreichen wir eine kleine Hochfläche mit Weideflächen. Es blühen bärtige Glockenblume, Trollblume und verschiedene Orchideen. Am Gipfelaufbau des Wallmendinger Horns sind in den Ton-/Mergelschichten mehrere Faltungen sehr schön zu erkennen.

## PARADIES KALKMAGERRASEN

Beim weiteren, steilen Aufstieg erreichen wir die sogenannte Krummholzzone, die hier von der Grünerle gebildet wird. Oben angekommen queren wir in leichtem Auf-

und Ab das Wallmendinger Horn und steigen zur Muttelkopfscharte ab. Dabei können wir den Blütenreichtum der alpinen Kalkmagerrasen, vermischt mit den Blumen der subalpinen Weiden bewundern. Händelwurz, narzissenbl. Windröschen, Alpenküchenschelle, Kugel-Knabenkraut, Kohlröschen etc. verwandeln die Flächen in ein Meer aus Farben. Beim Weg vom Muttelkopf über die Ochsenhofer Köpfe (für Geübte!) wechselt die Vegetation zwischen den typischen Zwergstrauchgesellschaften der Alpen, die von der rostblättrigen Alpenrose, Heidelbeere, Rauschbeere, Alpenbärentraube, Zwergmispel und Wacholder gebildet werden und Weidegesellschaften mit bärtiger Glockenblume, Purpur- und punktiertem Enzian. Auch die Hohlzunge eine unscheinbare Orchidee kann mit etwas Glück entdeckt werden. Der Untergrund aus Sandstein lässt hier diese eher säureliebenden Pflanzen gedeihen. Beim Abstieg von der Ochsenhofer Scharte zur Schwarzwasserhütte führt uns der Weg durch eine ausgeprägte Hochstaudenflur

mit Alpenmilchlattich, Alpendost, Meisterwurz, Eisenhut, großblättrige Schafgarbe etc. mit einem dichten Bestand aus Grünerlen. Diese sind in der Lage Luftstickstoff zu binden und im Boden einzulagern. Zusammen mit den nährstoffreichen Böden aus dem anstehenden Mergelgestein ermöglichen sie dieses üppige Pflanzenwachstum.

Nach ca. 4 Std. Wanderung und etwa 1000 HM Auf- und 700 HM Abstieg ist dann die Schwarzwasserhütte erreicht.

STEFAN KRONBERGER / GRUPPE NATUR UND UMWELT



Naturkundliche Wanderungen

*Wer Lust hat sich mit dem Lebensraum Alpen intensiver zu beschäftigen, ist zur diesjährigen naturkundlichen Bergtour der Gruppe Natur und Umwelt herzlich eingeladen:*

**Wir sind vom 6. – 10. August 2014 im Gebiet der Sudetendeutschen Hütte unterwegs**

Infos und Anmeldung bei Stefan Kronberger Gruppe Natur und Umwelt.  
01727643863 oder s.kronberger@web.de  
Max.TN-Zahl: 14

**„Die Gesteine des Hohen Ifen“  
Geologische Exkursion mit  
Dr. Herbert Scholz von der TU München  
13. September 2014**

Wanderung von Tiefenbach zur Auenhütte.  
Übernachtung auf der Schwarzwasserhütte.  
Info und Anmeldung bei Stefan Kronberger (s.o.)

**Umweltbaustelle Schwarzwasserhütte  
11. – 13. Juli 2014**

Wir wollen dieses Jahr den Weg von der Ochsenhofer Scharte zur Schwarzwasserhütte instand setzen und freuen uns auf alle, die Lust haben uns dabei zu unterstützen. Anfahrt, Übernachtung und Halbpension werden von der Sektion übernommen. Anmeldung bei Stefan Kronberger (s.o.)

## Die Sektion Schwaben und die Alpenschutzkommission CIPRA

TIEFBlicKE (TB) IM INTERVIEW  
MIT PRÄSIDENT ERWIN ROTHGANG

**TB:** Herr Rothgang, seit November 2012 sind Sie Präsident der CIPRA. Was dürfen wir uns unter der Abkürzung vorstellen?

**Rothgang:** Die Alpenschutzkommission CIPRA ist eine Nichtregierungsorganisation, die als Dachverband für eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraums eintritt. Die französische Bezeichnung CIPRA

**TB:** Eines dieser Themen dürfte der Klimawandel sein.

**Rothgang:** Eindeutig JA, denn in den Alpen ist der Temperaturanstieg nahezu doppelt so hoch wie im umliegenden Flachland. Der Schutz der alpinen Natur, Einspar- und Effizienzstrategien sowie Maßnahmen zur Anpassung und Gefahrenminderung sind Themenschwerpunkte. Sie werden in EU-geförderten Projekten von der CIPRA bearbeitet. Gerne können sich Ihre Sektionsmitglieder unter adaptalp, alpstar, cc.alps selbst ein Bild von den Projekten machen.

**TB:** Dem Klimawandel soll durch die Energiewende entgegengewirkt werden. Bringt sie die Alpen unter Druck?

**Rothgang:** Die beschlossene Abkehr von Atom, Kohle und Öl bedrängt eindeutig die alpine Landschaft in Form von Windrädern, Solarräckern, Biomassemeilern und Pumpspeicherbecken. CIPRA Deutschland hat dazu das Positionspapier „Naturverträgliche Umsetzung der Energiewende in den bayerischen Alpen“ erarbeitet. Seine Inhalte wurden von der CIPRA in die nationalen und alpenweiten Diskussionen eingebracht hat. Die Sektionsmitglieder finden es unter [www.cipra.de](http://www.cipra.de).

**TB:** Die geplante Bergbahn zwischen Ifen und Walmendinger Horn konnte verhindert werden, etliche andere Tourismusprojekte leider nicht. Wie sieht dies die CIPRA?

**Rothgang:** Für viele Gemeinden in den bayerischen Alpen ist der Fremdenverkehr ein wichtiger Wirtschaftszweig. Aber der Tourismus orientiert sich ständig neu und sollte sich seine vermeintliche Zukunft nicht durch die Beeinträchtigung oder gar Zerstörung wertvoller Naturräume erkaufen. Die Bürgerinnen und Bürger im Kleinen Walsertal haben dies erkannt und damit auch den Besuchern Ihrer sektionseigenen Schwarzwasserhütte einen weiterhin ungestörten Talblick bewahrt. Andere Themen, z.B. die Sudelfeld-Beschneigung und das Dauerthema Riedberger Horn bleiben weiterhin aktuell. In Verbindung mit dem Tourismus sei insbesondere erwähnt, dass man dem Klimawandel durch mehr Beschneigung nur widersinnig begegnen kann. Außerdem sind langfristige Beschäftigungsmöglichkeiten über die oft schlecht bezahlten saisonalen Jobs im Tourismus hinaus gefragt. CIPRA Deutschland hat sich mit einem Positionspapier „Nachhaltiger Tourismus“ deshalb an Politik, Gemeinden und Tourismusverbände gewandt,

um hier einen Bewusstseinswandel zu erreichen.

**TB:** Ein Begriff in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit ist neben Tourismus insbesondere die Biodiversität. Ist dieses Thema auch auf dem Bildschirm von CIPRA?

**Rothgang:** Die Alpen sind eine Schatzkammer der Biodiversität. Gemäß der deutschen Biodiversitätsstrategie sollen mindestens fünf Prozent der Wälder – auch in den Alpen – aus der Nutzung genommen werden. International wird dem Thema auf der Plattform „ökologischer Verbund“ der Alpenkonvention nachgegangen. Letztere fordert dazu auf, Schutzgebiete im Zusammenhang zu sehen und zu vernetzen. Diese Sichtweise will CIPRA Deutschland auch in den bayerischen Alpen – vom Nationalpark Berchtesgaden bis zum Naturpark Nagelfluhkette – verwirklicht sehen.

**TB:** Herr Rothgang, Sie haben eben die Alpenkonvention erwähnt. Was ist darunter zu verstehen?

**Rothgang:** Wenn man über die Nichtregierungsorganisation CIPRA spricht kommt man zwangsläufig zur zugehörigen Regierungsorganisation – der internationalen Alpenkonferenz. Es dauerte bis 1989, bis mutige und kundige CIPRA-Vertreter den damaligen Bundesumweltminister Klaus Töpfer dazu anstifteten, zur ersten Alpenkonferenz nach Berchtesgaden einzuladen. Inzwischen ist daraus eine komplexe Orga-

nisation und ein völkerrechtlich verbindliches Vertragswerk – die sogenannte Alpenkonvention – geworden, dem neben den Alpenländern Österreich, Schweiz, Deutschland, Frankreich, Lichtenstein, Italien und Slowenien auch die EU beigetreten ist.

**TB:** Und nun noch eine „Hand auf's Herz“-Frage: Haben Olympische Winterspiele in den Alpen eine Zukunft?

**Rothgang:** Den meisten Lesern dürfte die Dramaturgie vertraut sein: Nach dem negativen Bürgervotum in Graubünden haben auch die Bürger Münchens und der anderen bayerischen Austragungsorte gegen eine Bewerbung um die olympischen Winterspiele 2022 votiert. Die Entscheidung der DAV-Hauptversammlung kurz zuvor hat ihren Teil zu diesem 4:0-Votum beigetragen. Doch dann kam Sotschi 2014 und alles war viel, viel schlimmer. Für die Natur um Pyeongchang 2018 ist Ähnliches zu befürchten. CIPRA International hat deshalb mit Unterstützung der lokalen Akteure die Vorgänge und Argumente um die Bewerbungen dokumentiert, damit diese Interessierten und zukünftigen Akteuren verfügbar sind ([www.cipra.org/de/olympia](http://www.cipra.org/de/olympia)). Das Präsidium von CIPRA International hat außerdem beschlossen, olympische Winterspiele in ihrer heutigen Form in den Alpen wie auch in den Bergen der Welt abzulehnen und eine grundlegende Reform des IOC wie auch des Regelwerks für olympische Winterspiele zu fordern.

**TB:** Wie können die Mitglieder der Sektion Schwaben die CIPRA unterstützen?

**Rothgang:** CIPRA Deutschland ist ein kleiner Verein mit großen Aufgaben. Schließlich soll sie Sprachrohr in Sachen Alpenschutz für die rund 1,4 Millionen Einzelmitglieder ihrer Mitgliedsverbände sein. Die Ressourcen dafür sind rar. CIPRA könnte und müsste viel mehr tun! Die DAV-Sektion Schwaben ist dankenswerterweise bereits Fördermitglied geworden, einzelne Sektionsmitglieder auch. CIPRA Deutschland freut sich über weitere Fördermitgliedschaften sowie über Geld-, Zeit- und Wissensspenden. Die Homepage [www.cipra.de](http://www.cipra.de) gibt Auskunft über den Weg dazu. Alle Fördermitglieder und Sponser werden regelmäßig über Aktivitäten und Neuigkeiten zum LEBEN IN DEN ALPEN informiert.

**TB:** Herr Rothgang, wir danken für das Gespräch.

**Quelle:** Erwin Rothgang, Präsident CIPRA Deutschland, Moosstr. 6, 82279 Eching am Ammersee, im Gespräch mit Wolfgang Arnoldt (stellv. Vorsitzender, Naturschutzreferent)

**Kontakt:** [erwin.rothgang@cipra.org](mailto:erwin.rothgang@cipra.org)

**Weitere Informationen:**

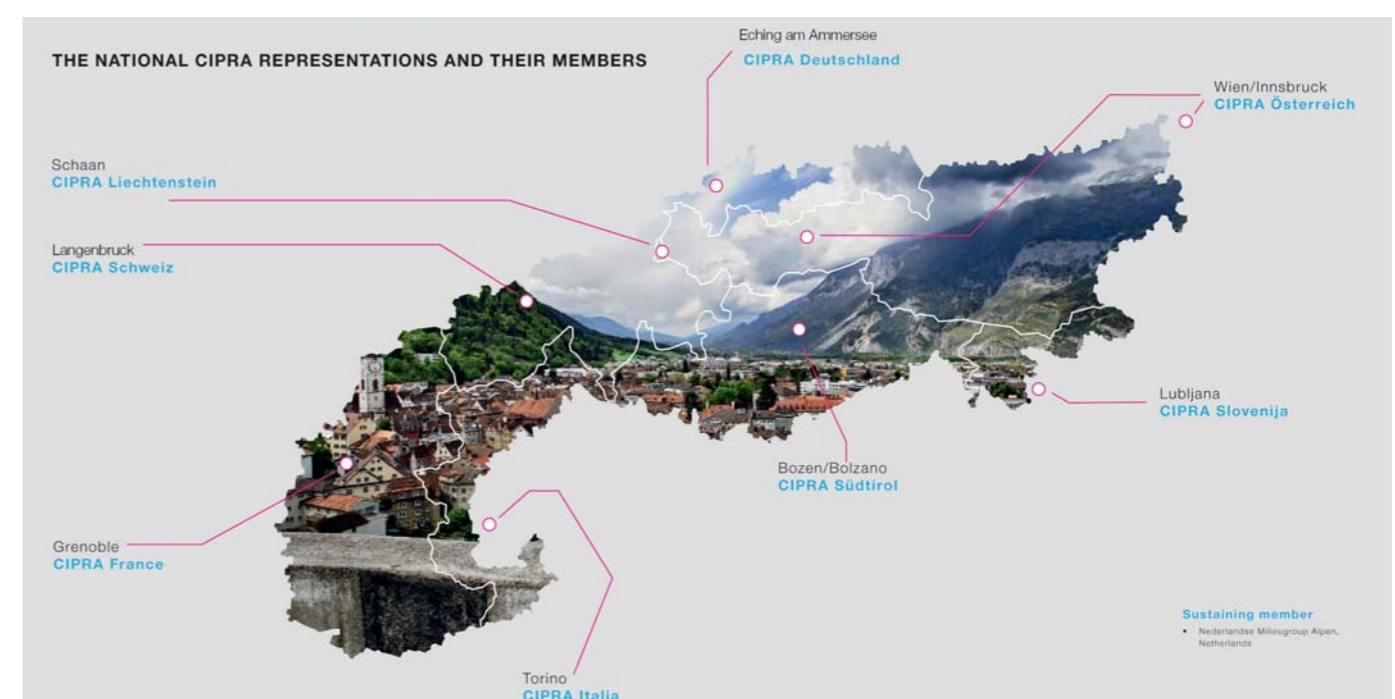
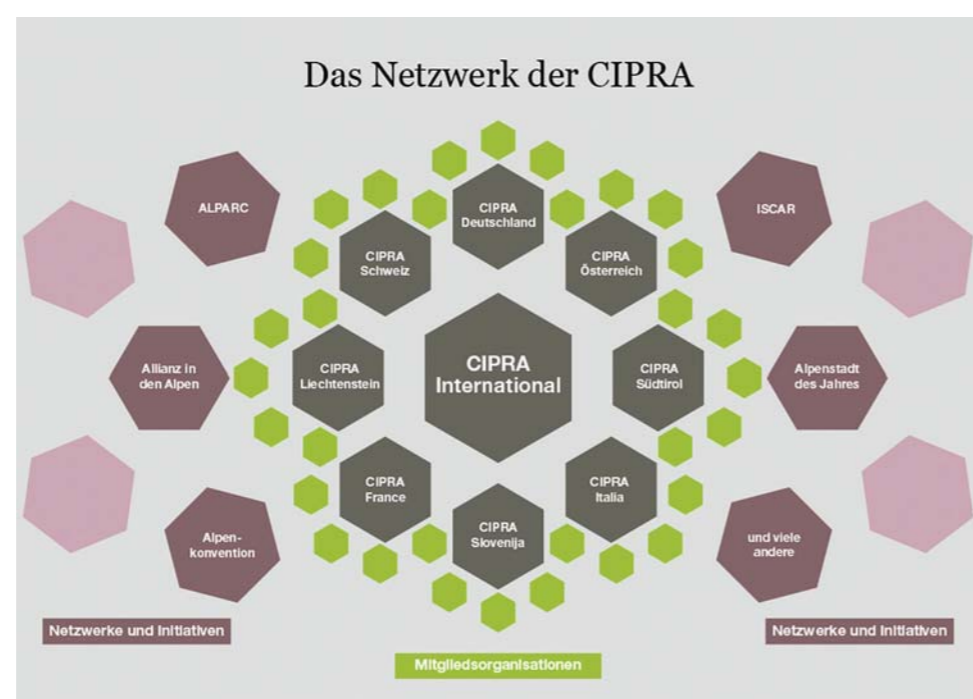
[www.cipra.org](http://www.cipra.org)

[www.adaptalp.org](http://www.adaptalp.org)

stammt aus dem Gründungsjahr 1952: Commission Internationale pour la Protection des Alpes. Die nationale Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein, der derzeit zehn ordentliche Mitglieder und eine Reihe von Fördermitgliedern hat. Größter Mitgliedsverband von CIPRA Deutschland ist der Deutsche Alpenverein.

**TB:** Was motiviert Sie, für die CIPRA tätig sein?

**Rothgang:** Das CIPRA-Motiv heißt: „Leben in den Alpen“ und meint beides: Die von uns Menschen immer mehr bedrängte und insbesondere durch den Klimawandel gefährdete Natur wie auch zukunftsfähige Wirtschafts- und Lebensformen des Menschen. Kurz gesagt: LEBEN IN DEN ALPEN – für Mensch und Natur. Eine Vielzahl grundsätzlicher und aktueller Themen leiten sich daraus ab.



## Warum Sotschi nicht in den Alpen liegt

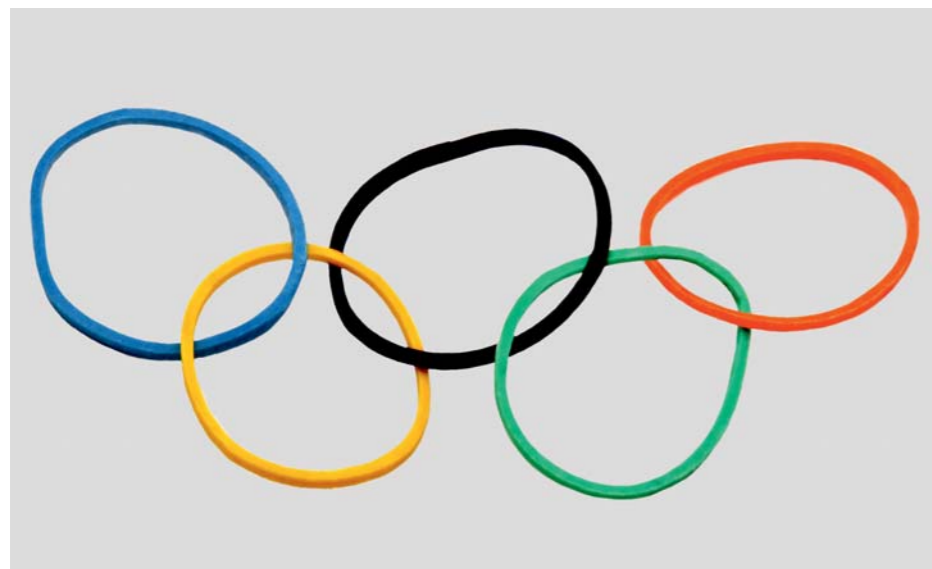


FOTO: ANTONIO VILLANI

Vom 7. bis 20. Februar fanden in diesem Jahr die olympischen Winterspiele in Sotschi/Kaukasus statt. Es lässt tief blicken, dass Olympische Winterspiele in den Alpen heute kaum mehr möglich sind. Warum das so ist, welche Erfahrungen Annecy, Salzburg, München oder Graubünden mit einer Kandidatur machten, und was von den Spielen in Turin blieb, hat die CIPRA (Internationale Alpenschutzkommission) nun aufgearbeitet (siehe: Weitere Informationen).

Die Alpen waren bekanntlich schon mehrmals Austragungsort für Olympische Winterspiele, zuletzt 2006 in Turin. In den letzten Jahren scheiterten alle Kandidaturen aus den Alpen. Manche, wie Salzburg für 2014, fielen beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) durch, das mächtigeren Kandidaten den Vorzug gab. In diesem Fall war dies Russland mit Sotschi. Andere scheiterten an der Hürde der Volksabstimmung, so geschehen letztes Jahr in Graubünden und in Bayern für 2022. „Too much democracy“ (zu viel Demokratie), kommentierte der Trainer der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft, Pat Cortina. Soviel zu „Fairness im Sport“.

Eine Auswertung der Erfahrungen vergangener Wettkämpfe und Kandidaturen zeigt: Olympische Winterspiele sind in der Form, wie sie derzeit durchgeführt werden, unverantwortlich. Es profitiert nur eine elitäre Minderheit. Verlierer sind alle übrigen. In

Demokratien wie den Alpenländern haben Olympische Winterspiele einen schweren Stand. Die Menschen sind nicht mehr bereit, ausufernden Gigantismus, Umweltschäden, unkalkulierbare Kosten und das Diktat des allmächtigen IOC zu akzeptieren. Tief-Blicke wünscht dem neuen Präsidenten Thomas Bach eine glückliche Hand, weniger den Gigantismus und wieder mehr die olympische Idee umzusetzen.

**Quelle:** alpMedia, Schaan, LI

**Weitere Informationen:**

<http://www.cipra.org/de/presse/medienmitteilungen/mm/warum-sotschi-nicht-in-den-alpen>



Gelbbauchunke

## Allen Unkenrufen zum Trotz

**Sie hat es geschafft.** Die Gelbbauchunke wurde zum Lurch des Jahres 2014 gewählt. Kaum jemand von uns hat sie je gesehen, ist sie doch als „stark gefährdet eingestuft“. Keine Frage, die Gelbbauchunke hat Symbolkraft und ist eifrigen Lesern von Salamanderheftchen als sympathischer Zeitgenosse „Unkerich“ bekannt. Popularität erhielt sie durch die Aussage unseres Ministerpräsidenten zum schleppenden Ausbau der Windkraft. Er bezeichnete es als falsch, mit „irgendeiner Gelbbauchunke“ als letztem Rettungsanker wichtige Projekte wie den Klimaschutz zu bekämpfen.

Der auffällig, gelb-schwarzgrau gemusterte Bauch und die hübschen, herzförmigen Augen sind durchaus ansehnlich. Vorausgesetzt, man hat das Glück, eines der Tiere zu finden und betrachten zu können. Die anstehenden Frühjahrswanderungen bergen aber durchaus die Möglichkeit fündig zu werden. Eine nicht gerade stattliche Größe von rund fünf Zentimetern und eine braungraue Tarnung auf der Oberseite erschweren ein Rendezvous. Überall dort, wo es kleine Gewässer gibt und die Weibchen ihre Eier ablegen können, gibt es die Chance, sie zu treffen. Dabei ist es für sie wie für alle amphibischen Arten wichtig, dass das Wasser so lange zur Verfügung steht, bis die Kaulquappen zur Unke werden und den Marsch aufs Land antreten.

Allen Unkenrufen zum Trotz hat sie die Begradigungen von Bachläufen und Flüssen sowie dem Verlust von Auwäldern bisher überlebt. Dies gelang ihr durch die Besiedlung

Erschließung des Piz Val Gronda (Samnaungruppe), 2013.



FOTO: JOSEF ESSL

## Alpen unter Druck

**Bei unseren Sektionsaktivitäten** in den Alpen erleben wir es immer mehr – die Alpen stehen unter Druck! Im Zuge von Fukushima, europäischer Wirtschaftskrise und dem unbändigen Willen zu einer raschen Energiewende hat der Erschließungsdruck auf die Alpen zugenommen. Was jahrelang von Naturschutz- und Umweltverbänden gefordert

von sogenannten Ersatzlebensräumen. Tümpel und Gräben, ja sogar Pfützen und zerfurchte Wege reichen ihr völlig aus. Damit sie es auch weiterhin schafft zu überleben, ist es wichtig, natürliche Auen zu schützen oder in Ersatzlebensräumen, z.B. Kiesgruben, Unkenbiotope anzulegen. Tief-Blicke ruft deshalb auf, sich nicht verunken zu lassen und sich durch ein Projekt am Amphibienschutz zu beteiligen. Bei der Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist mehr über das Schutzkonzept für die Gelbbauchunke zu erfahren.

**Quelle:** Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V.

**Weitere Informationen:**

[www.amphibienschutz.de](http://www.amphibienschutz.de);  
[www.dbu.de/media](http://www.dbu.de/media)

wurde, nämlich einen Schwenk von konventionellen zu regenerativen Energiesystemen zu vollziehen, findet sich insbesondere im Bau von Pumpspeicherkraftwerken und Wind-



Speicherteich zur Beschneigung am Brauneck (Bayerische Voralpen), 2012.

FOTO: FRANZ SPEER

kraftanlagen wieder. Tief-Blicke hat zu einzelnen Projekten bereits berichtet. Doch inwieweit können und sollen die Alpen zur „grünen Batterie“ werden? Welche Auswirkungen hat diese neue Dimension des uralten Menschheitsraums von der „unendlichen Energie“ durch die Nutzung von Sonne, Wind und Wasser, die keine Rechnungen schicken?

Der Hunger nach diesen profitablen, regenerativen Energien führt derzeit bereits zu massiven Eingriffen in alpine Naturräume. Es droht, dass sie sich in Industriezonen verwandeln. Hier heißt es für uns als Mitglieder eines Natursportverbandes: nicht wegsehen, sondern tief hinzublicken.

Wer genauer hinschauen möchte, kann dies im Alpinen Museum in München, Praterinsel 5, tun. Seit 13. März zeigt bis zum 15. Februar 2015 eine große Ausstellung die Tragweite der geplanten Erschließungen auf. Daneben werden ausführliche Führungen, Podiumsdiskussionen und Lesungen mit Fachleuten angeboten.

**Quelle:** Alpenvereinsjahrbuch BERG 2014 (erhältlich in der Geschäftsstelle „Alpin-Zentrum“)

**Weitere Informationen:**  
[www.alpines-museum.de](http://www.alpines-museum.de)

# Kuhglockenrast und der ABS-Rucksack im Kofferraum

Alle Jahre wieder fährt die JuSpo- und Juniorenggruppe der Bezirksgruppe Aalen am Wochenende vor Weihnachten zum Skifahren, Snowboarden und Skitourengehen in die Alpen auf der Suche nach Sonne, coolen Abfahrten und Powder.



Allein die Sache mit dem Powder gestaltete sich im Dezember 2013 als schwierig, lag der letzte Schneefall im Allgäu doch schon 3 Wochen zurück. Als Quartier kehrten wir nach zwei Jahren Schnepfegg im Bregenzer Wald wieder ins altbewährte Mähdalhaus im Kleinwalsertal zurück, das nun von der neuen Hüttenwirtin Petra hervorragend geführt wird. Nach der Anfahrt am Freitagabend gab es erst einmal für die ganze hungrige Bande – diesmal waren wir 15 Jungs und Mädels – das traditionelle Käsefondue. Anschließend sangen wir zur Gitarrenbegleitung von unserem Barden Luke, spielten Karten oder planten die Touren für die nächsten Tage.

## Rast bei den Kuhglocken

Bei strahlendem Sonnenschein ging es dann am nächsten Tag los für eine Gruppe zum Skigebiet am Fellhorn, für die anderen auf Skitour an den Gamsfuß (1990 m), den wir von Baad aus über die Bärgunthütte zugänglich erreichten. Nach etwa 800 Höhenmetern Aufstieg und bei herrlicher Aussicht auf den Widderstein und die Berge des Bregenzer Walds schmeckte das Vesper auf dem Gipfel besonders gut. Auch die Abfahrt über den Wochen alten Schnee stellte sich besser als gedacht heraus. Eine Rast der etwas anderen Art hatten wir auf dem Speicher der Bärgunthütte (1391 m) – zwischen riesigen

Kuhglocken und landwirtschaftlichen Geräten. Danach suchten wir in drei Gruppen zwei vergrabene Rucksäcke mit Pieps und Sonde, um diese Fertigkeiten immer wieder zu üben. Abends spielten wir ein paar Gruppenspiele, darunter das obligatorische Flugzeugspiel, und aßen leckeres Chilli con Carne, das unser Meisterkoch Johannes zubereitet hatte.

Einige müde Skitourengeher entschieden sich am Sonntag für das Pisteln bzw. Springen im Park der Kanzelwandbahn, so dass nur eine kleine Gruppe sich die Ochsenhofer Köpfe (1950 m) im Schwarzwassertal als Ziel vornahm. Dem recht zähen, aber landschaftlich schönen Marsch durch die Ebene der Melköde folgte ein doch recht steiler Aufstieg über die Melk-ochsenhofalpe in eine Scharte knapp unterhalb des Gipfels. Bei der Abfahrt mussten wir jedoch wieder aufpassen, dass unsere Ski nicht durch zu häufigen Steinkontakt ramponiert wurden. Mit „Country Roads“

und „Griechischer Wein“ strapazierten wir auch am Sonntagabend nach einer Maultaschen- und Spaghetti-Fressorgie die Gehörner der anderen Mähdalhausbesucher.

## ABS im Kofferraum

Das Aufräumen am Montag dauerte wie auch in den letzten Jahren wesentlich länger als gedacht, so dass wir erst um 11 Uhr in Riezern im Skigebiet waren und die Tourengehergruppe sogar erst um 11:30 Uhr am Ifenlift zur Besteigung des Steinmannl (1981 m) starten konnte. Dafür holten wir mit unserem schnellen Marschtempo im flachen Schwarzwassertal wieder einige Minuten auf und nach knappen zwei Stunden –

inklusive einer kurzen Pause an der geschlossenen Schwarzwasserhütte – standen wir auf dem windstillen Gipfel und genossen die phantastische Aussicht bei Frühlingstemperaturen. Mit einem besonderen Programmpunkt erfreute uns Antonia, die kurz vor der Heimfahrt noch ihren neuen ABS-Rucksack unabsichtlich im Kofferraum auslöste. Vermutlich wollte sie nur sehen, ob er tatsächlich funktioniert.

Alles in einem hatten wir wieder mal ein super Vorweihnachtswochenende mit viel Spaß, tollem Wetter und schönen Touren. Nur das mit dem Powder muss nächstes Jahr besser hinlaufen.

TEXT: PETER WEBER; FOTOS: SOPHIA, MARCELL, MORITZ, GEORG



## Aalener Jugendgruppen im Kleinwalsertal

## Wandergruppe Stuttgart

# Trentino de Luxe

Zehn Eigentümer von Vier-Sterne-Hotels im Val di Sole und Val Rendena haben sich zusammengeschlossen, um die Schönheiten ihrer Gegend deutschen Touristen näherzubringen. Sie luden Leiter der Wandergruppe unserer Sektion zu einer Inforeise ein. Sechs Wanderleiter nahmen die Einladung an und ließen sich vom 2. bis 6. September 2014 die Gebirgsgruppen Brenta, Adamello-Presanella und Ortler-Cevedale zeigen.

### Beeindruckende Brenta-Türme

Noch am Anreisetag fuhren wir von Madonna di Campiglio, das schon über 1500 m hoch im Rendental liegt, mit dem Hotelbus 200 Höhenmeter hinauf in die Presanellagruppe. Unser Bergführer Marco vermittelte uns auf einer kleinen Wanderung einen ersten Eindruck von diesem Gebiet. Vom aussichtsreichen Höhenweg hatten wir fantastische

Blicke auf die Brenta-Türme auf der anderen Seite des Rendentals.

Auf einem bequemen, fast ebenen Waldpfad, angelegt von Soldaten des Kaisers Franz Josef zu Zeiten, als dieser Teil Italiens noch zu Österreich gehörte, wanderten wir wieder hinab nach Madonna di Campiglio. Dort werden die Straßenlaternen teilweise von Bären geziert, der Symbol-

figur des Naturparks Adamello-Brenta. Schließlich leben in der Brentagruppe noch etwa 40 Bären. Die verstecken sich aber recht gut, denn Marco hat noch keinen zu Gesicht bekommen.

### Über den Wolken mit freiem Fernblick

Bei wolkenverhangenem Himmel fuhren wir mit der Bergbahn auf 2261 m zur Station Grosté. Während der Bergfahrt durchstießen wir die Wolken und konnten im strahlenden Sonnenschein über den Wolken wandern. Auf dem steinigen Panoramaweg begeisterte uns der freie Blick auf die Adamello-Presanella-Gruppe. Bald führte der Steig durch die hohen Dolomit-Felsblöcke der „Steinernen Stadt“.

Auf der Terrasse der Tuckett-Hütte hatten wir die Qual der Sitzplatzwahl. In der einen Richtung schweift der Blick über die Adamello-Presanella-Gruppe, in der anderen Richtung kann man die Klettersteiggeher auf dem Sentiero SOSAT und die Kletterer in der über 200 m hohen Castelletto-Wand beobachten. Auch wenn Marco erklärte, dass es sich dabei nur um Klettern im zweiten Schwierigkeitsgrad handelt, zollten wir den in der Steilwand hängenden Sportlern Respekt.

### 750 Höhenmeter in 55 Minuten

Während wir uns stärkten, tauchte plötzlich Marcos Freundin Daria auf. Sie nutzte ihre Mittagspause, um mal eben in Sandalen die 750 Höhenmeter

vom Parkplatz der Schutzhütte Vallesinella zur Tuckett-Hütte in 55 Minuten hinaufzurennen. Hut ab vor dieser sportlichen Leistung.

Wir ließen es aber gemütlicher angehen und stiegen im gemäßigten Tempo durch einen Lärchenwald hinab zur Casinei-Hütte, deren Terrasse wiederum zum Faulenzen einlud. Doch wir verweilten nur kurz und wanderten auf bequemem Weg hinab zu den Vallesinella-Wasserfällen. Von mehreren Brücken aus beobachteten wir, wie das klare Wasser über die grünen Moospolster springt.

Vom Parkplatz fuhren wir mit dem Linienbus über die sich an den Hang schmiegende Stra-

ße zurück nach Madonna di Campiglio, wo wir es uns nach dieser Genussstour noch im Wellnessbereich des Hotels gut gehen ließen.

### Die Gletscher immer im Blick

Mit dem Hotelbus fuhren wir durch das Peio-Tal, einem Seitental des Val di Sole, ins Val de la Mare, um den Nationalpark Stilfser Joch kennen zu lernen. Neben der Straße lag das metamorphe, eisenhaltige und daher rötlich schimmernde Gestein frei. Vom Parkplatz stiegen wir zunächst durch Zirbelkiefer-Lärchen-Mischwald, später auf steiler und steiniger werdendem Pfad an



einem ehemaligen Militärposten aus dem 1. Weltkrieg vorbei hinauf zum Lago Lungo. Oberhalb des Sees auf der gegenüberliegenden Seite fiel uns ein Weg auf, der wie mit dem Lineal gezogen den Hang querte. Unser neuer Bergbegleiter Rino erklärte uns, dass unter dem Weg die Wasserleitung zum oberhalb liegenden Cäreser-Stausee verläuft, in den das Wasser der ganzen Umgebung gepumpt wird, um das ganzjährig mit Personal besetzte Kraftwerk auf 2600 m Höhe zu betreiben.

Erneut kamen wir an einem Militärposten aus dem 1. Weltkrieg vorbei. Kaum vorstellbar, dass die Soldaten hier vier Jahre ohne Unterbrechung bei Wind und Wetter die damalige Grenze zwischen Österreich und Italien bewachen mussten. Wir dagegen erfreuten uns an den mit dunkelblauem Eisenhut übersäten Wiesen. An einer Stelle sahen wir sogar den seltenen hellblauen Eisenhut. Auch einige Murmeltiere zeigten sich uns, schließlich näherten wir uns dem Lago Marmotta (Murmeltier-See).

Die nächste Kuppe war mit 2726 m der höchste Punkt der Wanderung und gleichzeitig ein toller Aussichtspunkt auf die

Gletscher Cevedale, Mare und Rosòle. Hatten wir auch bisher schon immer wieder die Gletscher im Blick, so breiteten sie sich nun in ihrer ganzen Pracht vor uns aus.

### Verboten, aber möglich

Nach kurzer Einkehr in der Cevedale-Hütte spurteten wir im Ferrari-Stil auf einfachem Weg zurück zum Parkplatz. Unterwegs zeigte uns Rino einen Zirbenzapfen, aus dessen Schuppen der Zirbenschnaps gebrannt wird. Natürlich ist es im Natio-

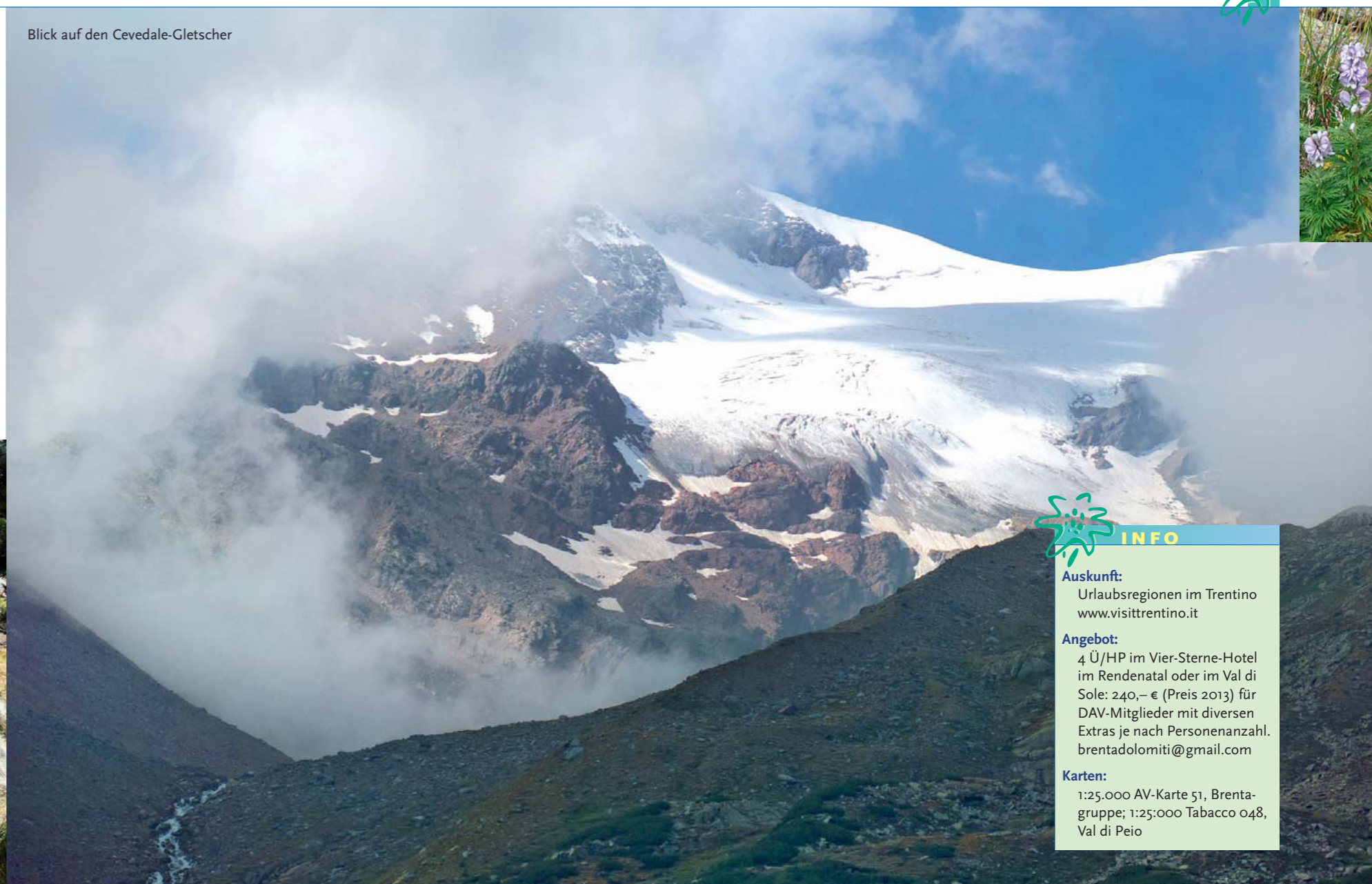
nalpark nicht erlaubt, Zirbenzapfen zu sammeln. Rinos Kommentar dazu: „Verboten, aber möglich“. Gerade noch mit den ersten Regentropfen erreichten wir den Hotelbus.

### Sechs Seen auf einen Streich

Am nächsten Tag erleichterten uns zwei Gondelbahnen den Aufstieg in die Adamello-Presanella-Gruppe. Über einen aussichtsreichen Pfad mit Deutschem Enzian am Wegesrand erreichten wir den Lago Alto, immer wieder mit Blick auf die



Blick auf den Cevedale-Gletscher



### INFO

#### Auskunft:

Urlaubsregionen im Trentino  
[www.visittrentino.it](http://www.visittrentino.it)

#### Angebot:

4 Ü/HP im Vier-Sterne-Hotel im Rendental oder im Val di Sole: 240,- € (Preis 2013) für DAV-Mitglieder mit diversen Extras je nach Personenanzahl.  
[brentadolomiti@gmail.com](mailto:brentadolomiti@gmail.com)

#### Karten:

1:25.000 AV-Karte 51, Brenta-gruppe; 1:25.000 Tabacco 048, Val di Peio



Der Vallesinella-Wasserfall



In der Steinernen Stadt

Brenta mit dem Sasso Rosso und der Cima Nana.

Weiter ging's über Granitfelsen hinauf zu den Tre Laghi, drei wunderschön beieinanderliegenden Seen. Das Wollgras leuchtete weiß am Ufer des ersten Sees. Der zweite wartete mit zwei kleinen, grün bewachsenen Felsinseln auf und über den dritten konnten wir hinüber zur Brenta sehen – der beste Platz für die Mittagspause.

Nach einem letzten kleinen Anstieg ging es bergab, am Lago Scuro vorbei zum Lago Malghette mit der Malghette-Hütte. Wir ließen es uns nicht nehmen, auf der Terrasse am See eine kurze Getränkepause einzulegen.

Erholt gingen wir das letzte Wegstück zur Malga Dimaro. Auf dieser Alm kauften wir Original Trentiner Käse und Salami, bevor wir mit dem Hotelbus zurückfuhren.

Wir sind in wenigen Tagen in drei ganz unterschiedlichen Gebirgsgruppen gewandert, die in diesem Gebiet auf engstem Raum aneinander grenzen. Fürstlich untergebracht in First-Class-Hotels konnten wir Genusswandern mit Wellness und sehr gutem Essen verbinden. Genau das Richtige für Wanderer, die im Urlaub nicht auf Komfort verzichten möchten.

TEXT: DOROTHEE KALB; FOTOS: FRANK KRANICH, WERNER ALT

Bezirksgruppe Calw

# Steile Treppen, tiefe Schluchten im Elbsandsteingebirge

Das Elbsandsteingebirge östlich von Dresden an der Grenze zu Tschechien stellt mit seinen bizarren Sandsteinfelsen, engen Tälern und ausgedehnten Wäldern eine grandiose Landschaft dar. 1990 wurde hier der „Nationalpark Sächsische Schweiz“ gegründet. Zusammen mit dem Nationalpark jenseits der Grenze in Tschechien bildet er ein zusammenhängendes Schutzgebiet von 17 000 Hektar. Dieses herrliche Gebiet war das Ziel einer Ausfahrt unserer Bezirksgruppe vom 10. bis 15. Oktober 2013.

Das Prebischtor

Im strömenden Regen fuhren wir auf der Autobahn über Nürnberg, Bayreuth und Chemnitz nach Dresden. Die Weiterfahrt durch das Elbtal zum Kurort Rathen schenkte uns erste Eindrücke dieser Felsenlandschaft. Der Regen hatte inzwischen aufgehört, und so konnte noch eine kurze Wanderung über die weltbekannten Felsenbrücken an der Bastei unternommen werden. Von hier oben bot sich ein großartiger Ausblick in das Elbtal. Am Abend haben wir unser Standquartier erreicht.

## Dresden ist immer einen Besuch wert

Da auch für den nächsten Tag immer noch Regen angesagt war, wurde beschlossen, mit der S-Bahn zu einer Stadtbesichtigung nach Dresden zu fahren. In „Elbflorenz“ beeindruckten uns besonders der Zwinger und die im alten Glanz wieder aufgebaute Frauenkirche.

## Hoch über tiefen Tälern

Am nächsten Morgen hatte sich das Wetter gebessert, so dass endlich die Wanderstiefel geschnürt werden konnten. Die Tour führte durch das enge Tal des Amselgrundes; bereits der Amselfall war ein erster Höhepunkt. Nach einer weiteren Stunde Wanderung wurde der Hockstein erreicht, von dem die Felswände nahezu senkrecht 100 Meter ins Polentztal abfallen. Der Abstieg führte durch die enge Wolfsschlucht über steile Treppen hinunter ins Polentztal und weiter über die Waltersdorfer Mühle zurück nach Rathen.

## Hinauf zu den Raubrittern

Mit der nostalgischen Kirnitzschalbahn erreichten wir am nächsten Tag von Bad Schandau aus den Lichtenhainer Wasserfall. Von dort kamen wir zur Felsenhöhle des Kuhstalls. Der Weg über eine



**INFO**  
**Führer:**  
Dietrich Höllhuber: Sächsische Schweiz, Michael Müller Verlag  
**Karten:**  
Nationalpark Sächsisch-Böhmische Schweiz 1:25000 mit Begleitheft mit Wandervorschlägen, ISBN 978-3-89697-361-4  
**Übernachtung:**  
Hotel Garni „Grundmühle“  
Bad Schandau-Krippen

steile Treppe, die Himmelsleiter, die durch einen mannsbreiten Felsspalt zu der ehemaligen Raubritterburg Wildenstein hinaufführte, bot wieder großartige Erlebnisse. Vorbei an steil aufragenden Felsen und herrlichen Aussichtspunkten wurde der Fienstein erreicht, wo ein schmales Felsenband zu der markanten Idagrotte hinausführte.

## Prebischtor und Edmundsklamm – ein Erlebnis

Der letzte Tourentag führte in den Nationalpark auf der böhmischen Seite der Grenze. Mit der S-Bahn fuhren wir nach Schöna und setzten mit der Fähre nach Hrensko über. Durch das Tal des Kamenice-Flusses und des Dlouha Bela kamen wir zum Prebischtor, mit 16 Meter Höhe und einer Weite von 26 Meter die größte natürliche Sandstein-Felsenbrücke in Europa. Über die Felsen der Kridelni Stena ging es nach Mezna und weiter hinab in die wildromantische Edmundsklamm. 900 Meter wurden auf einem Kahn zurückgelegt, weil es in der engen, von senkrechten Felsen gesäumten Klamm keinen Fußweg gibt. Der Weiterweg führte uns zurück nach Hrensko.

Da es in diesem Gebirge noch vieles zu entdecken gibt, wird 2014 nochmals eine Ausfahrt ins Elbsandsteingebirge angeboten.  
KURT PFROMMER

Wasserfall in der  
Edmundsklamm

In der Idagrotte

## Bezirksgruppe Esslingen

# Sibirien in Südfrankreich

Vom 18. Mai bis 1. Juni 2013 besuchte der Klettertreff unserer Bezirksgruppe bei ihrer traditionellen Pfingstausfahrt das Massiv Montagne Sainte Victoire.

„Also, zu deiner nächsten Sibirien-Ausfahrt komm ich nicht mehr mit“, beschwert sich Gabi. Eingemummelt wie Inuits sitzen wir am Campingtisch. Zum Glück gibt's heute Kartoffeln, die speichern die Wärme besonders gut.

### Auf der Autobahn schwimmen

Nach dem endlosen und ekelhaft-bedrückend trüben Winter hatten wir alle voller Zuversicht zwei Wochen Wärme und südfranzösischer Sonne entgegen-gesehen. Doch schon bei der Anreise erreicht uns eine SMS vom vorausfahrenden Auto: „Schwimmen mehr als dass wir fahren.“

Rhonetal-Autobahn, irgendwo nach Lyon.“ Zum Glück kenne ich von einem Winterurlaub eine Gite in Puyloubier, und ganz spontan können wir dort trockenen Unterschlupf finden.

### Endlich Sonnenschein

Am nächsten Tag sieht die Welt schon anders aus, die Sonne scheint, und wir können unsere Zelte auf dem trockenen Campingplatz Le Cezanne aufstellen.

Der Montagne Sainte Victoire ist schon fast ein kleines Gebirge bei Aix-en-Provence. Gleich steigen wir mal zum Croix de Provence (945 m) hinauf.

### Viele Kletterrouten locken

Die nächsten drei Tage sind schön, mit viel Sonne, und zum Klettern angenehmen Temperaturen. Normalerweise ist es um diese Jahreszeit mittags oft schon

zu heiß und am Abend kühl. Unser kleines Gebirge hat unzählige Klettergärten und Mehrseillängenrouten. Wir halten uns vorerst an die leichten und gut abgesicherten Sektoren: Sektor Les Gammes-Totem et Tabou; Sektor Les clefs du Royaume; Sektor Samsara, Sektor Coste Chaude; Sektor Plates Dalles-Doux Gates; Sektor Le socle de la carrière; Sektor Les Clefs du Royaume Bellissima. Plattig bis steil, abgespeckt bis super rau, Zustieg 15 Minuten bis 2 Stunden – alles ist dabei!

### Dann der Mistral

Dann kommt der Sturm. Der Mistral bläst so heftig, dass teilweise Steinschlag durch ihn ausgelöst wird. Manche Böe kann man nur überstehen ohne fortgeblasen zu werden, wenn man sich ganz flach an den Fels duckt. Eine etwas exponierte Querung in einen weiteren Sektor trauen wir uns wegen der heftigen Windstöße nicht zu. Es wird noch

Beim Zustieg zur Mehrseillängenroute Les Moussaillons



Abstieg von der Mehrseillängenroute Paroi de Genty



Der Mistral beschert der Provence Sonne, aber auch Wind



Erroid !!!

kälter. Inzwischen klettern wir schon mit Jacke und Mütze, was selbst im Januar in Südfrankreich oft nicht nötig ist.

### Klettern im Fels – Abfahren im Schotter

Nach einem Wandertag ändern sich teilweise unsere Routen. Für den ersten Tag der zweiten Woche haben wir den Sektor Le four solaire – den „Sonnen-

ofen“ – mit bis zu 60 m langen, anspruchsvollen Plattentouren ausgesucht. In dieser riesigen „SAT TV -Schüssel“ lässt es sich ganz gut aushalten.

Dann wagen wir uns an die erste Mehrseillängenroute Paroi de Genty: 9 Seillängen, max. 5b, schöne, stellenweise ausgesetzte Kletterei. Ein echtes Alpinenerlebnis mit längerem Zustieg, Abfahren auf Schotter und Frieren im

Wind, so wie's sich halt für ein Gebirge gehört!

### Nach Regen scheint Sonne

Einen Regentag überbrücken wir mit einer Spazierfahrt durch das wilde, sehenswerte Massiv St. Baume nach Cassis. Am nächsten Tag wird unsere bejackte und bemützte schöne Kletterei schon bald von einem Hagelguss beendet – brrrrr! Auch der Zeltplatzbesitzer bestätigt, dass die Temperaturen in dieser Jahreszeit absolut ungewöhnlich sind.

Wenigstens scheint die letzten zwei Tage wieder die Sonne. Deshalb können wir in dem steilen Superfels des Sektor Nino Ferrer schwelgen und zum Schluss noch die Mehrseillängenroute Les Moussaillons mit 7 Seillängen, max 4c, bzw. eine schwierige Wanderroute auf den Gipfel genießen.

Also: ein sehr abwechslungsreiches Klettergebiet, eine super

Gruppe, viele tolle Klettereien in einer wunderschönen Landschaft – nur zu kalt! Etwas getröstet sind wir, als wir erfahren, dass es zuhause in den zwei Wochen auch nur geregnet hat.

TEXT: CHRISTIANE SCHUMANN;  
FOTOS: STEFANO LOHR,  
CHRISTIANE SCHUMANN



## INFO

### Anreise:

A8 Richtung Aix-en-Provence/  
Nice Ausfahrt 32 Richtung  
Trets nach Puyloubier

### Übernachtung:

Selbstversorgerhaus Gite  
in Puyloubier.  
www.gite-dgogeeon.com  
Campingplatz Le Cezanne  
in Puyloubier.  
www.le-cezanne.com

### Kletterführer:

Daniel Gorgeon/Philippe  
Legier: Escalade en Pays d'Aix  
(erhältlich in der Gite in Puy-  
loubier).

## Regionalgruppe Sudeten

# Adventswanderung im „Wildpark Poing“

empfangen und so lange begleitet, wie die Fütterung per Hand stattfand. Die meisten Tiere ließen sich sogar streicheln.

## Tiere in ihrer natürlichen Umgebung sehen

Das Wetter war grau und sonnenarm. Auf einem vier km langen Wald- und Wiesenwander-

weg konnten wir die verschiedenen Tiere in ihrer natürlichen Umgebung sehen, auch sie beäugten uns neugierig. Vorbei ging es an den Gehegen der Wölfe, Luchse,

Hirsche, ganzen Rotten von Wildschweinen. Der Weg führte weiter vorbei an Teichanlagen, Fischbecken, Feuchtbiotopen und Vogelvolieren, während ein

Schwarm Wildgänse über uns hinwegflog. Das Besondere ist die naturnahe Gestaltung des weitläufigen Geländes, der einzelnen Gehege und Voliere-

ren, die dem natürlichen Lebensraum der Tiere nachempfunden sind.

## Raubvögel bewundern

Ein Falkner mit seinem stolzen Adler erfreute uns mit einer Vorführung und brachte uns dabei alles Wissenswerte über die Greifvögel nahe. Eulen, Uhus und Waldkäuze, die majestätischen Vögel mit ihren scharfen Augen und Krallen faszinierten uns.

Nur die Braunbärin Mia mit ihren Bärenkindern Maja, Mette und Molly hatte sich schon ins Blockhaus zum Winterschlaf zurückgezogen. Der bayrische Bär „Bruno“ sollte im Wildpark eine neue Heimat finden, wurde aber vorher leider erschossen.

Einige von uns zeigten ein erstaunlich profundes naturkundliches Wissen. So meinte Dieter, nachdenklich die Wildschweine betrachtend: „Der Eber ist stets missgestimmt, weil seine Kinder Ferkel sind.“ Wie wahr! Ein anderer Besucher urteilte: „Die Wildnis röhrt, grunzt und schnattert.“

## Weihnachtslieder und Likör

Nach diesem abwechslungs- und lehrreichen Rundgang kehrten wir bei „Onkel Ivo“ im gemütlich weihnachtlich geschmückten „Poinger Hof“ ein. Wir ließen uns das Essen schmecken. Dieter spielte auf der Mundharmonika Weihnachtslieder, wir sangen mit. Einige trugen Gedichte vor, und Manfred, ehemals Münchner Konditormeister, verteilte Kostproben seiner exzellenten Platterlbackkunst. Helen bedachte liebevoll jeden Wanderteilnehmer mit einem Schoko-Weihnachtsgel zum Mitnehmen. Den Weihnachtslikör spendierte uns „Onkel Ivo“. Gestärkt und froher Dinge traten wir den Heimweg an. Dankeschön an alle, die dazu beitrugen, dass der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

DORIS DACHAUER, HELEN SCHUNDA



Am 15. Dezember 2013 fand unsere schon traditionelle Adventswanderung statt, die wie in den Jahren zuvor von Helen und Dieter Schunda ausgesucht und organisiert wurde.

Diesmal ging's zum Naturerlebnis in den „Wildpark in Poing“, zu erreichen von München über die A94 Richtung Passau. Laut Wildpark-Führer ist er der wildreichste Park Deutschlands, gegründet 1957. Auf einer Fläche von 570 000 qm bietet er ganzjährig die Möglichkeit, einheimische Wildarten aus der Nähe zu betrachten. Wir 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden schon im Eingangsbereich von vielen Rehen



# PROGRAMM 2014

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist oder keiner dieser Gruppen angehört, ist sehr herzlich zu den zahlreichen Angeboten eingeladen.

**Nehmen Sie einfach Kontakt auf !**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

DIETER BUCK, REDAKTIONSLEITER

## STUTTGARTER GRUPPEN

### FAMILIENGRUPPEN

#### Hier begegnen sich Familien

aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

### FAMILIENGRUPPE

#### Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

#### Leitung:

Hubert Fröh

#### Kontakt:

Ilona Engler,  
E-Mail: engl2@web.de

#### Treffpunkt:

mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

#### Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden.

Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...) Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) Im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ...) zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

### FAMILIENGRUPPE

#### Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

#### Treffpunkt:

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

#### Aktivitäten:

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

#### Kontakt:

Michael Graf, Tel. 07195 583442,  
E-Mail: Familiengruppe1@web.de

### FAMILIENGRUPPE

#### Altersgruppe:

für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

#### Kontakt:

Frank-Uwe Wunsch,  
Tel. 07121 8208060,  
frank-uwewunsch@web.de;  
Heike Grothe, Tel. 07151 986344,  
grothe.heike@googlemail.com

#### Leitung:

Familie Wunsch,  
Familie Eschenhagen-Wenzel,  
Familie Grothe,  
Familie Bönninghaus-Thilly

#### Treffpunkt:

Einmal im Monat sowie spontan Aktivitäten

#### Aktivitäten:

im Sommerhalbjahr: in die Naherholungsgebiete, Schwäbische Alb, Allgäu und Alpen, z. B. Tageswanderung, Klettern, Zelten mit Lagerfeuer und Grillen, Kanufahrten, Bike-Touren, Hochseilgarten, Naturführungen, Bergwandern, Klettersteiggehen, Ausfahrt mit Hüttenübernachtung, und mehr.

Und im Winterhalbjahr: abwechslungsreich gestaltete Winterwanderung, Schlitten- und Skifahren, Skilanglaufen, Schneeschuhwandern, Hallenklettern, Ausfahrt mit Hüttenübernachtung, Nachtwanderung. Sofern möglich und sinnvoll, kombinieren wir einzelne Aktivitäten miteinander und bauen unterschiedliche Spiele ein. Weiterhin fördern wir Kinder und Eltern, indem klettertechnische und alpine Grundlagen vermittelt werden. Kleine Vorträge und praktische Einlagen (letztere während der Ausfahrten) zu ausgetuchten Bergthemen wie bspw. Wetter, Orientierung, Ausrüstung, Sicherungstechnik, Erste Hilfe oder Umweltbildung, werden kindgerecht vermittelt bzw. Eltern ausführlicher vorgestellt. Sie komplettieren das Ausfahrtsprogramm. Damit wollen wir Grundlagen für einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport schaffen. Mit einer Jahresabschlussfeier im Dezember im Harpprechthaus, legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.

### FAMILIENGRUPPE

#### Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2007

#### Leitung:

Katrin Huber

#### Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

#### Kontakt:

Katrin Huber, Tel. 0711 2569781,  
E-Mail: katrin.huber@gelonder.de

### KINDER- UND JUGENDKLETTERGRUPPEN

Die Kinder-/Jugendklettergruppen (8–16 Jahre) treffen sich nur während der Schulzeit im wöchentlichen Rhythmus im DAV-Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Die Neugruppierung der Gruppen erfolgt jeweils 2 Mal jährlich nach den Sommer- und Winterferien. Der Gruppenbeitrag beträgt 60 € / Halbjahr. Der Eintritt ins Kletterzentrum ist dann inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist außerdem eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Da die Gruppen aus sicherheitstechnischen Gründen auf eine Größe von 10 Kindern/Jugendlichen begrenzt sind, können diese leider nicht beliebig erweitert werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn Wartelisten bestehen. Sobald ein Platz in einer Gruppe frei wird, werden die Wartelistenteilnehmer benachrichtigt und können in die jeweilige Gruppe nachrücken.

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79, E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### KINDERKLETTERGRUPPE „EDELWEISS“

#### Leitung:

Hagen Nürk, Rainer Witte

#### Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. von 17–18.30 Uhr,  
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2002–2004

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79, E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### KINDERKLETTERGRUPPE „EICHHÖRNCHE“

#### Leitung:

Bernd Hlawatsch, Lea Roller

#### Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentlich  
von 15.30–17 Uhr, Kletterzentrum  
Stgt.-Waldau



#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79, E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### KINDERKLETTERGRUPPE „MURMELTIER“

#### Leitung:

Bernd Hlawatsch,  
Dennis Zabel

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von  
15.30–17 Uhr, Kletterzentrum  
Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2001 + 2002

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79, E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### KINDERKLETTERGRUPPE „LÖWENZAHN“

#### Leitung:

Ilona Engler, Angelika Drucks,  
Valentin Dreißig

#### Treffpunkt:

Montag, wöchentl. von 17.30–19 Uhr,  
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2000–2003

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79, E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### KINDERKLETTERGRUPPE „GECKO“

#### Leitung:

Hubert Fröh, Margit Dölker

#### Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. von 17–  
18.30 Uhr, Kletterzentrum  
Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2000–2002

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79, E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### KINDERKLETTERGRUPPE „ENZIAN“

#### Leitung:

Thomas Frick, Moritz Förster

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von  
17–18.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-  
Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2000–2002

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79, E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### KINDERKLETTERGRUPPE „ALPENROSE“

#### Leitung:

Bernd Hlawatsch, Lisa Stücker

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von  
17–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-  
Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Anfänger/Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1998–2001

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79, E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### KINDERKLETTERGRUPPE „GAMS“

#### Leitung:

Bernd Hlawatsch, Lea Roller

#### Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentlich von  
17–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-  
Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2000–2003

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79, E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### JUGENDKLETTERGRUPPE „CLIFFHANGER“

#### Leitung:

Beate Waidmann,  
Dietmar Koch,  
Rüdiger Ströbl

#### Treffpunkt:

Freitag, wöchentlich von  
17–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-  
Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Jugendliche

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge Altersgruppe  
1998 + 1999

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79,  
E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### JUGENDKLETTERGRUPPE „RED ROCKS“

#### Leitung:

Rudi Loncaric, Dagmar Loncaric,  
Kerstin Brose

#### Treffpunkt:

Montag, wöchentlich von 18–20  
Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau  
Freitag, wöchentlich von 15.30–  
17.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-  
Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Fortgeschrittene mit  
Wettkampfabitionen

#### Altersgruppe:

Jugendliche, 13–16 Jahre

#### Kontakt:

Rudi Loncaric,  
Tel 0160 5528029,  
E-Mail: rudolf-loncaric@t-online.de

### JUGENDKLETTERGRUPPE „AUFSTEIGER“

#### Leitung:

Steffen Bopp, Valentin Dreißig

#### Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentlich von 18–  
20 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Jugendliche

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 1998–2000

#### Kontakt:

AlpinZentrum,  
Telefon: 0711 769636-79,  
E-Mail:  
drucks@alpenverein-schwaben.de

### KINDER SPORTKLETTERGRUPPE

#### Leitung:

Ewa Winkel, Philippe du Maire

#### Treffpunkt:

Montag, wöchentlich von 17–19 Uhr,  
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Kinder mit Kids-Cup  
Ambitionen

#### Altersgruppe:

Kinder, 10–12 Jahre

#### Kontakt:

Ewa Winkel,  
Tel. 0711 45923995,  
E-Mail: ewa.winkel@web.de

### WETTKAMPFGRUPPE SPORTKLETTERN

#### Leitung:

Eugen Dierenbach, Benni Sillmann

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentl. von 18–20 Uhr,  
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Jugendliche, die an  
Wettkämpfen teilnehmen möchten

#### Altersgruppe:

Jugendliche, 12–16 Jahre

#### Kontakt:

Eugen Dierenbach, Tel. 0711  
7787670, E-Mail: diereu@yahoo.de

### JUGENDGRUPPE

#### Leitung:

Karin Feldbaum, Jakob Kussinger

#### Treffpunkt:

Montag, wöchentlich 18–20 Uhr

#### Aktivitäten:

Klettern in der Halle und im  
Sommer auch am Fels

#### Altersgruppe:

Jugendliche und Junioren  
ab 16 Jahren

#### Kontakt:

Jakob Kussinger,  
jkussinger@googlemail.com;  
Karin Feldbaum, kafb@gmx.de

### JUGENDGRUPPE

#### Leitung:

Gerd Schwertner, Daniel Wuttke

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentl. von 18–20 Uhr,  
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,  
Ausfahrten

#### Altersgruppe:

Jugendliche, 14–18 Jahre

#### Kontakt:

Daniel Wuttke, Tel. 0711 9018110,  
Gerd Schwertner, Tel. 0151 58102032

### CHALKMONKEYS

#### Leitung:

Walter Pritzkow, Timo Kienzle,  
Immanuel Tepper

#### Treffpunkt:

Freitag, wöchentlich 17–19 Uhr,  
im Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern in der Halle und im Sommer  
auch am Fels

#### Altersgruppe:

Jugendliche u. Junioren ab 16 Jahren

#### Kontakt:

Walter Pritzkow,  
pritzkow-wps@keramikblech.com  
Timo Kienzle,  
timo.kienzle@googlemail.com



## TOURENGRUPPE

### Leitung:

Mathias Zehring, Tel. 07151 987421,  
E-Mail: m.zehring@t-online.de

### Treffpunkt:

Jeden 3. Mittwoch im Monat ab  
20 Uhr im AlpinZentrum, Georgii-  
weg 5, Stgt.-Waldau

### Internet:

www.dav-tourengruppe.de  
Nomen est omen! Wir gehen auf  
Bergtouren, Radtouren, Skitouren,  
Gletschertouren, Kneiptouren,  
Hochtouren, Kult(o)uren ...  
Jeder (über 25), der sich diesen  
Torturen aussetzen möchte, ist will-  
kommen!

## BERGSTEIGER-GRUPPE

### Leitung:

Wolfgang Buhl,  
Mozartstr. 5, 71032 Böblingen,  
Tel. 07031 225841,  
Fax 07031 225130,  
www.bergsteigergruppe.de,  
E-Mail:  
bergsteigergruppe@b-partner.de

### Gruppenabende:

Immer am ersten und dritten  
Donnerstag des Monats; Beginn  
jeweils 19.30 Uhr, im AlpinZentrum,  
Georgiiweg 5, Stuttgart-Waldau.  
Gäste sind immer herzlich willkom-  
men.

## PROGRAMM 2014

### Organisation:

Die Anmeldung für die Ausfahrten  
erfolgt direkt beim Organisator am  
Gruppenabend. Der Organisator  
koordiniert die Fahrgemeinschaften  
und reserviert die Unterkunft. Fehl-  
endes Material kannst Du im Alpin-  
zentrum gegen Pfand und Gebühr  
ausleihen.

ST = Skitour  
SHT = Skihochtour  
HT = Hochtour  
KI = Klettern  
LL = Langlauf  
SP = Ski auf Pisten  
W = Wandern  
SW = Schneeschuhwandern  
BT = Bergtour  
KS = Klettersteig

- ▶ 4.–6. 4. ST  
**Glarner Land (CH)**  
WS, Ulrike Käseberg
- ▶ 12.–17. 4. SHT  
**Silvretta-Durchquerung (AU, CH)**  
mit 3000er Besteigungen, S,  
Wolfgang Buhl
- ▶ 26.–27. 4. KI, W  
**Aufklettern**  
ab 4. NN
- ▶ 29.–1. 6. KI, W  
**Valle Maggia in voller Blüte,  
Tessin (CH)**  
ab 3, Stéphane Chapuis
- ▶ Mai oder Juli  
**Hüttenfest Gedächtnishütte**  
Werner Alt

- ▶ 4.–6. 7. W  
**Genusswandern: Alpstein (CH)**  
Angelika M. Herfurth
- ▶ 1.–3. 8. KI, W  
**Tannheimer Berge (AU)**  
ab 4, Rainer Klein
- ▶ 30.8.–6. 9. KI, W, BT  
**Traumkalk der Savoyen (F)**  
mit Mont Blanc Panorama, ab 4,  
Ewa Staszewska
- ▶ 19.–21. 9. HT  
**Ostalpen (AU)**  
L, Hubert Hermes
- ▶ 3.–5. 10. KI, W  
**Klassiker: Schweizer Jura (CH)**  
ab 4, Ulrike Käseberg
- ▶ 18. 10. W  
**Schloss Lichtenstein, Schwäb. Alb**  
Gerhard Reutter
- ▶ 25.–26. 10. KI, W  
**Abklettern**  
ab 4, NN
- ▶ 22.–23. 11.  
**Jahresabschluss**  
NN
- ▶ 5.–7. 12. ST, SW, LL, SP  
**Bregenzer Wald (AU)**  
WS, Wolfgang Buhl

## WANDERGRUPPE

### Leitung:

Wolfgang Buck,  
Tel. 07150 959470

**Die Abfahrt der Omnibusse erfolgt  
am Bahnhof Feuerbach, Busschleife  
bei der U-Bahn (Wiener Platz).**  
Zu- und Aussteigemöglichkeiten:  
Esslingen, Berkheimer Str. 10–14;  
Universität, Bus-Haltestelle Schleife;  
Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohm-  
straße. Diese Ausfahrten sind mit  
**ES, UNI und ZUF** gekennzeichnet.  
**Den Zustiegewunsch bitte bei der  
Anmeldung ausdrücklich angeben,**  
da sonst die jeweilige Haltestelle  
nicht angefahren wird. Abfahrt ES  
und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF  
5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart  
Feuerbach.  
Ausfahrten, die mit VVS gekenn-  
zeichnet sind, liegen im Geltungs-  
bereich des Verkehrs- und Tarif-  
verbunds Stuttgart.  
**ACHTUNG! Bitte beachten Sie  
evtl. geänderte Abfahrtszeiten  
bei Bahn und VVS!**  
Die Teilnahme an den Wanderun-  
gen erfolgt auf eigene Gefahr.  
Der Führer ist berechtigt, Ände-  
rungen des Tourenverlaufs vor-  
zunehmen, wenn dies für einen  
reibungslosen und sicheren Ablauf  
erforderlich ist. Er ist ebenfalls be-  
rechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen,  
die er für die Tour nicht geeignet  
hält. Haben Sie Fragen zu den Wan-  
derungen und Touren, so möchten  
wir Sie auf unser ausführliches Pro-  
grammheft verweisen. Dieses erhal-  
ten Sie im AlpinZentrum, oder wen-  
den Sie sich an die jeweiligen Wan-  
derführerInnen.  
Anmeldungen sind telefonisch,  
schriftlich, per Fax oder E-Mail an  
das AlpinZentrum möglich.

## PROGRAMM 2014

- ▶ 6. 4.  
**W 8, A, Wanderung über  
die Hegauberger**  
UNI. Binningen (505 m) – Hohen-  
stoffeln (844 m) – Lochmühle –  
Hegaukreuz – Mägdeberg (664 m)  
– Hohenkrähen (644 m) – Hegau-  
haus (Einkehr), ca. 6 Std., 850 m  
auf sowie ab. Für 47 Teilnehmer.  
Anm. bis 28.3. Abfahrt Stgt. Feuer-  
bach 7:30 Uhr. Kosten für Bus,  
Org./Führung 24 €. Führung: Doro-  
thee Kalb / Annemarie Ammann-  
Saile. Im gleichen Gebiet wird  
eine verkürzte Wanderung angebo-  
ten, ca. 5 Std. Führung: Bernhard  
Huhn
- ▶ 18.–21. 4.  
**W 9, Osterwanderung im  
Chiengau**  
ES. Wir wandern durch Moore,  
zu schönen Aussichtspunkten und  
den Sehenswürdigkeiten dieser  
Region. Tägliche Gehzeiten bis zu  
6 Std. Abkürzungen möglich.  
Standquartier in Aktiv- und Well-  
nesshotel in Bad Endorf. Unterbrin-  
gung in DZ mit Du/WC (EZ soweit  
vorhanden, Zuschlag). Für 32 Teil-  
nehmer. Anm. bis 14.2. Abfahrt Stgt.  
Feuerbach 7:30 Uhr. Kosten für Bus,  
Ü/HP, Org./Führung 261 €. An-  
zahlung bei Anm. 90 €. Rundschr-  
eiben folgt. Führung: Wolfgang Buck /  
Horst Demmeler
- ▶ 26. 4.  
**W 10, Frühjahrs-Radausflug:  
8-Schlössertour rund um Stuttgart**  
VVS. Asperg – Schloss Monrepos –  
Schloss Favorite – Schloss Lud-  
wigsburg – Kornwestheim – Korn-  
tal – Weilimdorf – Schloss Solitude  
– Rotwildpark – Bernhardsbach-  
tal – Bärenschlössle (Einkehr) –  
Schwarzwildpark – Botnang –  
Kräherwald – Killesberg – Rosen-  
steinpark – Schloss Rosenstein –  
Schlosspark – Stuttgarter Altes  
und Neues Schloss, ca. 50 km.  
Für radgeübte und -begeisterte Teil-  
nehmer. Ohne Anmeldung. Treff-  
punkt Stgt.-Hbf., obere Halle an der  
DB-Information 8:00 Uhr. Anfahrt  
mit eigenen Rädern mit der S-Bahn  
S5 Richtung Bietigheim-Bissingen,  
ab Stgt.-Hbf. 8:28 Uhr. Kosten für  
Org./Führung von 3 € werden vor  
Ort eingesammelt. Führung: Rolf  
Seiler
- ▶ 4. 5.  
**W 11, Dreifürstensteig**  
Bhf. Mössingen – Olgahöhe – Drei-  
fürstenstein – Hirschkopf – ehem.  
Burg Andeck – Panoramaweg Netz-  
werk Streuobstwiesen – Mössingen  
(Schlußeinkehr), 16 km, ca. 5 Std.,  
568 m auf sowie ab. Rückfahrt mit  
Zug. Ohne Anmeldung. Treffpunkt  
Stgt.-Hbf., obere Halle an der  
DB-Information 8:00 Uhr. Anfahrt  
mit IRE Richtung Aulendorf, ab  
Stgt.-Hbf. 8:16 Uhr. Kosten für  
Bahn, Org./Führung von 12 €, bei  
Eigenanreise 6 €, werden vor Ort  
eingesammelt. Führung: Bettina  
Kallies / Andreas Rudolph
- ▶ 17.–18. 5.  
**W 12, Iller-Radweg von Oberstdorf  
nach Ulm**  
Mit eigenen Rädern im Zug von  
Stuttgart nach Oberstdorf. Ab hier  
geht es in 2 Tagesetappen auf guten  
Radwegen mit nur geringen Stei-  
gungen über Fischen – Sonthofen –  
Kempten – Memmingen – Alten-  
stadt – Ulm. Wir radeln in den 2 Ta-  
gen ca. 145 km und fahren über-  
wiegend entlang der Iller von der  
Quelle bis zur Mündung in die Do-  
nau. Von Ulm geht es mit dem Zug  
zurück nach Stuttgart. Übernacht-  
ungs- und Verpflegungskosten  
sowie anteilige Fahrtkosten mit der  
Bahn extra. Für 12 radgeübte und  
-begeisterte Teilnehmer. Anm. bis  
31.1. Treffpunkt Stgt.-Hbf., obere Hal-  
le an der DB-Information 7:30 Uhr.  
Kosten für Org./Führung 25 €. Führung: Rolf Seiler
- ▶ 24.–31. 5.  
**W 13, ATS, Frühlingsgipfel aus  
der Jachenau**  
Latschenkopf (1488 m), Rotwand-  
aussicht – Staffelgraben, Jochberg  
(1569 m), Rabenkopf (1559 m),  
Rautberg (1206 m), Staffel (1532 m),  
Hirschhörlkopf (1515 m). Täglich  
5–6 Std. und 450–850 m auf sowie  
ab. Standquartier in Jachenau-Dorf  
in DZ mit Du/WC. Für 9 Teilnehmer.  
Anm. bis 25.4. Treffpunkt Stgt.-Hbf.,  
obere Halle an der DB-Information  
8:15 Uhr. DAV Wegeklassifizierung:  
blau / rot. Kosten für Bahn, Linien-  
bus, 6 x Ü/HP, 1 x Ü/F, Org./Führung  
457 €. Anzahlung bei Anm. 100 €. Rundschr-  
eiben folgt. Führung: Dorothee Kalb
- ▶ 7.–9. 6.  
**W 14, AT(S), Gebirgswanderungen  
auf der Tschengla**  
Wanderungen rund um das Schwa-  
benhaus (1198 m). Wir wandern  
entlang des Lechs, einer der  
letzten freifließenden Gebirgsflüsse  
unserer Alpen. Wir radeln insgesamt  
400 km und durchfahren dabei  
eines der schönsten Gebirgsfluss-  
täler, interessante Städte wie Füssen,  
Landsberg, Augsburg und Nörd-  
lingen. Die Tagesetappen bewegen  
sich zwischen 45–80 km mit nur  
geringen Steigungen. Von Nördlin-  
gen geht es mit dem Zug zurück  
nach Stuttgart. Übernachtungs-  
und Verpflegungskosten sowie an-  
teilige Fahrtkosten mit der Bahn  
extra. Für 14 radgeübte und -be-  
geisterte Teilnehmer. Anm. bis 31.1.  
Treffpunkt Stgt.-Hbf., obere Halle  
an der DB-Information 8:00 Uhr.  
Kosten für Org./Führung 50 €.
- ▶ 28. 6.  
**W 19, Von Burg zu Burg rund  
um Schramberg**  
Mit interessanten Punkten wie die  
Falkensteiner Kapelle, Dreiburgen-  
blick, Ruine Schilteck, Eretkapelle,  
Ruine Hohenschramberg, Felsen-  
meer, Burgruine Oberer/Unterer  
Falkenstein (Einkehr im Gasthaus

- frühzeitige Anm. ist dafür erforder-  
lich. Für 32 Teilnehmer. Anm. bis  
9.5. Abfahrt Stgt. Feuerbach 7:30  
Uhr. Kosten für Bus, Ü/HP, Org./  
Führung 497 €. Anzahlung nach Er-  
halt der Anmeldebestätigung 100 €.  
Rundschr- eiben folgt. Führung:  
Klaus Detloff / Volker Dorn
- ▶ 17. 6.  
**W 16, After-Work-Wanderung**  
VVS. Zu den Zeiten der Sonnen-  
wende sind die Tage lang genug,  
um auch noch abends auf eine  
Wanderung zu gehen. Unterwegs  
wird eine kleine Einkehr geplant.  
Gehzeit ca. 4 Std. Ende ca. 21:30 Uhr  
am S-Bhf. Esslingen. Ohne Anmel-  
dung. Treffpunkt S-Bhf. Untertürk-  
heim 17:30 Uhr. Anfahrt mit S-Bahn  
S1, ab Stgt.-Hbf. 17:10 Uhr. Kosten  
für Org./Führung von 3 € werden  
vor Ort eingesammelt. Führung:  
Matthias Kopp
- ▶ 19.–22. 6.  
**W 17, Südschwarzwald: Wanderun-  
gen rund um die Martinskapelle**  
Wir unternehmen alpine Gebirgs-  
touren zur und rund um die Martinskapel-  
le. Die Wanderungen werden je-  
weils vor Ort festgelegt. Tägliche  
Gehzeiten 4–6 Std. Standquartier  
im Gasthof zur Martinskapelle  
(Donauquelle Breg). Ü/F im Lager.  
Fahrt mit dem Zug, Fahrtkosten  
(extra) ca. 20 €. Für 10 Teilnehmer.  
Anm. bis 6. 6. Treffpunkt Stgt.-Hbf.,  
obere Halle an der DB-Information  
8:00 Uhr. Kosten für Ü/F, Org./  
Führung 98 €. Führung: Werner  
Zang
- ▶ 22.–28. 6.  
**W 18, Auf dem Lechtal-Radweg  
von Lech nach Nördlingen**  
Mit eigenen Rädern im Zug von  
Stuttgart über Reutte nach Lech.  
Ab hier geht es in 7 Tagesetappen  
auf überwiegend geteerten Rad-  
wegen entlang des Lechs, einer der  
letzten freifließenden Gebirgsflüsse  
unserer Alpen. Wir radeln insgesamt  
400 km und durchfahren dabei  
eines der schönsten Gebirgsfluss-  
täler, interessante Städte wie Füssen,  
Landsberg, Augsburg und Nörd-  
lingen. Die Tagesetappen bewegen  
sich zwischen 45–80 km mit nur  
geringen Steigungen. Von Nördlin-  
gen geht es mit dem Zug zurück  
nach Stuttgart. Übernachtungs-  
und Verpflegungskosten sowie an-  
teilige Fahrtkosten mit der Bahn  
extra. Für 14 radgeübte und -be-  
geisterte Teilnehmer. Anm. bis 31.1.  
Treffpunkt Stgt.-Hbf., obere Halle  
an der DB-Information 8:00 Uhr.  
Kosten für Org./Führung 50 €.
- ▶ 28. 6.  
**W 19, Von Burg zu Burg rund  
um Schramberg**  
Mit interessanten Punkten wie die  
Falkensteiner Kapelle, Dreiburgen-  
blick, Ruine Schilteck, Eretkapelle,  
Ruine Hohenschramberg, Felsen-  
meer, Burgruine Oberer/Unterer  
Falkenstein (Einkehr im Gasthaus

- Burgstüble), ca. 7–8 Std. Für 18 Teil-  
nehmer. Anm. bis 6.6. Treffpunkt  
Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-  
Information 6:00 Uhr. Kosten für  
Bahn, Org./Führung 14 €. Führung:  
Fridolin Gebert / Dierk v. Benth
- ▶ 11.–13. 7.  
**W 20a, AT(S), Alpine Fotostreifzüge  
um die Freiburger Hütte**  
Wir unternehmen alpine Gebirgs-  
touren im Lechquellengebirge, da-  
bei nehmen wir uns Zeit für Berg-  
und Landschaftsfotografie. An-  
spruchsvolle Wanderungen zu foto-  
genen Bergseen, zu zerklüfteten  
Karstplateaus mit fossilienreichen  
Aufschlüssen und zu blumenbun-  
ten Hochweiden. Sonnenaufgangs-  
touren und Mondfotografie. Stütz-  
punkt Freiburger Hütte (1931 m),  
Ü im Zimmerlager. Fahrt mit Pkw  
in Fahrgemeinschaften nach Lech.  
Fahrtkosten (extra) ca. 45 €. Auf-  
und Abfahrt zum Formarinsee mit  
Wanderbus, Kosten (extra) ca. 15 €.  
Für 6 bergerfahrene und fotobe-  
geisterte Teilnehmer. Anm. bis  
20.6. DAV Wegeklassifizierung:  
rot / (schwarz). Kosten für Org./  
Führung 64 €. Rundschr- eiben folgt.  
Führung: Frank Kranich
- ▶ 11.–13. 7.  
**W 20b, ATS, Gebirgswanderungen  
um die Freiburger Hütte**  
Frühsommerliche Gebirgstouren im  
Gipfel-Hufeisen des Lechquellen-  
gebirges, durch ausgedehnte Hoch-  
plateaus mit bunten Blumenwiesen,  
über wild zerklüftete Karstflächen  
und auf reizvolle, markante Gipfel.  
Gehzeiten täglich bis zu 7 Std.  
Stützpunkt Freiburger Hütte (1931  
m), Ü im Zimmerlager. Fahrt mit  
Pkw in Fahrgemeinschaften nach  
Lech. Fahrtkosten (extra) ca. 45 €.  
Auf- und Abfahrt zum Formarinsee  
mit Wanderbus, Kosten (extra) ca.  
15 €. Für 6 bergerfahrene Teilneh-  
mer. Anm. bis 20.6. DAV Wegeklas-  
sifizierung: rot / schwarz. Kosten  
für Org./Führung 64 €. Rundschr-  
eiben folgt. Führung: Ulrike Messer-  
schmidt
- ▶ 13. 7.  
**W 21, Wanderung im Schwäbischen  
Wald: Burgfrieden**  
VVS. Bus nach Mainhardt – Limes-  
wanderweg – Frohnfalls – Gleiche-  
ner See – Brettach – Burg Maie-  
fels – Steinknickle (Aussichtsturm,  
NFH, einfache Einkehr) – Neu-  
hütten Friedhof (Bus nach Sulzbach),  
5,5 Std. Ohne Anmeldung. Treff-  
punkt Bhf. Murrhardt 9:30 Uhr.  
Anfahrt mit RE Richtung Nürnberg,  
ab Stgt.-Hbf. 8:41 Uhr. Kosten für  
Org./Führung von 3 € werden vor  
Ort eingesammelt. Führung: Volker  
Dorn / Gisela Dorn
- ▶ 25.–27. 7.  
**W 22a, ATS, Gebirgswanderung  
in den Lechtaler Alpen**  
ES. Kaisers (1518 m) – Almajurtal –  
Bodenalm (1554 m) – Leutkircher  
Hütte (2261 m), ca. 3,5 Std. (Hirsch-  
peiskopf 2549 m, + 1,5 Std.) (Ü).  
Almajurjoch (2227 m) – Fallersteis-

- kopf (2336 m) – Stapfe-Tobel –  
Kartellbodenalm (1922 m) – Erli-  
joch (2430 m) – (Fanggekar Spitze  
2640 m, + 1 Std.) – Stuttgarter Hüt-  
te (2305 m), ca. 4,5 Std. (Ü). Rauhe-  
kopfscharte (2415 m) – Ochsen-  
Gümpe – Südl. Wösterspitze (2538  
m) – Friedrich-Maier-Weg – Tälialm  
(1680 m) – Lech (1450 m), ca. 6 Std.  
Für 15 Teilnehmer. Anm. bis 11.7.  
Abfahrt Stgt. Feuerbach 6:00 Uhr.  
DAV Wegeklassifizierung: rot /  
schwarz. Kosten für Bus, Org./Füh-  
rung 78 €. Führung: Wolfgang Buck  
/ Kai-Uwe Dörner
- ▶ 25.–27. 7.  
**W 22b, ATS, Gebirgswanderung  
in den Lechtaler Alpen**  
ES. Sulzlach (1070 m) – Lechtal-  
haus – Stierboden – Sulzbachtal –  
Sulzlalm (1465 m) – Frederic-Simms-  
Hütte (2002 m), ca. 4 Std. (Ü).  
Lahnzgjöchl (2585 m) – Stierlahn-  
zug – Klämmle (2253 m) – Hintersee-  
rücken (2480 m) – Kridlonscharte  
(2371 m) – Kaiserjochhaus (2310 m),  
ca. 7 Std. (Ü). Im Berge – Schindle-  
kopf (2471 m) – Leutkircher Hütte  
(2261 m) – Bodenalm (1554 m) –  
Almajurtal – Kaisers (1518 m), ca.  
6 Std. Für 15 Teilnehmer. Anm. bis  
11.7. Abfahrt Stgt. Feuerbach 6:00  
Uhr. DAV Wegeklassifizierung: rot /  
schwarz. Kosten für Bus, Org./Füh-  
rung 78 €. Führung: Dierk v. Ben-  
then / Anja Schmidt
- ▶ 25.–27. 7.  
**W 22c, ATS, Gebirgswanderung  
in den Allgäuer Alpen**  
ES. Hinterhornbach (1084 m) –  
Hennensteig – Karköpf (1820 m) –  
Urbeles Kar – Kaufbeurer Haus  
(2007 m), ca. 3 Std. (Gliegerkar-  
spitze 2577 m, + 3 Std.) (Ü). Schwär-  
scharte (2433 m) – (Bretterspitze  
2609 m, + ca. 1 Std.) – Gliegerkar –  
Luxnacher Sattel (2163 m) – En-  
zensberger Weg – Balschte Sattel  
(2226 m) – Balschte Kar – Her-  
mann-von-Barth-Hütte (2129 m),  
ca. 6 Std. (Ü). Birgerkar – Schafs-  
schartl (2310 m) – Hermannskarsee  
(2216 m) – Krottenkopf-Scharte  
(2350 m) – (Großer Krottenkopf  
2657 m, + 1,5 Std.) – Auf den Köpf –  
Gumpensattel (2277 m) – Auf der  
Mutte – Bernhardsegg (1802 m) –  
Elbigenalp (1040 m), ca. 5 Std.  
Für 14 Teilnehmer. Anm. bis 11.7.  
Abfahrt Stgt. Feuerbach 6:00 Uhr.  
DAV Wegeklassifizierung: rot /  
schwarz. Kosten für Bus, Org./Füh-  
rung 78 €. Führung: Matthias Kopp  
/ Andreas Rudolph
- ▶ 3. 8.  
**W 23, Schwäbische Alb: Rundtour  
ums Klippeneck**  
Spaichingen – 300m Anstieg zum  
Dreifaltigkeitsberg – Kochelsberg  
(bei Böttingen) – Hummelsberg –  
Segelfliegerlager – Schützenhaus  
Denkingen (Einkehr) – Spaichingen,  
5,5 Std. Ohne Anmeldung. Treff-  
punkt Stgt.-Hbf., obere Halle an  
der DB-Information 08:00h. Anfahrt  
mit RE nach Singen, ab Stgt.-Hbf.  
8:18 Uhr. Kosten für Bahn, Org./

- Führung von 12 €, bei Eigenanreise  
6 €, werden vor Ort eingesammelt.  
Führung: Volker Dorn / Gisela Dorn
- ▶ 8.–10. 8.  
**W 24, ATS, Panoramaweg am  
Nebelhorn**  
3-tägige Gebirgswanderung am Ne-  
belhorn. Fahrt mit der Bahn nach  
Oberstdorf (813 m). Auffahrt mit der  
Nebelhornbahn bis Seealpe (1275 m).  
Aufstieg über das Rubihorn (1975 m)  
und die Gaisalseen zum Edmund-  
Probst-Haus (1930 m), ca. 5 Std.  
(Ü). Über den Koblat zum Großen  
Daumen (2280 m), Engeratsgund-  
see (1876 m) und wieder zurück  
zum Edmund-Probst-Haus, ca.  
6 Std. (Ü). Hoch über dem Oytal  
zum Laufbacher Eck (2178 m) und  
zurück, ca. 5 Std. Mit der Nebel-  
hornbahn Abfahrt nach Oberstdorf.  
Für 13 Teilnehmer. Anm. bis 25.7.  
Treffpunkt Stgt.-Hbf., obere Halle  
an der DB-Information 7:45 Uhr.  
DAV Wegeklassifizierung: rot.  
Kosten für Bahn, Bergbahn, Org./  
Führung 86 €. Führung: Annemarie  
Ammann-Saile / Bettina Kallies
- ▶ 23.–24. 8.  
**W 25, ATS, Mittenwalder Kletter-  
steig**  
Mittenwald (920 m) – Brunnstein-  
Hütte (1560 m) (Ü), ca. 2,5 Std.  
Mittenwalder-Klettersteig (2385 m)  
– Bergstation der Karwendelbahn  
(2244 m) – Talfahrt mit der Berg-  
bahn nach Mittenwald, ca. 5–6 Std.  
Ausrüstung kann von der Sektion  
gegen Gebühr ausgeliehen werden.  
Übernachtungs- und Verpflegungs-  
kosten auf der Hütte sowie anteilige  
Fahrtkosten mit der Bahn und Berg-  
bahn-Talfahrt extra. Klettersteig-Ka-  
tegorie: B – leicht bis mäßig schwie-  
rig. Auch für Klettersteiganfänger  
geeignet. Für 9 Teilnehmer, die sich  
sicher im Fels bewegen können.  
Anm. bis 25.7. Treffpunkt Stgt.-Hbf.,  
obere Halle an der DB-Information  
6:30h. DAV Wegeklassifizierung:  
schwarz. Kosten für Org./Führung  
35 €. Rundschr- eiben folgt. Führung:  
Rolf Seiler
- ▶ 30. 8.  
**W 26, A, Wanderung im Naturpark  
Frankenhöhe**  
Dombühl – Kloster Sulz – Berg  
Steinberg – Waizendorf – Leuters-  
hausen – Auerbach – Colmberg –  
Obersulzbach – Oberdachstetten  
(Einkehr), ca. 7–8 Std. Gesamtlänge  
ca. 29 km. Für 12 Teilnehmer. Anm.  
bis 22.8. Treffpunkt Stgt.-Hbf., o-  
bere Halle an der DB-Information 6:25  
Uhr. Anfahrt mit RE Richtung Nürn-  
berg, ab Stgt.-Hbf. 6:43 Uhr. Kosten  
für Bahn, Org./Führung 18 €. Füh-  
rung: Christian Illgen
- ▶ 4.–7. 9.  
**W 27, ATS, 4-tägige Gebirgstour  
durch Liechtenstein**  
Feldkirch (554 m) – Feldkircher Hüt-  
te (1204 m) – Saroja Sattel (1628 m)  
– Gafadura Hütte (1428 m), 4,5 Std.  
(Ü). Drei Schwesternsteig (2053 m)  
– Garsellikopf (2105 m) – Kuegrat  
(2123 m) – Fürstensteig – Gaflei

(1440 m) – Silum (1469 m) – Sücka (1402 m), 6 Std. (Ü). Kolme (1993 m) – Goldlochspitz (2110 m) – Rapenstein (2222 m) – Alpe Gapfahl (1680 m) – Pfälzer Hütte (2108 m), 7 Std. (Ü). (Naafkopf 2570m + 2,5 Std.) – Augstenberg (2359 m) – Sareiser Joch (2000 m) – Nenzinger Himmel (1370 m), 4 Std. Fahrt mit dem Wanderbus nach Nenzing, Fahrtkosten (extra) ca. 8 €. Fahrt mit dem Zug, Fahrtkosten (extra) ca. 50 €. Für 12 trittsichere Teilnehmer. Anm. bis 14.8. Treffpunkt Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 6:40 Uhr. DAV Wegeklassifizierung: rot / schwarz. Kosten für Org./Führung 49 €. Rundschreiben folgt. Führung: Anja Schmidt / Klaus Oscheja

► 14. 8. 9. **W 28, Durch den Schönbuch von Weil nach Herrenberg**  
VVS. Weil im Schönbuch – Birkensee – Eselstritt – Kohlweiher – NFH beim Waldfriedhof (Einkehr, Abkürzung mögl.) – Herrenberg, ca. 6 Std. Ohne Anmeldung. Treffpunkt Bhf. Böblingen, Gleis 1 vor Schönbuchbahn 8:30 Uhr. Anfahrts mit S-Bahn S1, ab Stgt.-Hbf. 8:05 Uhr. Kosten für Org./Führung von 3 € werden vor Ort eingesammelt. Führung: Volker Dorn / Gisela Dorn

► 27.–28. 9. **W 29, Hohenlohe: Bühlertalwanderweg**  
Pommertsweiler – Berrothsbrunnen – Zimmerbergmühle – Lautenhof – Senzenberg – Bühlerzell – Kottspiel – Tannenburg, 21 km, ca. 5,5 Std. (Ü). Bühlertann – Untersonthofen / Mettmühle – Vellberg – Sulzdorf – Schwäbisch Hall Hesselental, 24 km, ca. 6 Std. Für 13 Teilnehmer. Anm. bis 12.9. Treffpunkt Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 7:00 Uhr. Kosten für Bahn, Bus, Ü/F, Org./Führung 55 €. Führung: Bettina Kallies / Petra Dörner

► 4.–11. 10. **W 30, AT, Nationalpark Sächsische Schweiz, Elbsandsteingebirge**  
Wir wandern auf dem Malerweg, Prebischtor, Edmündsklamm, Großer Winterberg, Rathewalde, Amsel-fall, Felsenbühne, Bastei, Festung Königstein, Lilienstein, Idagrotte, Affensteinweg, Schrammsteinweg, Lichtenhainer Wasserfall und vieles mehr. Täglich 6-7 Std. Standquartier im Kirnitzschtal, Ostrauer Mühle, in MBZ. Verpflegungskosten extra. Fahrt mit dem Zug. Für 13 Teilnehmer. Anm. bis 30.5. DAV Wegeklassifizierung: blau / rot. Kosten für Bahn, Bus, Übernachtung, Org./Führung 316 €. Anzahlung bei Anm. 90 €. Rundschreiben folgt. Führung: Fridolin Gebert / Dierk v. Benthén

► 26. 10. **W 31, Wanderung auf die Reutlinger Alb**  
Traifelberg – Fledermaushöhle – Rötelsstein – Holzelfingen – Ruine Greifenstein – Eckfelsen – Stahleck – Göllesberg – Übersberg (Einkehr)

– NSG Imenberg – Unterhausen, 5–6 Std. Ohne Anm., Treffpunkt Stgt.-Hbf., obere Halle an der DB-Information 8:00 Uhr. Anfahrts mit RE Richtung Tübingen, ab Stgt.-Hbf. 8:22 Uhr, Bus 400 ab Reutlingen 9:18 Uhr. Kosten für Bahn, Bus, Org./Führung von 12 €, bei Eigenanreise 6 €, werden vor Ort eingesammelt. Führung: Fridolin Gebert / Dorothee Kalb

► 9. 11. **W 32, von Leonberg nach Maichingen**  
VVS. Leonberg – Engelbergsturm – Gerlinger Heide – Glemseck – Warmbronn (Einkehr) – Hölzertal – Maichingen (S-Bhf S60), ca. 5 Std. Ohne Anmeldung. Treffpunkt Bhf. Leonberg 9:15 Uhr. Anfahrts mit S-Bahn S6, ab Stgt.-Hbf. 8:48 Uhr. Kosten für Org./Führung von 3 € werden vor Ort eingesammelt. Führung: Volker Dorn / Kai-Uwe Dörner

► 7. 12. **W 33, Jahresschlusswanderung**  
VVS. ca. 3 Std. im Stuttgarter Raum mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Vorstellung des Wanderprogramms 2015. Treffpunkt und Uhrzeit werden in Schwaben Alpin Heft 4/2014 bekannt gegeben. Ohne Anmeldung. Führung: Rolf Seiler / Dierk v. Benthén

## SENIOREN DER WANDERGRUPPE

### Leitung:

Klaus Detloff, Hirschstr. 25, 71282 Hemmingen, Tel. 07150 5816, E-Mail: kdetloff@t-online.de  
Friedrich-W. Klemme, Haeckerstr. 16, 70565 Stuttgart, Tel. 0711 7451035

Für die Teilnahme an den Donners-tagswanderungen ist **keine Anmeldung** erforderlich.  
Abfahrt des Busses bei **Halbtageswanderungen um 11.30 Uhr, bei Tageswanderungen um 9.00 Uhr**. Der Abfahrtsort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof **Vaihingen** oder Busbahnhof **Feuerbach** (jeweils am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung. **Halbtageswanderungen:** Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std., Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweise bei der Wanderung. **Fahrpreis 10 €** (im Bus zu bezahlen). **Tageswanderungen** (bes. gekennzeichnet): Reine Wanderzeit etwa 5 Std., Abkürzung ist möglich. **Fahrpreis 12 €** (im Bus zu bezahlen). Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten **2 €**. Kurzfristige, wetterbedingte **Änderungen** sind vorbehalten. (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Minuten vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenautomaten in der

Klett-Passage schräg gegenüber vom Polizeirevier.

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

► 10. 4. VVS **Vom Bottwartal zum Neckartal**  
Großbottwar – Kälbling – Käsberg – Hessigheim. Keine Abkürzung möglich. Einkehr: Gässles-Stüble. Führer: Horst Demmeler, Gudrun Müller. Karte: Blatt 7 Heilbronn Ludwigsburg. Abfahrt S-Hbf (tief), 11:38 Uhr, S 4 nach Marbach, weiter Bus 460, 12:09 Uhr nach Großbottwar. Rückfahrt Bus 460 nach Besigheim, weiter mit R 4 zum S-Hbf

► 24. 4. Bus Feuerbach **Limpurger Berge**  
Michelbach an der Bilz – Aussichtspunkt Bilz – Oberfischach – Rappoltshofen – Weinberg – Bühler-tann. Abkürzung möglich. Einkehr: Landgasthof zum Stern. Führer: Christian Illgen, Klaus Detloff. Karte: Blatt 9 Crailsheim Gaildorf

► 8. 5. Bus Feuerbach **Ostalb, rund um den Rosenstein**  
Lautern – Lappental – Finsteres Loch – Große Scheuer – Lärmfels – Burgruine Rosenstein – Festplatz – Lauterburg. Abkürzung möglich. Einkehr: zum Schwarzen Adler in Bartholomä. Führer: Werner Alt, Bernhard Huhn. Karte: Blatt 14 Aalen Schwäbisch Gmünd

► 22. 5. Bus Vaihingen **Zollernalb**  
Beuren – Dreifürstenstein – Hirschkopf – Farrenberg – Mössingen. Abkürzung möglich. Einkehr: Öschinger Krone. Führer: Horst Demmeler, Klaus Detloff. Karte: Blatt 25 Burladingen Sonnenbühl

► 12. 6. Bus Feuerbach **Tageswanderung Schwäbische Alb: Aussichtspfade beiderseits der Geislinger Steige**  
Geislingen Weiler – Ruine Helfenstein – Ödenturm – Ziegelhütte – Geiselstein – Schildwacht. Abkürzung möglich. Einkehr: Landgasthof Rössle Türkheim. Führer: Werner Alt, Lilian Jörg. Karte: Blatt 20 Geislingen Blaubeuren

► 26. 6. VVS **Berglen**  
Rudersberg – Königsbrunnhof – Stöckenhof – Bürg. Keine Abkürzung möglich. Einkehr: Schöne Aussicht. Führer: Horst Demmeler, Bernhard Huhn. Karte: Blatt 13 Göppingen Schorndorf. Abfahrt S-Hbf (tief), 11:35 Uhr, S 2 nach Schorndorf, weiter mit R 21 nach Rudersberg. Rückfahrt mit Bus 337 nach Winnenden, weiter mit S 3 nach S-Hbf.

**Vorschau auf die Wanderungen im 2. bis 4. Quartal 2014**  
(Wandergebiete in den Quartalsplänen und in Schwaben Alpin)  
3. Quartal: 10. 7. V; 24. 7. B; 7. 8. B; 21. 8. V; 4. 9. B; 18. 9. V;  
4. Quartal: 2. 10. B; 16. 10. B; 30. 10. V; 13. 11. V; 27. 11. V; 11. 12. V.  
B = Bus; V = VVS

## AKTIVE SENIOREN

### Unser Motto:

Wandern in näherer und weiterer Umgebung, manchmal mit Kultur; beim Treff Vorträge oder Filme über unsere Unternehmungen u. a.

### LEITUNG (gemeinsam):

#### Treff:

Evelyn Nagel, Tel. 0711 683080, E-Mail: due.nagel@web.de  
Jeden 3. Freitag im Monat (Ausnahme Karfreitag) ab 19.00 Uhr, Sportrestaurant Neckarpark, Benzstr. 151, Tel. 0711 56347404

### Wanderungen:

Heiner Valouch, Tel. 0711 36552200. Infos beim Organisator oder beim Treff. Org. = Organisator, Anm. = Anmeldung erforderlich. Bei Bahnfahrten Treffpunkt 30 Min. vor Abfahrt in S-Hbf., große Schalterhalle am i-Punkt, wegen BW-Ticket.

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

► 11. 4. **Treff**  
Lichtbilder- und Filmvortrag von Volker Dorn und Horst Wiedmann: Argentinien-Impressionen

► 16. 4. **Wanderung: „Möhringer Hexenweg“**  
vom Probstsee zum Riedsee auf dem „Möhringer Hexenweg“, Gehzeit ca. 3 Std., Abkürzungen sind möglich. Treffp.: 10 Uhr, U-Haltestelle Vaihinger Straße (U3, U5, U6, U8, U12), S-Möhringen. Wanderung über Fasanenhof (Einkehr), Körschtal, Sternhäule zur U-Haltestelle Riedsee (U5, U6, U8 und U12). Org. Anton Wagner, Tel. 0711 6876839

► 16. 5. **Treff**  
Film von Artur Pauly: Wandern auf Sardinien

► 20. 5. **Radwanderung: Backnang nach Schorndorf**  
Treffp.: S-Bhf. Backnang 10.07 Uhr. Wir fahren von dort über Marbach, Remseck und Waiblingen nach Schorndorf, ca. 55 km, Abkürzungen möglich. Abf. S-Hbf, S 3, 9.43 Uhr. Ankunft Backnang und Beginn der Tour 10.07 Uhr. Mittagessen in Remseck vorgesehen. Org.: Anton Wagner, Tel. 0711 6876839

► 20. 6. **Treff**  
Vortrag mit Lichtbildern von Dieter Nagel: Wie hoch sind die Berge? Der expressionistische Maler Emil Nolde und seine Bergpostkarten

► 25. 6. **Wanderung**  
von Schwaikheim nach Endersbach über Korber Kopf, Hörnles Kopf, ca. 200 hm, ca. 9 km, Gehzeit ca. 2,5–3 Std. Treffp.: Schwaikheim-Bhf. 10.40 Uhr, Anf. mit S 3, 10.15 Uhr ab S-Hbf., Org.: Heiner Valouch, Tel. 0711 36552200

## SAS (SKIABTEILUNG DER SEKTION SCHWABEN)

### Vorsitzender:

Dr. Michael Linden, Caesar-Flaischlen-Str. 32a, 70192 Stuttgart, Tel. 0711 294680, E-Mail: info@dr-linden.de

### Internet:

www.ski-sas.de

### Gruppenabende:

Okt.–April: Mittwochs ab 19 Uhr, Gaststätte Zum Becher, Urbanstr. 33 Stgt.-Mitte  
Mai–Sept., Mittwochs ab 19.30 Uhr, MTV-Gaststätte Am Kräherwald

### Donnerstagswanderungen der SAS

Am 24. 04. 8. 5., 12. 6.  
Infos bei den Sportabenden und bei Ernst Tischler, Tel. 0711 295802

### Sport/Gymnastik – ganzjährig:

#### Fußball

Montag 19.30–21.30 Uhr, Sportplatz Birkach, Ltg.: Fritz Feil

#### Volleyball Freizeitstaffel

Dienstag, 20–21.45 Uhr, Realschule Weilimdorf, S-Bergheim, Engelbergstr. 81, Ltg.: Tilo Graf, www.sas-volleyball.de.tl

#### Nordic Walking

jeden Montag 11 Uhr beim Alpin-Zentrum Stgt.-Waldau, ausgenommen an Feiertagen, ca. 1 Std. Ltg.: Uli Hermann, Lothar Rehmer

### Sport/Gymnastik – Oktober bis April

#### Senioren-sport

für ältere Senioren, Mittwoch 17.15–18.15 Uhr, für jüngere Senioren, Mittwoch 18.15–19.15 Uhr, anschließend Volleyball bis 20 Uhr

#### Volleyball

Mittwoch 20–21.30 Uhr, Leitung Horst Graf.

## EINLADUNG

**zur SAS-Mitgliederversammlung**  
am Mittwoch, 14. Mai 2014, 20 Uhr, MTV-Gaststätte am Kräherwald

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters (Jahresrechnung 2013)
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstands und der Rechnungsprüfer
7. Wahlen
8. Anträge (Bitte bis 30. 4 schriftlich an den 1. Vorsitzenden)
9. Verschiedenes/Sonstiges

**Alle Mitglieder der SAS sind herzlich eingeladen!**  
Der Vorstand

### Sport/Gymnastik – Mai bis September

#### Sport und Gymnastik für alle Altersgruppen

MTV-Sportplatz Kräherwald, Mittwoch, 18–19, Uhr, Gymnastik, Waldlauf, Sportabzeichenabnahme; für alle Altersgruppen; Ltg.: Silke Keim, Tamara Köhler

#### Volleyball

MTV-Anlage Feuerbacher Tal, Mittwoch, 19–21 Uhr, Ltg.: Horst Graf

**Weitere Termine, Skirennen, Ergebnisse und Hinweise**  
finden Sie im Internet unter [www.ski-sas.de](http://www.ski-sas.de)

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

► 6.–13. 4. **Skiwoche in Samnaun**  
für 10 erfahrene Skifahrer, Fahrt mit Pkw, Kosten für HP/Skipass ca. CHF 1.050.–, Ü im Hotel Cresta. Anm. im Hotel „Cresta“, Tel. +41-868 5223 oder [info@hotel-cresta.com](mailto:info@hotel-cresta.com). Org.: Wolfgang Land

► 14.–18. 4. **Skiausfahrt Ostern**  
Ulmer Hütte am Arlberg. Für erfahrene und sportliche Kids mit Eltern. Kosten für HP + Skipass ca. € 550.–, Org./Anm.: Jan Walter, Tel. 0711 4570766

► 26. 7. **Radtour**  
mit eigenen Rädern im S-Bahnbereich, für 10 Teiln. Anm. mit V-Scheck über € 20.– bis 27.5. an die Geschäftsstelle. Org.: Ernst Tischler

► 19. 7. **SAS-Sommerfest**  
beim TUS II auf der Waldau; Wandern, Radtour, Volleyball, Kaffee, Kuchen und gemütliche Hocketse

► 31. 7.–7. 9. **Wanderwoche Tannheimer Tal**  
Fahren mit PKW und/oder Kleinbus, Ü Hotel Alpenrose, Zöblen, kostenloser Wanderbus im ganzen Tannheimer Tal, Kosten für HP ca. € 49.– p.P. im DZ. Verbindliche Anm. bis 2. 6. an die Geschäftsstelle; Org.: Gretl Eckstein.

### Näheres im Jahresprogramm der SAS

## GRUPPE NATUR UND UMWELT

### Leiter:

Gerhard Hermann, Tel. 0711 792733

### Treffpunkt:

Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr, AlpinZentrum Stgt.-Waldau

### Internet:

[www.umweltgruppe-schwaben.de](http://www.umweltgruppe-schwaben.de)

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

► 12. 4. **Wasserfälle und Urwald von morgen: Strümpfelbachtal**  
Naturkundliche Wanderung mit der

Sektion Reutlingen und Naturpark-Führerin Eva Rombach. An-/Rückreise mit öff. Verkehrsmitteln. Voraussetzungen: Ganztageswanderung durch bewegtes Gelände. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Rucksackvesper mitbringen. Einkehr am Schluss. Org./Anm. bis 4.4.: Gerhard Hermann, Tel. 0173 7227475

► 14. 4. **Gruppenabend**  
mit den ehrenamtlichen Helfern der Arbeitseinsätze 2013. Beginn: 19.30 Uhr, Treffp.: Alpinzentrum S-Degerloch. Anm. bitte rechtzeitig: Stefan Kronberger, 0711 72248984 oder Gerhard Hermann, 0711 792733

► 18. 5. **Exkursion Lonetal und Vogelherdhöhle**  
Ganztägige geologische Wanderung mit der Bezirksgruppe Rems-Murr. Wir wandern, schauen und besuchen auch den Archäo-Park bei der Vogelherd-Höhle. Gutes Schuhwerk, Vesper und passende Kleidung mitbrin-

gen. Fahrgemeinschaften, Treffp.: Alpinzentrum S-Degerloch, 7 Uhr. Anm. bis 9.5.: Tel. 0711 371318. Führung: Dr. Wilhelm Schloz.

► 19. 5. **Info-Streifzug: Auf den Spuren des Nazi-Terrors in Stuttgart**  
Treffp.: Killesberg, Endhaltestelle U5, 18.30 Uhr. Führung: Ingeborg Schüller

► 29. 5.–1. 6. **Treffen der am Naturschutz Interessierten im DAV**  
Selb (Fichtelgebirge), Info: Gerhard Hermann

► 14. 6. **Orchideen am Spitzberg**  
Wanderung, ca. 4 Std., zu den Orchideen am Tübinger Spitzberg. Anreise mit öff. Verkehrsmitteln. Führung: Stefan Kronberger

► 16. 6. **Info-Streifzug: Neugereut-Öffingen-Hofen**  
Treffpunkt: Neugereut (Endstation U2) 18 Uhr. Heimfahrt mit U14. Führung: Gerhard Hermann

## BEZIRKSGRUPPEN

### AALLEN

#### Leitung:

Rainer Ardinski, Tel. 07173 1856855, [R.Ardinski@alpenverein-aalen.de](mailto:R.Ardinski@alpenverein-aalen.de)

#### Internet:

[www.alpenverein-aalen.de](http://www.alpenverein-aalen.de), [www.kletterhalle-aalen.de](http://www.kletterhalle-aalen.de)

#### E-Mail:

[mail@alpenverein-aalen.de](mailto:mail@alpenverein-aalen.de)

#### Gruppen:

**Mütterkletterkrabbelgruppe**  
Infos: Jule Kern [j.kern@alpenverein-aalen.de](mailto:j.kern@alpenverein-aalen.de)

**Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)**  
Infos: Vera Neupert, [V.Neupert@alpenverein-aalen.de](mailto:V.Neupert@alpenverein-aalen.de)

**Kinder-Klettergruppe 7up (7–10 Jahre)**  
Infos: Hanna Gaul, [H.Gaul@alpenverein-aalen.de](mailto:H.Gaul@alpenverein-aalen.de)

### Wettkampf-Klettergruppe (ab 8 Jahre)

Infos: Reiner Pointner, [R.Pointner@alpenverein-aalen.de](mailto:R.Pointner@alpenverein-aalen.de)

**Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)**  
Infos: Annette Skalitzi, [A.Skalitzki@alpenverein-aalen.de](mailto:A.Skalitzki@alpenverein-aalen.de)

**Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)**  
Infos: Heiko Seifert, [H.Seifert@alpenverein-aalen.de](mailto:H.Seifert@alpenverein-aalen.de)

**Jugend-Sportklettergruppe (14–18 Jahre)**  
Infos: Peter Weber, [P.Weber@alpenverein-aalen.de](mailto:P.Weber@alpenverein-aalen.de)

**Integrative-Klettergruppe (14–18 Jahre)**  
Infos: Brigitte Kaufmann, [B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de](mailto:B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de)

**JugendALPIN (16–21 Jahre)**  
Infos: Armin Gaul, [A.Gaul@alpenverein-aalen.de](mailto:A.Gaul@alpenverein-aalen.de)

**Skiurlaub in den Alpen.**  
Skihütten & Ferienhäuser vom Spezialisten  
[www.grether-reisen.de](http://www.grether-reisen.de) ☎ 0721-557111



### Junioren (19–26 Jahre)

Infos: Sophia Steinhilb,  
S.Steinhilb@alpenverein-aalen.de

### Sportkletter- und Bouldergruppe

Infos: Michael Schrem,  
M.Schrem@alpenverein-aalen.de

### Berg- und Hochtourengruppe

Infos: Klaus Hitschfel,  
K.Hitschfel@alpenverein-aalen.de

### Bergsteigergruppe

Infos: Karl-Heinz Fürst,  
KH.Fuerst@alpenverein-aalen.de

### Seniorengruppe

Infos: Renate Gaupp,  
Tel. 07361 35253

### MTB-Gruppe

Infos: Reiner Pointner,  
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

- ▶ 26. 4.  
**Geologische und geschichtliche Rundwanderung: Rosenstein**  
Oberer Parkplatz Wanderung – Wallanlagen (1. Halt), Sequoiabaum Gmünder Hütte (2. Halt), Ostfels Aussicht Lautern, seltene Pflanzen (3.), Gr. Scheuer, Entstehung Kars- thöhlen (4.), Nordtrauf mit Halt an Aussichtspunkten, Waldschenke zur Ruine (7.), Geschichte der Ruine, Graf Eberhard v. Württemberg, Kaiser Karl IV, Waldschenke Abschluss Vesper. Treffp. 15 Uhr, oberer Park- platz, Rosenstein. Anforderung: Wanderung 2,5–3 Std., keine großen Höhenunterschiede. Schuhwerk und Kleidung dem Wetter entspre-

### KLETTERHALLE AALEN Parkstr. 15 im Greut

#### Öffnungszeiten:

Montag 17–22 Uhr: Kurse  
Dienstag 17–22 Uhr: Offener Klet- terbetrieb  
Mittwoch 17–22 Uhr: Kinder- und Jugendgruppen BG Aalen  
Donnerstag 17–22 Uhr: Mitglieder der BG Aalen und Ellwangen  
Freitag 17–22 Uhr: Offener Kletter- betrieb  
Samstag 14–19 Uhr: Offener Kletter- betrieb  
Sonntag 11–19 Uhr: Offener Kletter- betrieb von Oktober bis März  
Sonntag 14–19 Uhr: Offener Kletter- betrieb von April bis September  
Änderung der Öffnungszeiten siehe Internet und Anschlag Kletterhalle  
**Veranstaltungen und Kurse in der Kletterhalle Aalen**  
Schnupperklettern für Kinder, Jugendliche, Erwachsene  
Kurs „Eltern sichern Kinder“  
Grundkurs Klettern für Erwachsene  
Aufbaukurs Klettern für Erwachsene  
Private Kletterkurse, Kindergeburts- tage, Sonderveranstaltungen  
Termine, Dauer, Preise, Anmeldung, Kursleiter siehe  
www.kletterhalle-aalen.de

chend. Ltg./Anm.: Winfried Vogt,  
Tel. 07361 4908541, w.vogt@vogt- mail.de. Max. 20 Pers.

#### ▶ 17.–18. 5.

**Sportklettern: in der Fränkischen**  
Je nach Teilnehmer werden Themen wie Vorstieg und Sichern am Fels sowie Tipps und Tricks zur Kletter- technik angeboten. Anforderung: Sicherer Vorstieg VI. Schwierigkeits- grad Halle. Ausrüstung: Je Seilschaft 12 Sicherungen, ein Einfachseil (min. 60 m), Schlingen, ein HMS- Karabiner. Kletterhelm ist Pflicht. Wer hat, Friends/Klemmkeile mit- bringen. Stützpunkt: Laufener DAV Hütte Betzenstein. Ltg./Anm.: Vera Neupert, v.neupert@alpenverein- aalen.de. Teilnehmer/innen: 8. An- meldeschluss: 10.5.

#### ▶ 17.–18. 5.

**MTB Single Trails: in der Fränkischen**  
Die Fränkische ist mit ihren Wan- derwegen ideal zum Biken. Je nach Lust und Laune der Gruppe gehö- ren Technikübungen bei unserer Ausfahrt genauso dazu wie schöne Touren. Wir können direkt von der Hütte aus starten. Anforderung: Grundlagen der Fahrtechnik abseits der Kieswege, Kondition für Touren von 3–4 Std. sollten vorhanden sein. Ausrüstung: Helmpflicht. Stützpunkt: Laufener DAV Hütte Betzenstein. Ltg./Anm.: Reiner Pointner, v.neupert@alpenverein- aalen.de. Teilnehmer/innen: 6. Anmeldeschluss: 10.5.

#### ▶ 26.–29. 6.

**Berg- und Hochtour: Walliser Alpen**  
Weissmiesüberschreitung 4023 m, Lagginhorn 4010 m, Jegihorn 3206 m, Weissmiesumrundung! Stütz-: Almageller Hütte, 2894 m, Weiss- mieshütte, 2726 m. Voraussetzung: Fels bis II, Kondition für 7–8 Std., trittsicheres Steigeisengehen. Ltg./Anm.: Klaus Hitschfel, Tel. 07361 8120616, k.hitschfel@alpen- verein-aalen.de. Teilnehmer/innen: 6–8. Anmeldeschluss: 1.4.

#### ▶ 27.–30. 6.

**Grundkurs Eis und Firn**  
Basisausbildung für Gletschertou- ren, Sicherungstechniken in Schnee und Eis, Spaltenbergung, Steigei- sen- und Pickeltechnik, Tourenpla- nung in Theorie und Praxis. Anfor- derung: Bergerfahrung, Trittsicher- heit, Grundkenntnisse Klettern (inkl. Sicherungstechnik), Kondition für 4–7 Std., Ausrüstung: Zur Bergtourenausrüstung zusätzlich Steigeisen, Pickel, Helm, Kletter- ausrüstung (Details nach Abspra- che), kann teilweise gegen Gebühr entliehen werden. Stützpunkt: Taschachhaus, 2434 m, Ötztaler Alpen. Ltg./Anm.: Mathäus Kauf- mann, m.kaufmann@alpenverein- aalen.de. Teilnehmer/innen: 4–10. Anmeldeschluss: 20.6.

#### ▶ 27.–29. 6.

**Alpine Sicherungstechnik Fels: Tannheimer Berge**  
Alpine Sicherungstechnik, Stand-

platzbau, Anwendung von fixen und mobilen Sicherungsmitteln, Planung und Vorgehensweise für alpine Touren, Klettern bis V. Vor- aussetzung: Sicherer Umgang mit Seil und Sicherung. Kletterkönnen bis V. Vortreffen: 25.6., 20 Uhr, Reiner-Schwebel Kletterhalle Aalen, bitte Kletterausrüstung fürs Ge- birge mitbringen. Stützpunkt: Gimpelhaus, 1659 m. Leitung: Peter Weber u. Sepp Ernst, p.weber@- alpenverein-aalen.de. Teilnehmer/ innen: 4–6. Anmeldeschluss: 20.6.

**Die ausführlichen Programme der einzelnen Gruppen finden Sie im Internet unter**  
www.alpenverein-aalen.de

## KREIS BÖBLINGEN

### Bezirksgruppenleiter:

Dr. Jörg Stein,  
Tel. 07051 934628, Handy: 0172 4812325, E-Mail: joerg.stein@alpen- verein-bb.de  
Reinhardt Guggemos,  
Tel. 07157 63752,  
E-Mail: reinhardt.guggemos@ alpenverein-bb.de

### Internet:

www.alpenverein-bb.de,  
s. auch Gruppen/Jugend

### Touren-Anmeldung:

Online im Internet (dort Infos zur Tourenbelegung) oder beim Kassierer Siegfried Wolf, Tel. 07034 992221, E-Mail: siegfried.wolf@- alpenverein-bb.de. Gebühr: Kto. 1020010, BLZ 60350130, KSK BB

### Bezirksgruppenabend:

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Paladion, Böblingen, Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

### Kinder- und Jugendgruppe Klettern:

Kontakt: Ulrich Niebler, Tel. 07031 7336489 oder 01705 204689, E-mail: uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen im Pink Power Böblingen, Röhrer Weg 2 für drei verschiedene Altersklassen. Nähere Informationen unter: kids.klettern@dav-boeblingen.de, kinder.klettern@dav-boeblingen.de, jugend.klettern@dav-boeblingen.de

### Wettkampf-Gruppe:

In Zusammenarbeit mit dem SVB, Training mit 3 Trainern zu diversen Terminen im Paladion/Böblingen, Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil. Kontakt: Hans-Peter Grabsch, Tel. 07031 720091, klettern@dav-boeblingen.de

### Jugend-Outdoorgruppe:

Unbekannte und aktionsreiche Events für 12–14 jährige. Kontakt: Barbara Urban, E-mail: Barbara.urban@alpenverein-bb.de, Tel. 0176 24361834

### Familiengruppe Siebenschläfer:

Kontakt: Siegfried Heinkle, Tel. 07033 44627, und Günter Steffan, Tel. 07033 130829

### Familiengruppe Feuersalamander:

Kontakt: Jürgen Kalke, E-mail: juergen.kalke@alpenverein-bb.de, Tel. 07159 1673149

### Aktive Senioren:

Treffpunkt: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen, Tel. 07031 812409. Themen: Bergwan- dern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

#### ▶ 2. 4.

**Bezirksgruppenabend**  
19.30 Uhr: Sinai – Berge, Wüsten, Canyons. Ein Referat von Jörg und Nicola Stein

#### ▶ 19. 4.

**Wanderung der Aktiven Senioren**  
Wandern im Gebiet der Drei Kaiser- berge im Stammland der Stauffer. Org.: Dietlinde Hauff, Tel. 07032 73002

#### ▶ 12.–21. 4.

**Semana Santa in der Sierra de Grazalema**  
Bergwanderungen in Andalusien. Ltg.: Jörg und Nicola Stein, Tel. 07051 934627

#### ▶ 27. 4.

**MTB-Tagestour mit Fahrtechnik- Inhalten**  
Von Böblingen aus in den nörd- lichen Schönbuch. Ltg.: Joachim Vogel Tel. 07031 726620

#### ▶ 1.–5. 5.

**Gardasee: Klettersteige und Berg- wandern**  
Jedem Tag eine spannende Kletter- steigtour mit Ausbildungseinheiten. Ltg.: Thomas Neugebauer u. Chris- tof Philippin, Tel. 0170 8555523

#### ▶ 7. 5.

**Bezirksgruppenabend**  
19.30 Uhr: im Paladion, Böblingen

#### ▶ 10. 5.

**Radtour: Sindelfingen – Alb**  
Von Sindelfingen-Goldberg zum Harpprechthaus. Ltg.: Siegfried Heinkle, Tel. 07033 44627

#### ▶ 10.–11. 5.

**Tief im Westen: Rappenloch- schlucht**  
Wanderungen rund um die Rappen- lochschlucht bei Dornbirn. Org.: Helmut Henschen, Tel. 07034 61697

#### ▶ 16.–18. 5.

**Wie? Wo? Wasgau!**  
Leichte bis mittelschwere Tagestou- ren im Südtail des Pfälzer Waldes und im Nordteil der Vogesen. Ltg.: Joachim Vogel, Tel. 07031 726620

#### ▶ 24. 5.

**Wanderung der Aktiven Senioren**  
Auf Aussichtswegen rund um Roß- wag und Mühlhausen, Org.: Harold Stamm, Tel. 07152 21249

#### ▶ 4. 6.

**Bezirksgruppenabend**  
19.30 Uhr: Eindrücke aus dem Schweizer Nationalpark. Ein Referat von Thomas Neugebauer und Christof Philippin

#### ▶ 16.–21. 6.

**Wanderwege: Thüringer Talsperren**  
Ausgedehnte Touren führen durch malerische Orte. Org.: Hubert Bla- na, Tel. 07152 21606

#### ▶ 17.–24. 6.

**Wanderwoche: Nationalpark Aigüestortes, Pyrenäen**  
Wir wollen den Nationalpark von Aigüestortes in ein- und zweitägi- gen Touren erkunden. Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel. 0170 8555523

#### ▶ 19.–22. 6.

**Luxemburgische Schweiz**  
Auf Teilstrecken des Mullerthal-Trails unternehmen wir Tageswanderungen. Ltg.: Jörg Stein, Tel. 07051 934627

#### ▶ 21. 6.

**Wanderung der Aktiven Senioren**  
Rund um den Max-Eyth-See. Org.: Helmut Baum, Tel. 07031 271941

## CALW

### 1. Vorsitzender:

Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487,  
E-mail: kurt.pfrommer@t-online.de

### 2. Vorsitzender:

Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355,  
E-mail: rust-juergen@t-online.de

### Gruppenabend:

Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr

### Gruppen

#### Familiengruppe:

Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158,  
E-mail: mail@springorum.de  
**Kindergruppe:**  
Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243, E-mail: k.kistner@oberreichenbach.de  
**Jugendgruppe + Kindergruppe:**  
Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,  
E-mail: m\_eissler@hotmail.de

**Montag**  
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen 2014: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

**Dienstag**  
Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen 2014: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertauchflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

**Donnerstag**  
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen 2014: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertauchflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

**Freitag I**  
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen 2014: Hallenklettern

**Freitag II**  
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen 2014: Hallenklettern

**Freitag III**  
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen 2014: Hallenklettern

**Freitag IV**  
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen 2014: Hallenklettern

Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter  
www.alpenverein-schwaben.de/calw  
Info/Anm.: Fritz Großmann,  
Tel.: 07054 7411, mail  
grossmann.fritz@gmail.com

**Schneeschuh-Treff:**  
Schneeschuhtouren im Nord- schwarzwald in Zusammenarbeit mit dem Naturpark. Je nach Schneelage werden Termine kurz- fristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Jour- nal oder unter  
www.alpenverein-schwaben.de/calw

Info/Anm.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487, 0160 95011014, mail kurt.pfrommer@t-online.de

**Mittwochswanderung**  
Von April bis Oktober wird jeweils am 2. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wander- führern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hin- weise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den je- weiligen Wanderführern.

**Kletter- und Hochtourengruppe**  
Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle. Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158;  
mail@springorum.de  
Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660;  
klaus.schneider2@gmx.de

**Kletterwand**  
Die Bezirksgruppe hat derzeit 5 Kin- der- und Jugendgruppen, die in der Regel wöchentlich stattfinden. Da diese alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m\_eissler@hotmail.com

**Montag**  
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen 2014: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

**Dienstag**  
Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen 2014: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertauchflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

**Donnerstag**  
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen 2014: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertauchflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

**Freitag I**  
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen 2014: Hallenklettern

**Freitag II**  
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen 2014: Hallenklettern

**Freitag III**  
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen 2014: Hallenklettern

**Freitag IV**  
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen 2014: Hallenklettern

Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen 2014: Hallenklettern  
Weitere Programme nach Absprache

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

▶ 4. 4.  
**Mitgliederversammlung**  
19.30 Uhr, Lamm Bad Teinach

▶ 6. 4.  
**Über den Karlsruher Grat mit unseren Kleinen**  
Leichte Kletterei auf dem Felsgrat. Für Kinder ab 4 in Begleitung eines Erwachsenen. Org./Anm.: Theo Lutz, Tel.: 07453 9379266, theo.lutz@t-online.de

▶ 6. 4.  
**Traum und Abenteuer: Neusee- land – am schönsten Ende der Welt**  
18 Uhr, Kurhaus Bad Liebenzell

▶ 9. 4.  
**Rund um Simmozheim**  
Treffp.: 14 Uhr Geißberghalle, Simmozheim. Org.: Hermann Rapp, Tel.: 07033 6480, he.rapp@kabelbw.de

▶ 13. 4.  
**Tageswanderung: Schömburg – Burg Bad Liebenzell**  
Rundwanderung, Gehzeit: ca. 5 Std., 18 Km. Org.: Hilde Kober, Tel.: 07051 4993, hilde.kober@t-online.de

▶ 27. 4.  
**Traum und Abenteuer: Island – eine Reise im Rausch der Sinne**  
18 Uhr, Kurhaus Bad Liebenzell

▶ 1.–5. 5.  
**Von der Kletterhalle an den Fels**  
Max. 6 Teiln. Kletterausfahrt, Ü Campingplatz, Ziel je nach Wetter (Frankenjura, Schwäbische Alb, Battert). Voraussetzung: selbststän- diges Klettern Halle im Vorstieg. Org./Anm. bis 27.4.: Klaus Schnei- der, Tel.: 07051 965660, klaus.schneider2@gmx.de

▶ 1. 5.  
**Maiwanderung**  
Mit der Skizunft Calw. Näheres im Calw Journal und in der Tages- zeitung

▶ 4. 5.  
**Fahrradtour: Neckartal**  
In Zusammenarbeit mit der Ski- zunft Calw. Fortsetzung der Strecke von 2013 ab Plochingen. Org./ Anm. bis 25. 4.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487, 0160 95011014, kurt.pfrommer@t-online.de

▶ 18.–24. 6.  
**Sächsische Schweiz – Elbsandstein- gebirge**  
Standquartier Hotel, 3 Tageswande- rungen, ca. 15 km (Schrammsteine, Schwedenlöcher, Carolafelsen, Wilde Hölle, Besichtigung der Fes- tung Königstein). Org./Anm.: Willi Gaubatz, Tel.: 07051 58212, willi- gaubatz@aol.de

▶ 28. 6.  
**Klettern: Donautal**  
Org./Anm.: Dominik Hartmann- Springorum, Tel.: 07051 78158, mail@springorum.de

▶ 29.–30. 6.  
**Mittenwalder Klettersteig**  
max 8 Teiln., Mittenwald (913 m) – Brunnsteinhütte (1540 m) ca. 3 Std.



(Ü). Klettersteig zur Westl. Karwendelsp. (2385 m), Seilbahn nach Mit-  
tenwald, ca. 6 Std. Org./Anm.: Kurt  
Pfrommer, Tel.: 07051 5487, 0160  
95011014, kurt\_pfrommer@t-onli-  
ne.de

## ELLWANGEN

### Bezirksgruppenleiter:

Hans Aichner, Hohenfurter Weg 1,  
73479 Ellwangen, Tel. 07961 6077

### Internet:

www.alpenverein-ellwangen.de

### Bergsteiger:

Jeden 3. Dienst. i. Monat, 19.30 Uhr,  
Stammtisch im Gasthaus Rosen-  
garten, Ellwangen. Jeden Donners-  
tag Klettertraining nach Absprache  
Infos: Lisa Gloning, 07961 54117,  
Roland Hülle, 07961 7772

### Tourengruppe 45+:

In der Regel jeden 2. Mittwoch  
im Monat, 20 Uhr, Stammtisch im  
Gasthaus Kanne, Ellwangen.  
Infos: Karl-Heinz Stadler, 07961  
4226

### Senioren:

Jeden 1. Freitag im Monat, 20 Uhr,  
Seniorentreff im Gasthaus Roter  
Ochsen, Ellwangen.

Jeden 3. Mittwoch im Monat,  
14 Uhr, Nachmittagswanderung ab  
Schießwasen. Infos: Lisbeth Liss,  
07961 2548

### Familiengruppe:

Infos: Dr. Daniel Schiefer,  
0175 5929384

### Jugend und Jungmannschaft:

Jeden Dienstag, 18 Uhr am Schieß-  
wasen. Infos: Christian Rupp, 0160  
7278213

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

- ▶ 6. 4. **Wanderung/Ausflug der Familien-  
gruppe in der Region**  
Info/Org.: Dr. Daniel Schiefer (0175  
5929384)
- ▶ 13. 4. **Wanderung: Königsbrunn –  
Itzelberger See**  
Org.: Lisbeth Liss (07961 2548),  
Treffpunkt: 9 Uhr am Schießwasen
- ▶ 13. 4. **Besuch Limes-Museum Aalen  
mit Führung**  
Org.: Birgit Schwentner (07361  
812677), Treffp.: 9 Uhr am Schieß-  
wasen, Anm. bis 10.4.
- ▶ 18.–21. 4. **Schneeschuh- und Skitouren:  
Ötztaler Alpen**  
Stützp.: Martin-Busch-Hütte,  
1–2 Hüttenübern., Anforderungen:  
Ausdauer für 5–8 Std. Gehzeit.  
Org.: Lisa Gloning, Alois Beck  
(07961 54117), Anm. bis 5.2.
- ▶ 1.–4. 5. **Camping: Lago Maggiore**  
Klettern, Radeln, Wandern. Org.:  
Lisa Gloning (07961 54117), Anm.  
bis: 28.3.

- ▶ 25. 5. **Wanderung: Region Katzenstein**  
Org.: Franz Fuchs (07961 6963),  
Treffp.: 8.30 Uhr am Schieß-  
wasen
- ▶ 25. 5. **Bad Hindelang – Imberger Horn**  
Org.: Günter Riedel (07961 6313),  
Teilnehmerzahl: offen., Anm.  
bis 9.4.
- ▶ 29. 5.–1. 6. **Hüttenausfahrt: Familiengruppe**  
Info und Org.: Dr. Daniel Schiefer  
(0175 5929384)
- ▶ 13.–15. 6. **Hüttenwochenende der Jugend  
mit Klettersteig**  
Stützp.: noch offen, Anforderungen:  
Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.  
Org.: Christian Rupp (0160  
7278213)
- ▶ 18.–22. 6. **Radtour von Nördlingen  
nach Füssen**  
Anforderungen: gute Kondition,  
Tagesetappen ca. 70 km. Org.:  
Helga Biedermann (07961 560203),  
Treffp.: 7.30 Uhr am Schießwasen

- ▶ 25. 6. **Landesgartenschau Schwäbisch  
Gmünd**  
Anfahrt mit Bahn. Org.: Hans Aich-  
ner (07961-6077). Treffp.: wird beim  
Stammtisch bekannt gegeben
- ▶ 27. 6.–4. 7. **Hochtouren: Ortler Alpen**  
Anforderungen: anspruchsvolle  
Touren, selbstständige Seilschaften,  
Org.: Markus Abele (0172 7225258),  
Anm. bis 28.2.
- ▶ 29. 6. **Klettern der Familiengruppe:  
Eselsburger Tal**  
Info/Org.: Dr. Daniel Schiefer (0175  
5929384)

## ESSLINGEN

### Bezirksgruppenleiterin:

Brigitte Autenrieth,  
Tel. 0711 50485000,  
11brigitten11@web.de

### Stellvertreter:

Wolfgang Paar, Tel. 0711 3510510  
wpaar@gmx.de

### Treffpunkt aller Gruppen:

Jeden 1. Mittwoch im Monat  
um 20 Uhr im Trödler auf der Ess-  
linger Burg

### Wandergruppe:

Jürgen Seifried, Tel. 0711 387470  
fliesenseifried@t-online.de  
Werner Paulus, Tel. 0711 3460317

### Familiengruppe 1:

Christine Sigg-Sohn, Tel. 0711  
3708356, blumen.viola@sigg-  
sohn.de

### Familiengruppe 2:

Anke Matthes, Tel. 0711 8824526  
anke.matthes@gmx.de

### Bergsteigergruppe:

Martin Sigg, Tel. 0711 353636  
mobil: 0179 2426517  
Martin.Sigg@esslingen.de

### Kindergruppe, 8–12 Jahre:

Sandra Ernst,  
kindergruppe@dav-esslingen.de  
Andrea Obergfell,  
kindergruppe@dav-esslingen.de  
Klettern, Donnerstag von 18–19:30  
Uhr

### Jugendgruppe, 12–18 Jahre

Melanie Engelhardt,  
Tel. 0151 23363528, jugend2@dav-  
esslingen.de  
Martin Sigg, Tel. 0179 2426517,  
jugend2@dav-esslingen.de  
Chris Hermann, Tel. 0711 311777,  
jugend2@dav-esslingen.de  
Klettern, Dienstag von 18–19:30 Uhr

### Jungmannschaft, ab 18 Jahre

Alexander Reyer, Tel. 07021  
9470492, alex.reyer@gmx.de  
Klettern am Dienstag von 19 bis  
20.30 Uhr

### Klettertreff

Christiane Schumann, Tel. 07021  
81663, christiane-schumann@web.de  
Benjamin Rusche,  
beni.rusche@gmx.de  
April–Sept.: Klettergarten Stetten  
Oktober–März: Kletterwand Fach-  
hochschule

### Internet:

http://www.dav-esslingen.de/  
Email: info@dav-esslingen.de

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

### Allg. Termine Bezirksgruppe

- ▶ 2. 4.
- ▶ 7. 5.
- ▶ 4. 6. **Bezirksgruppen-Treffen**  
20 Uhr, im Trödler auf der Esslinger  
Burg

### Termine Jugendgruppe

- ▶ 5. 4. **Mountainbiken im Ländle**  
Org.: Chris Hermann
- ▶ 17.–18. 5. **Erlebniswochenende auf der Alb**  
Lt.: Chris Hermann
- ▶ 14.–21. 6. **Klettern: Frankreich**  
Lt.: Melanie Engelhardt

### Termine Jungmannschaft

- ▶ 5. 4. **Biken im Ländle**  
Lt.: Alex Reyer
- ▶ 14.–21. 6. **Klettern: Frankreich**  
Lt.: Alex Reyer
- ▶ 29. 5.–1. 6. **Jubi Hindelang ... downhill**  
Mountainbiking, wandern und Klet-  
tersteig. Org.: Christine Sigg-Sohn

### Termine Familiengruppe 1

- ▶ 29. 5.–1. 6. **Jubi Hindelang ... downhill**  
Mountainbiking, wandern und Klet-  
tersteig. Org.: Christine Sigg-Sohn

### Termine Familiengruppe 2

- ▶ 3.–4. 5. **Maibowen**  
Org.: Anke Matthes

### Termine Wandergruppe

- ▶ 5. 4. **Fahrradtour**  
Dauer je nach Wetter u. Teilnehmer.  
Lt.: Werner Paulus

- ▶ 16.–18. 5. **Wanderung: Ammergauer Alpen**  
Ü in Hütte und/oder Pension,  
Lt.: Werner Paulus
- ▶ 7.–21. 6. **Korsika für jedermann**  
Ü in Häuschen, Ferienanlage bei  
Ghisonaccia, Ostküste, direkt  
am Meer. Jeden 2. Tag wird eine  
Wanderung angeboten. Auch für  
Familien mit Kindern geeignet.  
Lt.: Werner Paulus

### Termine Hochtourengruppe

- ▶ 18.–21. 4. **Ski- oder Schneeschuhtour über  
Ostern**  
Berghaus Sulzfluh, Rätikon oder  
Steingletscher, Schweiz Sustenpass  
oder Pforzheimer H., Stubaier  
Alpen. Lt.: Martin Sigg
- ▶ Mai oder Juni **Wege und Stege:  
Elbsandsteingebirge**  
Min. 6 Teiln., Dauer 4 Tage.  
Lt.: Martin Sigg

### Termine Klettertreff

- ▶ 16.–18. 5. **Klettern im Frankenjura**  
Ü: Zeltplatz, eigenverantwortliche  
Klettertouren.  
Org.: Stefan Schwierczek,  
Tel.: 0711 3195956, 0151 59102843,  
student.stefan@googlemail.com
- ▶ 24.–25. 5. **Grünten und Burgberger Hörnle**  
Täglich bis zu 900 hm / 16 km,  
5 Std. Gehzeit. Am Burgberger  
Hörnle Drahtseile, Trittsicherheit  
und Schwindelfreiheit erforder-  
lich. DAV Bergwandercard rot  
und schwarz, 3 Augen. Ü Grünten-  
haus, max. 7 Teiln., Lt.: Christiane  
Schumann
- ▶ 31. 5.–14. 6. **Sportklettern: Südfrankreich**  
Campingplätze bei Collias und  
Seynes, von dort aus werden  
eigenverantwortlich Klettertouren  
ausgeführt. Org.: Christiane  
Schumann

## KIRCHHEIM/TECK

### Bezirksgruppenleitung:

**Leiter:** Steffen Hanselmann,  
steffen.hanselmann@dav-  
kirchheim.de  
**Stellvertreter:** Diethard Loehr,  
diethard.loehr@dav-kirchheim.de  
**Kassier:** Klaus Dorbath, Tel. 0151  
58611410  
**Schriftführung:** Vanessa Lotz

### Mittwoch-Wandergruppe:

Manfred Keller, Tel. 07021 43562

### Routenschrauben:

Unter der Leitung von Florian,  
Chris & Julian, weitere Infos  
unter routenschrauben@dav-  
kirchheim.de

### Familiengruppe:

Stefan Grun, Tel. 07021 9559215  
stefan.grun@dav-kirchheim.de

**Kinder- und Familienklettern Montag:**  
Horst Pohl, Tel. 07021 45420

**Kinder- / Familienklettern Donnerstag:**  
Sibylle Kaiser, Tel. 07021 84656

**Kinder- und Familienklettern Freitag:**  
Alexander Fischer,  
alexander.fischer@dav-  
kirchheim.de

### Jugendgruppe Mittwoch:

für Jugendliche ab 12 Jahren,  
Martina Schreiber, Tel. 07021 85695

### Jugendgruppe(n):

jugendleitung@dav-kirchheim.de

### Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel. 07024 469911

### Sportgruppe:

Regula Braun-Loehr, Tel. 07023  
908503, Michael Maier, Tel. 07024  
53495

### Laufgruppe:

Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

### TREFFPUNKTE

### DAV-Treff:

Freitags um 20 Uhr. Termine und  
Ort siehe Programm

### DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr, Treff-  
punkt nach Absprache

### DAV-Sport:

jeden Mittwoch von 20–22 Uhr  
(außer in den Schulferien) in  
der alten Turnhalle des Ludwig-  
Uhland-Gymnasiums

### Mittwochswanderer und Senioren

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
um 13:30 Uhr auf dem Ziegelwasen  
zu 2-3-stündigen Wanderungen  
in die nähere & weitere Umgebung.  
Änderungen bzgl. Treffpunkt &  
Abfahrtszeit möglich. Aktuelle Infos  
im Schaukasten beim Schuhhaus  
Sigel in der Marktstraße.

### Routenschrauben

Unter der Leitung von Florian, Chris  
& Julian. Weitere Infos unter routen-  
schrauben@dav-kirchheim.de

### Materialausgabe:

Tel. 0151 22867450. Bitte auf Mailbox  
Namen u. Tel.-Nummer angeben,  
sie werden zur Terminvereinbarung  
zurückgerufen. Vorlauf min. 3. Tage

### Kletterhalle:

Mo. 17.00–18.30 Uhr, Familienklettern  
Mo. 19.30–22.00 Uhr, offenes Klettern  
Di. 19.30–22.00 Uhr, offenes Klettern  
Mi. 17.00–18.45 Uhr, Jugendgruppe  
Mi. 19.00–22.00 Uhr, offenes Klettern  
Do. 17.00–19.00 Uhr, Familienklettern  
Do. 19.30–22.00 Uhr, offenes Klettern  
Fr. 10.00–12.00 Uhr, offenes Klettern  
Fr. 17.00–19.00 Uhr, Familienklettern  
Fr. 19.30–22.00 Uhr, offenes Klettern  
Sa. und So. siehe Onlinekalender auf  
www.dav-kirchheim.de  
Die Öffnungszeiten gelten von Ok-  
tober bis einschließlich April, daher  
außerhalb dieser Zeit und in den  
Schulferien im Onlinekalender auf  
www.dav-kirchheim.de nachschauen.

### Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm  
aufgeführt. Nach Bedarf werden

u.U. weitere Kurse angeboten,  
siehe auch www.dav-kirchheim.de  
Darüber hinaus werden von der  
Sektion Schwaben Kurse  
angeboten: www.alpenverein-  
schwaben.de

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

- ▶ 4. 4. **Materialtest-Event**  
16–20 Uhr, Kletterhalle Kirchheim,  
Org.: Diethard Loehr, 0160  
93978419, diethard.loehr@dav-  
kirchheim.de. Anm. erwünscht
- ▶ 21. 4. **Ostermontags-Wanderung**  
Org.: Anton Schustek, anton.schus-  
tek@dav-kirchheim.de
- ▶ 25. 4. **DAV-Treff**  
20 Uhr, Schützenhaus bei der Frei-  
hof-Realschule
- ▶ 30. 4.–4. 5. **Aktiv-Tage im Naturpark  
Obere Donau**  
Org.: Horst Pohl, 07021 45420,  
horst.pohl@dav-kirchheim.de
- ▶ Mai **Canyoning und Klettersteig: Ötztal**  
Org.: Hans-Peter Althaus, 07023  
9422401, hans-peter.althaus@dav-  
kirchheim.de
- ▶ 10. 5. **8. Kirchheim Vertikal**  
Org.: Florian Sanzenbacher,  
florian.sanzenbacher@dav-  
kirchheim.de
- ▶ 11. 5. **Sonntagsausflug: Kernen/Stetten  
im Remstal**  
eigenverantwortliches Klettern mit  
Grillbuffet und Spiele, Org.: Stefan  
Grun, 07021 9559215,  
stefan.grun@dav-kirchheim.de
- ▶ 17. 5. **Caves for Kids**  
Org.: Stefan Grun, 07021 9559215,  
stefan.grun@dav-kirchheim.de
- ▶ 18. 5. **Klettern am Rosenstein**  
Org.: Diethard Loehr, 0160  
93978419, diethard.loehr@dav-  
kirchheim.de
- ▶ 21. 5. **Über Faurndau nach Schorndorf**  
Org.: Gerhard Barner,  
07021 6350, gerhard.barner@dav-  
kirchheim.de
- ▶ 23. 5. **DAV-Treff**  
20 Uhr, Schützenhaus bei der  
Freihof-Realschule
- ▶ 1. 6. **Mountainbike: Sonntagstour**  
Org.: Sibylle Maier, 07024 84607,  
sibylle.maier@dav-kirchheim.de
- ▶ 14.–21. 6. **Wandern und Klettern im sonnen-  
reichen Südtirol**  
Org.: Horst Pohl, 07021 45420,  
horst.pohl@dav-kirchheim.de
- ▶ 21. 6. **Gemeinsames Grillen zur Sonn-  
wende**  
Org.: Sibylle Maier, 07024 84607,  
sibylle.maier@dav-kirchheim.de

- ▶ 22. 6. **Sonntagswanderung: Welzheim**  
Org.: Peter Köck, 07024 3546,  
peter.koeck@dav-kirchheim.de
- ▶ 27. 6. **DAV-Treff**  
Tourenführer berichten über Winter-  
saison 2014. 20 Uhr, Schützenhaus  
bei der Freihof-Realschule
- ▶ 29. 6. **Haft und Hokafesch**  
Org.: Steffen Hanselmann, steffen.  
hanselmann@dav-kirchheim.de

## LAICHINGEN

### Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer, Friedenstr. 19, 89180  
Berghülen, Tel. 07344 4980,  
Mobil 0162 1925342, E-Mail: dieter.  
mayer@volksbank-laichingen.de  
Carl-Erich Bausch, Hagsbucher Weg  
1, 89150 Laichingen, Tel. 07333 4586,  
E-Mail: carl-erich@bausch-lai.de

### Internet:

www.alpenverein-laichingen.de.

### Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders an-  
gegeben, mit PKW in der Garten-  
straße am ev. Gemeindehaus.  
Zur Tourenanfahrt nicht benutzte  
Fahrzeuge können auf dem zen-  
tralen Parkplatz abgestellt werden.

### Klettern:

Kontakt/Org.: Heike und Erich  
Wulfert, Tel. 07333 6524, E-Mail:  
fam.wulfert@online.de. Anmeldun-  
gen auch kurzfristig per Telefon  
oder E-Mail. Zusagen werden in  
der Reihenfolge der Anmeldungen,  
eventuell auch nach Klettereignung  
erteilt! DAV-Mitglieder der BG Lai-  
chingen haben Vorrang! Bei mehr-  
tägigen Veranstaltungen wird bei  
Bedarf eine Übernachtungskautio-  
n eingefordert. Treffp. zu Abfahrten:  
Pichlerstr. 3. Nähere Infos über Klet-  
tergebiete, Ausrüstung, Kosten etc.  
bitte vor der Anmeldung erfragen!

### Klettern Donnerstags, ganzjährig:

Im Winter: Klettern im L.A.Gym,  
Treffpunkt ab 18.00 Uhr im L.A.Gym  
Frühjahr bis Herbst: Je nach Witte-  
rung Klettern im Blautal, Fels nach  
Absprache (E-Mail-Info), Abfahrt  
nachm./abends. Bei schlechtem  
Wetter nach Absprache im L.A.Gym.

### Alpines Klettern:

Kontakt/Org.: Ralf Specht, Chopin-  
weg 18, 89150 Laichingen, Tel. 07333  
953466, E-Mail: alf.specht@gmx.de.  
Mehrseilängen-Kletterrouten im  
alpinen Gelände ab 5. Schwierig-  
keitsgrad.

### Kindergruppe:

Klettern für Kinder ab 8 Jahre.  
Infos: Andreas und Christina Länge,  
Tel. 07344 921982,  
E-Mail: laenges@t-online.de.  
Treffp./Uhrzeit werden jeweils durch  
eine Rundmail bekannt gegeben.

### Jugendgruppe:

Jugendleiter: Uli Ott, Tel. 0176

96738485, E-Mail: uli.r.ott@web.de  
Samuel Kühle, Tel. 0174 6633485,  
E-Mail: thecake@gmx.de  
Tobias Henzel,  
E-Mail: tobias@henzel.eu.  
Infos zu den Gruppenabenden  
und allen Aktivitäten bei den Jugend-  
leitern.

### Seniorenwandergruppe:

Org.: Gerhard Mayer, Heimstr. 14,  
89180 Berghülen, Tel. 07344 4515.  
Alle Abfahrten mit PKW in der  
Gartenstraße. Die Abfahrtszeiten  
können den aktuellen Gegeben-  
heiten (Wetter, Teilnehmer) an-  
gepasst werden. Anmeldungen  
beim Organisator. Org.: Siehe  
beim jeweiligen Programmbeitrag.

### Familiengruppe I:

Org.: Jutta und Carl-Erich Bausch,  
Tel. 07333 4586

### Familienprogramm:

Kontakt/Org.: Ralf Specht,  
Chopinweg 18, 89150 Laichingen,  
Tel. 07333 953466, E-Mail:  
ralf.specht@gmx.de

### Boulderhöhle:

Jahnhalle Laichingen, Jahnstr. 5,  
89150 Laichingen, Auskunft:  
Heike und Erich Wulfert, Pichlerstr.  
3, 89150 Laichingen, Tel. 07333  
6524

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

- ▶ 17. 5. **MTB-Tour**  
ca. 50 km; Kat. B; Treffp. 13 Uhr am  
Waldstadion; Org.: Klaus Rausch-  
maier, Tel. 07333 6953
- ▶ 24.–25. 5. **2-Tage-Bike-Crossing:  
Schwäbische Alb**  
Start in Laichingen, Samstag 8 Uhr;  
Einstieg in Grubingen; Touren-  
punkte u.a. Reußenstein, Owen,  
Hoher Neuffen, Bad Urach, Güter-  
steiner Wasserfälle, Hohe Warte,  
Pfullingen, Rossberg, Mössingen;  
zurück mit dem Zug nach Bad  
Urach (Abholung durch PKW);  
Kat. B; max. 5 TN; verbindliche  
Anm. 2 Wochen vorher; Org.: Klaus  
Rauschmaier, Tel. 07333 6953
- ▶ 21. 6. **Sonnwendfeier**  
Nachmittagskaffee, Spiele, Grillen,  
Unterhaltung, Sonnwendfeuer;  
Kuchen- und Salatspenden wer-  
den gerne angenommen! Beginn:  
16 Uhr, Skihütte „Buch“; Org.:  
Bernd Schlenk und Hans Müller
- ▶ 29. 6. **Bergtour mit schöner Aussicht**  
über Herzbergalpe – Besler (1679 m)  
– Beslergrat – Beslerkopf – Schön-  
bergalpe (Möglichkeit für kurzen  
Klettersteig); Gehzeit ca. 5 Std.,  
926 Hm; Kat. B; Abfahrt 8 Uhr;  
Anm. spätestens 21.6. Org.: Sabine  
Muttman, Tel. 07333 7586
- ▶ 5. 7. **Bergtour: Rubihorn**  
Reichenbach (867 m) – Tobelweg  
bis zur Gaisalpkapelle – Wallrafweg



– Seetalpe – Rubihorn (1957 m) – Gaisalpsee – Gaisalpe – Reichenbach; Gehzeit 6 Std.; Kat. B; Abfahrt 7 Uhr; Org.: Antje und Andreas Mayer, Tel. 07333 21132

#### Seniorenwandergruppe

- 24. 4. **An der Donau entlang**  
Dettingen – Baggersee – Dintenhofen; Gehzeit 2,5–3 Std.; Abfahrt 13 Uhr; Org.: Gerhard Mayer, Tel. 07344 4515
- 15. 5. **Großes Lautertal**  
Buttenhausen – Schachen – Fladhof; Gehzeit 2,5 Std.; Abfahrt 13 Uhr; Org.: Else Reisch, Tel. 07333 5312
- 12. 6. **Kleines Lautertal**  
von oben und von unten; Parkplatz Pischek-Brücke – Bermaringen – Hohenstein – Lauterquelle – Talweg zum Parkplatz; Gehzeit 2,5 Std.; Abfahrt 13 Uhr; Org.: Ernst Elser, Tel. 07333 924997

#### Familiengruppe I

- 18. 5. **Wanderung: Helfensteiner Land**  
Kuchen – Michelsberg – ehem. Burg Spitzenberg – Burren – ehem. Hunnenburg – Kuchen; Kat. A; 12 km, 350 Hm, 4 Std.; Abfahrt 9 Uhr, Waldstadion

#### Klettern

- 13. 4. **Anklettern**  
Abfahrt 10 Uhr; Anm. bis 10.4.; Näheres per E-Mail
- 29. 5.–1. 6. **Klettern: Tirol oder Frankenjura**  
nach Absprache bzw. Wetterlage; max. 6 TN; Anm. bis 13.4., Näheres per E-Mail

#### Alpinklettern

- 14.–15. 6. **Tannheimer Berge**  
mit Hüttenübernachtung

#### Familienprogramm

- 26. 4. **Mountainbike-Tour am Albrauf**  
Bei schlechtem Wetter Klettern in der Kletterhalle Neu-Ulm

- 29.–31. 5. **Wandern mit Hüttenübernachtung: Allgäuer Alpen**

#### Kindergruppe

- 5. 4., 3. 5., 17. 5., 31. 5. **Klettern**
- 28. 6. **Familienkletterwochenende**

#### Jugendgruppe

- 2. und 4. Freitag im Monat **Klettertreff**  
18.30–20 Uhr; L.A. Gym oder nach Ankündigung in der Boulderhöhle
- 9.–15. 6. **Pfingstaufahrt**
- 20. 6. **Aufbau Sonnwendfeier**  
Grillen, Seilaufbauten
- 27.–29. 6. **Volltrauf-Kletterwochenende**  
Schwäbische Alb

## NÜRTINGEN

#### Bezirksgruppenleiterin:

Regina Stoll,  
Gurgelweg 16,  
71649 Wolfschlugen,  
Tel. 07022 56260,  
E-Mail: stollwo@web.de

#### Info-Telefon:

Regina Stoll, Tel.: 07022 56260

#### Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/  
nuertingen

#### Bergsportgruppe/Junge Wanderer:

jed. 2. Dienstag im Monat ab  
20 Uhr im Bürgertreff am Rathaus  
Nürtingen, Infos unter Tel. 07022  
56260

#### Jugend:

Für Kinder und Jugendliche von  
11–18 Jahren. Gruppenabende jew.  
dienstags 18–19.30 Uhr; Jugend-  
haus am Bahnhof, 1. Stock, mittlere  
Klingel. Infos: Mathias Feldmaier,  
Tel. 07022 54914,  
E-Mail: jdav.nuertingen@gmx.de

#### Seniorengruppe:

jeden 2. Dienstag im Monat ab  
20:00 Uhr im Bürgertreff am  
Rathaus Nürtingen, Infos unter  
Tel. 07022 56260

#### Wildwassergruppe:

Infos: Tom Haberfellner,  
Mobil: 0157 39310961, E-Mail:  
tom.haberfellner@web.de.  
Während der Schulzeit treffen wir  
uns immer freitags ab 18:45 Uhr  
zum Training im Inselbad in  
Zizishausen, Training von 19.00–  
20.15 Uhr.

#### Gäste sind immer willkommen.

Vereinmaterial steht ausreichend  
zur Verfügung.

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

- 2.–4. 4. **3-Tageswanderung: Neckartal**  
Von Sulz zur Neckarquelle. Org.:  
Horst Haninger, Tel.: 07127 50379,  
Für 9 Teiln.
- 6. 4. **Fortbildung alpine Techniken**  
Abseilen, Standplatzbau, mobile  
Sicherungsmittel (gruppenintern).  
Org.: Jürgen Stoll, Tel.: 07022  
56260, für 10 Teiln.
- 8. 4. **GA Bergsportgruppe/Junge Wan-  
derer und Seniorengruppe**
- 13.–17. 4. **Ski- und Schneeschuhtour:  
Glarner Alpen, rund um den Tödi**  
Org.: Manfred Hoß u. Werner Gö-  
ring, für 12 Teiln., Tourenbespre-  
chung: GA 8.4., Anm. bei Manfred  
Hoss, Tel.: 07022 56597
- 14. 4. **Tageswanderung: Uracher Alb**  
Ernstal – Schillerhöhle – Hohen-  
wittlingen – Kunstmühlfels. Org.:  
Regina Stoll, Tel.: 07022 56260,  
Treff: 9:30 Uhr, Bahnhof Nürtingen,  
Bahnreise

- 27. 4. **Durch's Däle auf'n Neiffa,  
eine variable Bike-Runde**  
Org.: Andreas Bopp  
(andreas.bopp@web.de). Melde-  
schluss: 24.4., Tourenbesprechung  
per Mail
- 7. 5. **Tageswanderung: Zwiefalter Alb**  
Hayingen – Digelfelder Heide –  
Glastal – Wimsen – Schweifal.  
Org.: Gerhard Weiblen,  
Tel.: 07022 43108, Treff: 9:00 Uhr,  
Hallenbad, P
- 11. 5. **Geologische Wanderung:  
Rotmurgtal**  
Baiersbronn, Nordschwarzwald  
mit Führung im Besucherberg-  
werk Silbergründe (Seebach). Org.:  
Dominik Eckert, E-Mail: dominik-  
eckert@gmx.de. Vorbesprechung:  
GA 8.4.
- 13. 5. **GA Bergsportgruppe/Junge Wan-  
derer und Seniorengruppe**
- 14. 5. **RTaM: über die Filder ins Aichtal**  
Sauhag – Wolfschlugen – Bon-  
landen – Aich – evtl. Schaichtal.  
Org.: Wolfgang Keuerleber,  
Tel.: 07022 560276, Treff: 9:15 Uhr,  
Hallenbad, P
- 17.–18. 5. **Klettern: Ostalb**  
Org.: Jürgen Stoll, für 9 Teiln.,  
Anm. Tel.: 07022-56260, Vorbespre-  
chung: GA 13.5.
- 24.–25. 5. **Sportliche Aktivitäten: Donautal**  
Org.: Jutta Neumeister und Hans-  
Jörg Weiß, 14 Teiln.
- 1. 6. **Kaiserliche Bike-Tour**  
über Stuifen, Rechberg und Hohen-  
staufen. Org.: Andreas Bopp,  
E-Mail: andreas.bopp@web.de,  
Meldeschluss: 29.5., Tourenbespre-  
chung per Mail

- 4. 6. **Tageswanderung: Hohes Reisach**  
Hohes Reisach – Egert – Wernau –  
Sulzhau – Notzingen – Wellingen.  
Org.: Peter Maasdorff, Tel.: 07158  
62707, Treff: 9:00 Uhr, Hallenbad, P
- 8.–9. 6. **Bergwanderung Spitzingseegebiet**  
Spitzingsee – Taubensteinhaus –  
Hochmiesing – Rotwandhaus (Ü) –  
Rotwand – Taubenstein – Spitzing-  
see. Org.: Regina Stoll, Tel.: 07022  
56260, für 8 Teiln., Anreise mit  
Mietbus, Meldeschluss und Touren-  
besprechung: GA 13.5.
- 10. 6. **GA Bergsportgruppe/Junge Wan-  
derer und Seniorengruppe**
- 18. 6. **RTaM: vom Glemswald zum  
Neckartal**  
Magstadt – Hölzer See – Bären-  
schlössle – Schloss Solitude –  
Weilimdorf – Zuffenhausen – Max-  
eyth-See – Bad Cannstatt. Org.:  
Heinz Kruger, Tel.: 07153 29512,  
Treff: 8:30 Uhr, Bhf Nürtingen,  
Bahnreise

- 28.–29. 6. **Klettersteige: Erfurter Hütte (Rofan)**  
Org.: Jutta Neumeister, Hans-Jörg  
Weiß, für 12 Teiln., Meldeschluss:  
GA 8.4, Besprechung: GA 10.6.
- 29. 6. **Alb Extrem Radmarathon**  
Org.: Richard Schober, Tel.: 07022  
36405

#### WILDWASSERGRUPPE

- 1.–4. 5. **Loisach, Brandenberger Ache und  
angrenzende Flüsse**  
Org.: Rudi, Barbara, Tari
- 24.–25. 5. **Tiroler Ache**  
Org.: Ralph, Tom
- 7.–9. 6. **Obere Isar (Bootswagentour) und  
Bayernklassiker (Rissbach,  
Ammer, je nach Wasserstand**  
Org.: Jochen, Holger, Ralph
- 18.–22. 6. **Kursangebot: Anfänger- und  
Wiedereinsteigerkurs an der Stei-  
rischen Salza**  
Org.: Barbara, Tom

Infos zu unseren Aktivitäten bei Tom  
Haberfellner, Mobil: 0157 39310961

#### JUGENDGRUPPE

- 1. 4. **Schnitzeljagd**
- 8. 4. **Slacken hinterm Hallenbad**
- 29. 4. **Theorieabend Klettern**
- 6. 5. **Stadtralley**
- 13. 5. **Klettern Ersbergschule**
- 20. 5. **Slackline**
- 27. 5. **Klettern Ersbergschule**
- 3. 6. **Fahrradtour mit Eisessen**
- 24. 6. **Klettern Ersbergschule**

## REMS-MURR SITZ ROMMELSHAUSEN

#### Bezirksgruppenleiter:

Horst Kegel,  
Kirchstr. 24/1, 71394 Kernen-Stetten,  
Tel. 07151 64340

#### Internet:

www.alpenverein-rems-murr.de

#### Treffpunkte:

- Hochtourengruppe:**  
Jeden ersten Donnerstag ab  
20 Uhr im Gasthaus „Lamm“,  
Kernen-Rommelshausen
- Bergwanderer:**  
Jeden 1. Mittwoch ab 20 Uhr in der  
Gaststätte Trachtenverein Almrausch,  
Kelterstr. 109, Rommelshausen
- Junior:**  
Jeden 2. Dienstag von 20–21.30 Uhr  
im DAV-Raum der Haldenschule in  
Rommelshausen
- Jugend:**  
Jeden Dienstag von 18–19.30 Uhr  
Haldenschule Kernen-Rommelsh.

#### Kletteranlage:

Sporthalle der Rumold-Realschule,  
Schafstr. 48, in Kernen-Rommels-  
hausen. Auskunft bei Philipp Bon-  
garz, Tel. 0711 584769

## PROGRAMM APRIL – JUNI 2014

- 2. 4. **Bergwanderer: Gruppenabend**  
Beginn 20 Uhr, Trachtenvereins-  
heim Almrausch
- 3. 4. **Hochtourengruppe: Gruppenabend**  
Beginn 20 Uhr, Gasthof zum Lamm,  
Rommelshausen
- 8. 4. **Klettertreff 30+**  
Beginn 19.45 Uhr, Org.: Dieter  
Moosmayr, Tel. 07151 45978  
Tipps zur Verbesserung der Kletter-  
technik Gerhard Knorr
- 10. 4. **Abendwanderung: Stetten**  
Beginn 19 Uhr, Einkehr Kelter, Org.:  
Werner Wahl, Tel. 0711 335757
- 13. 4. **Wanderung: Sulzbach/Murr –  
Oberndorf, Georg-Fahrbach-Weg**  
Org.: Horst Kegel, Tel. 07151-64340
- 27. 4. **Wanderung Ostalb: Rosenstein –  
Himmelreich**  
Org.: Wolfgang Biller, Tel. 07151  
609026
- 30. 4. – 4. 5. **Skihochtouren Schweiz**  
Org.: Gerhard Knorr, 0711 575960
- 4. 5. **Wanderung: Odenwald – Katzen-  
buckel**  
Org.: Hans Schneider, Tel. 07151  
610393
- 5. 5. **Praxistest Spaltenbergesystem  
RescYou**  
Beginn 18.30 Uhr, Kinderspielplatz  
Brahmsstr. Rommelshausen, Org.:  
Dieter Moosmayr, Tel. 07151 45978  
Org.: Gerhard Knorr, 0711 575960
- 7. 5. **Bezirksgruppenabend**  
Trachtenvereinsheim Almrausch,  
Beginn 20 Uhr, Kelterstr.109, Rom-  
melshausen
- 15. 5. **Abendwanderung: Stetten**  
Beginn 19 Uhr, Einkehr Kelter, Org.:  
Werner Wahl, Tel. 0711 335757
- 18. 5. **Geologische Wanderung Ostalb:  
Lonetal - Vogelherdhöhle**  
Gruppe Natur + Umwelt, Org.:  
Horst Kegel, Tel. 07151 64340
- 20. 5. **Klettertreff 30+**  
Beginn 19 Uhr, Rumold – Sporthalle  
Rommelshausen, Org.: Dieter  
Moosmayr, Tel. 07151 45978
- 25. 5. **Aufklettern**  
Org.: Gerhard Knorr, 0711 575960
- 1. 6. **Wanderung: Uracher Alb**  
St. Johann – Rossfeld,  
Org.: Angelika Bongarz, Tel. 0711  
584769

- 4. 6. **Bergwanderer: Gruppenabend**  
Beginn 20 Uhr, Trachtenvereins-  
heim Almrausch
- 5. 6. **Hochtourengruppe: Gruppenabend**  
Beginn 20 Uhr, Gasthof zum Lamm,  
Rommelshausen
- 12. 6. **Abendwanderung: Stetten**  
Beginn 19 Uhr, Kelter mit Einkehr,  
Org.: Werner Wahl, Tel. 0711 335757
- 14. – 15. 6. **Klettern und Klettersteige:  
Tannheimer Berge**  
Org.: Andreas Scharf, Tel. 0711  
9078975
- 15. 6. **Wanderung Ostalb: Oberkochen –  
Tiefes Tal – Volkmarsberg**  
Org.: Wolfg. Morhard, Tel. 07151  
9445420
- 17. 6. **Klettertreff: 30+**  
Beginn 19.45 Uhr, Rumold – Sport-  
halle Rommelshausen, Org.: Dieter  
Moosmayr, Tel. 07151 45978
- 20. 6. **S o n n w e n d f e i e r:** Harthau  
Beginn 18.30 Uhr
- 28. – 30. 6. **Radtour: Rheintal / Teil 5,  
Oppenheim – Koblenz**  
Org.: Wolfgang Zuber, 07151 28110

## REGIONALGRUPPE SUDETEN

#### Kommissarische Leiterin:

Frau Birke Martin,  
Ringstraße 50,  
71297 Mönsheim,  
Tel. 07044 900266,  
E-Mail:  
vs2@alpenverein-sudeten.de

#### Geschäftsstelle:

Gerhard Wanke,  
Kirchstraße 26,  
71287 Weissach,  
Tel. 07044 939228,  
Fax 07044 939229,  
E-Mail: sektion@alpenverein-  
sudeten.de

#### Internet:

www.alpenverein-sudeten.de

#### Gruppen:

- Familiengruppe „Die Wolpertinger“**  
für Familien mit Kinder  
der Jahrgänge 1998 – 2004  
Leitung: Frau Birke Martin,  
Kontakt Daten siehe oben,  
mail fr@alpenverein-sudeten.de  
Veranstaltungen: siehe Programm
- Familiengruppenstammtisch:  
jeden 3. Donnerstag im Monat  
18–20 Uhr, Turmschenke Möns-  
heim
- Hochtouren**  
Michael Wagner, Hohenzollern-  
straße 17, 72639 Neuffen,  
Tel. 07025 1360380,  
mail wage2000@gmx.de
- Hütten-Arbeitswoche**  
Arbeitseinsätze rund um die  
Sudetendeutsche Hütte

Kontakt: Wolfgang Seydl,  
Tel. 06353 3711,  
Renate Ludwig, Tel. 08141 5372959

**Kassel**  
Günther Söllner, Friedhofsweg 28,  
34253 Lohfelden, Tel. 05608 2983,  
mail guenther.soellner@web.de

**Klettern**  
Heinrich Dreßler, Jakobstraße 10,  
73760 Ostfildern, Tel. 0711 4587439,  
mail r.h.dressler@t-online.de

**München**  
Helen und Dieter Schunda,  
Pinienweg 11B, 80939 München,  
Tel. 089 97897983

**Senioren**  
Treffpunkt: jeden zweiten Dienstag  
des Monats (Oktober bis April),  
jeweils 15–18 Uhr im 3. OG des  
Wolfstors (Esslinger Kienestraße),  
Esslingen.  
Wanderungen für Ältere: jeden  
zweiten Donnerstag im Monat  
Infos: Wolfgang Großmann,  
Tel. 0711 4411622 und  
Walther Nimmrichter, Tel. 0711  
373035

## PROGRAMM 2014

- 6. 4. **Familiengruppe: Wildnispfad**  
Wildnispfad Baden-Baden.  
Ltg.: Corrina Utz, 07044 8518
- ein Samstag im April/Mai  
**Radtour**  
Rundtour von/nach Enzweihingen.  
Besuch des Bonbonmuseums  
im Gummibärenland Kleinglatt-  
bach, rund 60 km Fahrstrecke,  
rund 400 Höhenmetern.  
Ltg.: Gerhard Wanke, 07044 31206
- Mai bis Oktober  
**Sportabzeichen**  
Sportabzeichen-Abnahme für  
Jedermann im Raum München.  
Ltg.: Helen und Dieter Schunda,  
089 3119131
- 11. 5. **Familiengruppe: Kraxln am Fels**  
Familienklettern im Kletter-  
garten Stetten, anschl. Grillen.  
Ltg.: Karsten Hansen, 07044  
908626
- 17. 5. **Frühjahrswanderung:  
Schwäbische Alb bei Bad Urach**  
Wanderung: Urach – Gütersteiner  
Wasserfälle – Höhenweg zu den  
Uracher Wasserfällen – Besichtigung  
Ruine Hohenurach. Ltg.:  
Heinrich Dreßler, 077 4587439
- 29. 6. **Familiengruppe: Schluchtensteig**  
Teiletappe des Schwarzwälder  
Schluchtensteigs. Ltg.: Birke Martin,  
07044 900 266
- 5. 7. **„Geo-Trail“ im Odenwald**  
Naturpark Bergstraße-Odenwald,  
Wanderung, ca. 4 Std. Gehzeit,  
für Kinder ab acht Jahren geeignet,  
nicht kinderwagengeeignet.  
Ltg.: Klaus Svojanovsky, 06201  
9499771
- 12. 7. **Familiengruppe: Sommerfest**  
Spielen, Grillen und Lagerfeuer-  
romantik

- 31. 7.–4. 8. **Familiengruppe: Im Bann des  
Großglockners**  
Familien-Hütten-Rundtour  
mit hochalpinem Charakter im  
Nationalpark Hohe Tauern.  
Für Kinder ab neun J. geeignet,  
die 5 Std. Gehzeit schaffen  
und erste Erfahrungen beim  
Wandern im Gebirge gesammelt  
haben. Anmeldeschluss: 28. 2.  
Ltg.: Birke Martin, 07044 900 266
- 3.–8. 8. (evtl. bis 10. 8.) **Alpine Wanderwoche in Südtirol**  
vorderes Ahrntal oder Sarntaler  
Alpen (Brixen), evtl. mit Hütten-  
treff auf der Sudetendeutschen  
Hütte am Abschlusswochenende.  
Ltg.: Klaus D. Svojanovsky,  
06201 9599771 und Klaus Güttner,  
06403 2868
- im Spätsommer  
(Samstag und Sonntag)  
**Radtour: Nordschwarzwald bei  
Bad Teinach**  
Teinach und Nagoldtal. Tages-  
etappen: ca. 58 km und 620 Höhen-  
metern (Sa.), ca. 62 km und  
510 Höhenmetern (So.). Ltg.: Ger-  
hard Wanke, 07044 31206
- im September  
**Bergmesse**  
an der Kehlheimer Hütte in Sulz-  
feld/Bayrischzell mit musikali-  
scher Umrahmung. Ltg.: Helen  
und Dieter Schunda, 089 3119131
- 21. 9. **Familiengruppe: Wald, Wein  
und Fluss**  
Herbstwanderung rund um  
Heilbronn. Ltg.: Frank Schallner,  
07044 920188
- 3.–5. 10. **Jahresabschluss**  
Unser erster Jahresabschluss  
als Regionalgruppe im Natur-  
freundehaus Freibergsee bei  
Oberstdorf. Wanderungen und  
Jahresrückblick mit Bildern in  
geselliger Runde. Anmeldeschluss:  
20. 7.. Ltg.: Birke Martin, 07044  
900 266
- 11. 10. **Herbstliche Pfalzwanderung**  
zur Trifelsblickhütte, anschl. Zwie-  
belkuchen, andere Spezialitäten  
sowie neuer Wein. Ltg.: Wolfgang  
Seydl, 06353 3711
- 9. 11. **Familiengruppe: Unterm Rad**  
Kleine Wanderung zum Windrad  
auf dem Grünen Heiner bei  
Stuttgart-Weilimdorf. Ltg.: Birke  
Martin, 07044 900 266
- 7. 12. **Familiengruppe: Nikolausi**  
Abschluss des Familiengruppen-  
jahres. Ltg.: Birke Martin, 07044  
900 266
- 7. oder 14. 12. **Adventbergwanderung**  
mit Hütteneinkehr in den Bayeri-  
schen Voralpen. Ltg.: Helen und  
Dieter Schunda, 089 3119131
- Gäste sind bei allen unseren Ver-  
anstaltungen herzlich willkommen!*

## AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart  
Tel. 0711 769636-6 · Fax 0711 769636-89  
E-Mail: [info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)  
Internet: [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)  
BW-Bank, Konto 1 269 015 (BLZ 600 501 01)  
Iban: DE59 60050101 0001269015  
BIC-SWIFT Code: SOLADEST600  
Ust. Id.-Nr.: DE147850135

## Meldung von Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzeitig mitzuteilen. Das geschieht leider nicht immer.

Die Folgen sind:

- DAV-Panorama und Schwaben Alpin können nicht ordnungsgemäß versandt werden
- bei Bankabbuchungen entstehen Rückläufe
- es entsteht unnötige Mehrarbeit

Daher unsere Bitte:

- Melden Sie Änderungen (bei Anschrift, Bankverbindung u. ä.) an die Sektion Schwaben des DAV, AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart, nicht an den DAV München, sondern direkt an uns.
- Änderungsformular im Internet

## Öffnungszeiten

Für unsere Mitglieder ist das AlpinZentrum mit Bücherei, Ausrüstungsverleih, Tourenberatung sowohl für persönliche Besuche als auch telefonisch wie folgt zu erreichen:

Montag	10–16 Uhr	Donnerstag	10–18 Uhr
Dienstag	10–16 Uhr	Freitag	10–15 Uhr
Mittwoch	10–18 Uhr		

## Wichtig:

**Das AlpinZentrum bleibt am 2.5., 30.5., 20.6. geschlossen und ist am 7.5. (wg. 7. DEE-Lauf) nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar!**

## Wie erreiche ich wen?

Zentrale:	Tel. 0711 769636-6, Fax 0711 769636-89
Erwin Abler M.A., Geschäftsführer	-6
Hildegard Fischer, Mitgliederbetreuung, Wandergruppe/SAS	-70
Gertie Zandel, Mitgliederbetreuung / Wandergruppe	-71
Andreas Wörner, Mitgliederverwaltung, Jugend	-72
Christa Lohri, Buchhaltung und allg. Verwaltung	-73
Wolfgang Staib (Mi, Do, Fr), Kursprogramm, Materialverleih, Bücherei	-74
Angelika Drucks, (Mo, Di, Mi), Hallenkurse, Kinderklettern, Materialverleih, Bücherei	-79

## So erreicht man das AlpinZentrum

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Mit der Stadtbahn U7 vom Hauptbahnhof in ca. 11 Min., oder der U8 von Vaihingen in ca. 16 Min, bis zur Haltestelle „Waldau“. Das AlpinZentrum liegt nur 2 Min. von der U-Bahn-Haltestelle entfernt.

**Mit dem Pkw:** Aus allen Richtungen nach Stuttgart-Degerloch und dort der Ausschilderung Richtung Fernsehturm / EISWELT Stuttgart folgen.

Kletterzentrum Stuttgart  
der DAV-Sektionen Schwaben und Stuttgart e.V.

## Wie kommt man zur Waldau?

- ▶ Mit dem Pkw  
über Königsstraße (Parkplatz) – Friedrich-Strobel-Weg 3
- ▶ mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
U7/U8 bis Haltestelle Waldau, zu Fuß 5 Min. bis zur Anlage U15 bis Ruhbank, ca. 10 Min.

## Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag:	13–23 Uhr
Dienstag, Donnerstag:	9–23 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage:	9–23 Uhr

**Telefon:** 0711 3195866 · Fax 0711 3195867

**Internet:** [www.kletterzentrum-stuttgart.de](http://www.kletterzentrum-stuttgart.de)

**E-Mail:** [info@kletterzentrum-stuttgart.de](mailto:info@kletterzentrum-stuttgart.de)



## MALERBETRIEB

Malerarbeiten  
Betoninstandsetzungen  
Wärmedämmung

Hermann und Rudolf Hürttle GmbH  
Hölderlinstraße 53 · 70193 Stuttgart  
Tel. 0711 997998-0 · [info@huerttle.de](mailto:info@huerttle.de)

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

An die Sektion

**Schwaben**

des Deutschen Alpenvereins e. V.

**Georgiiweg 5**

**70597 Stuttgart**

Fensterkuvert

**Hinweise zur Mitgliedschaft:** Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

## Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

X

## Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

## Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partners	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		Telefon des Partners	

Ort, Datum

Unterschrift des Partners

X

## Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum

Ort, Datum

Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s

X

## Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

## Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



## Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion Schwaben und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektion Schwaben, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten der Sektion Schwaben bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion Schwaben oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

**Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion Schwaben bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.**

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners

## Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer  
DE 0 2 Z Z Z 0 0 0 0 0 1 0 8 7 6 7  
Vorname und Name Kontoinhaber  
Sektion Schwaben des DAV e.V.

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Schwaben / Sitz Stuttgart

widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Name des Kreditinstitutes

Kontonummer

Bankleitzahl

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name	Mitgliedsnummer
Name	Mitgliedsnummer
Name	Mitgliedsnummer
Name	Mitgliedsnummer

### SEPA-Lastschriftverfahren

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Schwaben / Sitz Stuttgart

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes

BIC

IBAN  
DE

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

## Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt !

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

WIR HABEN EIN BREITES SORTIMENT. FÜR SCHMALE GRATE.

Hol dir jetzt die beste Ausrüstung für deine Tour.

Bei uns findest du ein umfangreiches Kletter- und Outdoorsortiment sowie die Top-Marken Mammut, Haglöfs, Schöffel, The North Face, Salewa, Jack Wolfskin, Patagonia und Marmot. Damit du das perfekte Equipment bekommst, beraten wir dich gern – bei Rucksäcken und Bergstiefeln genauso wie bei wasserdichter Bekleidung. Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich.

70173 Stuttgart\_Kronenstraße 3\_Ecke Königstraße

www.sportscheck.com

SportScheck

Wir machen Sport.

DAV

Deutscher Alpenverein

Sektion Schwaben



Bitte die genauen Öffnungszeiten  
beim Hüttenwirt erfragen!

## BESUCHEN SIE



**Talort:** A 6563 Galtür (1584 m) · 122 Betten; 60 Lager; SV-Raum: 12 Lager.  
**Zustieg:** 3 Stunden  
**Reservierung:** Hüttenpächter Gottlieb Lorenz; Tel. Hütte: 0043 5443 8408, Fax Hütte: 840810, Tel. Tal: 0043 5443 8394, Fax Tal: 8584, E-Mail: info@jamtalhuette.at  
Internet: www.jamtalhuette.at  
**Öffnungszeit:** Seit 14. Februar bis 04. Mai und vom 22. Juni bis 21. September 2014  
**Hüttenwart:** Siegfried Kempf, Tel. 07033 7817  
**Aktivitäten:** Ideal für Berg-, Kletter- und Skitouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren; DAV-Ausbildungszentrum  
**Übergänge:** Heidelberger Hütte, Wiesbadener Hütte, Tuoihütte, Bieler Höhe über Getschnerscharte  
**Gipfel (Auswahl):** Westl. Gamshorn, Pfannknecht, Breite Krone, Schnapfenspitze, Fluchthorn, Augstenberg, Gemsspitze, Jamspitzen, Dreiländerspitze, Piz Buin, Haagspitze  
**Karten:** AV 26, F&B 373 · **Führer:** AVF Silvretta, Bergverlag Rother

### ► SILVRETTA – JAMTALHÜTTE (2165 m) – ALPINES AUSBILDUNGSZENTRUM



**Talort:** D 87568 Hirschegg (1124 m) · 46 Betten, 35 Lager; SV-Hütte: 20 Lager  
**Zustieg:** 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m)  
**Reservierung:** Hüttenpächter Nicole Zwischenbrugger und Martin Kinzel;  
Tel. Hütte: 0043 5517 30210, Tel. Tal: 0043 664 4048734; E-Mail: schwarzwasserhuette@hotmail.com, Internet: www.schwarzwasserhuette.com  
**Öffnungszeit:** Vom 29. Mai bis 11. Oktober 2014  
**Hüttenwart:** Roland Frey, Tel. 07191 60538  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg-, Ski- und Schneeschuhtouren, besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Walmendinger Horn, Mahdthalhaus, Diedamskopf, Schoppnerau  
**Gipfel:** Steinmannl, Grünhorn, Hälekopf, Diedamskopf, Hoher Ifen  
**Karten:** F&B 363, Kompass 03, UKL 8: Bayr. Landesvermessungsamt 1:50 000  
**Führer:** AVF / GF Allgäuer Alpen, Bergverlag Rother

### ► ALLGÄU – SCHWARZWASSERHÜTTE (1620 m)



**Talort:** A 6108 Scharnitz (936 m) · 24 Betten; 72 Lager; SV-Hütte: 12 Lager  
**Zustieg:** 5 Stunden, ab Jagdhaus Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)  
**Reservierung:** Hüttenpächter Kerstin und Thomas Lehner; Tel.: 0043 664 8937583,  
E-Mail: info@hallerangerhaus.at, Internet: http://www.hallerangerhaus.at  
**Öffnungszeit:** Voraussichtlich ab 29. Mai bis Mitte Oktober 2014 –  
je nach Wetterlage  
**Hüttenwart:** Martin Raumer, Tel. 0711 3450489  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg- und Klettertouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Pfeishütte, Bettelwurfhütte, Karwendelhaus, Lamsenjochhütte  
**Gipfel:** Suntigerspitze, Speckarspitze, Kleiner und Großer Lafatscher, Bettelwurf  
**Klettergarten:** „Durchschlag“, 10 Minuten ab Hütte  
**Karten:** AV 5/2, F&B 321  
**Führer:** AVF/ GF Karwendel, Bergverlag Rother

### ► KARWENDEL – HALLERANGERHAUS (1768 m)



**Talort:** A 6763 Zürs (1717 m) · 36 Betten; 20 Lager; SV-Hütte: 12 Lager  
**Zustieg:** 2 Stunden ab Zürs  
**Reservierung:** Hüttenpächter Florian und Heidi Beiser; Tel. Hütte: 0043 676 7580250,  
Tel. Tal: 0043 5583 3412, Fax Tal: 0043 5583 34124  
**Öffnungszeit:** Vom 21. Juni bis 28. September 2014 (bei guter Witterung eine Woche länger)  
**Hüttenwart:** Klaus Rentschler, Tel. 07053 1456  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg- und Klettertouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren; kein Skitourengebiet  
**Übergänge:** Ulmer Hütte, Leutkircher Hütte, Edelweißhaus, Rüfikopf über Rauhekopfscharte  
**Gipfel:** Fangekarspitze, Erlispitze, Roggspitze, Trittkopf, Valluga  
**Karten:** AV 3/2, F&B 351  
**Führer:** AVF / GF Lechtaler Alpen, Bergverlag Rother

### ► LECHTALER ALPEN – STUTTGARTER HÜTTE (2310 m)

## UNSERE HÜTTEN UND HÄUSER

ALLE UNSERE HÜTTEN UND HÄUSER SIND RAUCHFREI



NEU

**Talort:** A 9971 Matrei in Osttirol (975 m) und A 9981 Kals am Großglockner (1325 m) · 23 Betten in 2er-, 4er- und 5er-Zimmern, zwei 10er Lager, offener Winterraum 12 Lager  
**Zustieg:** je nach Ausgangspunkt und Talort 3½ bis 4½ Stunden  
**Reservierung:** Hüttenpächter Roland Rudolf; Tel. Hütte 0043 720 347802, Hütte Mobil 0043 664 2160427, E-Mail: huette@alpenverein-sudeten.de, Internet: www.sudetendeutsche-huette.de  
**Öffnungszeit:** Ende Juni bis Mitte September 2014  
**Hüttenwart:** Frank Schallner, Tel. 07044 920 188  
**Aktivitäten:** Ideal für Berg- (leichte 3000er) und Klettertouren – besonders für Familien mit Kindern ab sieben Jahren, Station auf dem Adlerweg und der Glocknerrunde  
**Übergänge:** Matreier und Kals Tauernhaus, Kals-Matreier-Törlhaus, Rudolfshütte  
**Gipfel (Auswahl):** Wellachköpf, Kleiner Muntanitz, Großer Muntanitz, Gradetzspitz (Gradötz), Vorderer Kendlspeitz, Nussing  
**Karte:** AV 39, F&B 123; **Führer:** Glockner- und Granatspitzgruppe, Bergverlag Rother

### ► NATIONALPARK HOHE TAUERN – SUDETENDEUTSCHE HÜTTE (2650 m)



**Talort:** A 6707 Bürserberg (871 m) · 34 Betten; 4 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus  
**Öffnungszeit:** ganzjährig, Tel. Hütte: 0043 5552 65686  
**Reservierung:** AlpinZentrum Schwaben; Tel. 0711 769636-6, Fax: 0711 769636-89  
**Hüttenwart:** Siegfried Wolf, Tel. 07034 992221  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Skitouren, alpinen Skilauf (Lift), Langlauf – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Heinrich-Hueter-Hütte, Douglasshütte, Totalphütte, Oberzalimhütte, Mannheimer Hütte  
**Gipfel:** Schwarzkopf, Klamperschrofen, Mondspitze, Schillerkopf, Zimba, Schesaplana  
**Karten:** F&B 371; Kompass 32; LS 238  
**Führer:** AVF / GF Rätikon, Bergverlag Rother

### ► RÄTIKON – SCHWABENHAUS (1198 m) SELBSTVERSORGERHAUS



D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m) · 38 Betten; 20 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus; Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch  
**Reservierung:** Hüttenpächter Michael Eisele; Tel.: 07026 2111, Fax: 07026 3416,  
E-Mail: Harpprechthaus@t-online.de, www.harpprechthaus.de  
**Öffnungszeit:** ganzjährig (Montag und Dienstag Ruhetag)  
**Hüttenwart:** Dietrich Murrmann, Tel. 07151-905544  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Kompostfels, Reußenstein, Wielandstein, Kesselwand  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Lenninger Alb, Panico; Kompass-Wanderführer Schwäbische Alb

### ► SCHWÄBISCHE ALB – HARPPRECHTHAUS (800 m)



D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m) · 20 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Parkplatz Harpprechthaus; Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch  
**Reservierung:** wie Harpprechthaus (s. oben)  
**Hüttenwart:** Werner Alt; Tel.: 0711 618802 oder E-Mail: alt\_werner@web.de  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen; alpinen Skilauf (Lift); Langlaufloipe ab Haus; besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Kompostfels, Reußenstein, Wielandstein, Kesselwand  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Lenninger Alb, Panico; Kompass-Wanderführer Schwäbische Alb

### ► SCHWÄBISCHE ALB – GEDÄCHTNISHÜTTE (800 m) SELBSTVERSORGERHÜTTE



**Jugendhütte · Öko-Stützpunkt**  
D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m) · 24 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus; Bahn/Bus bis Bad Urach/Sirchingen  
**Reservierung:** Monika Brodmann; Tel. 07125 2355. Bei der Belegung haben DAV-Mitglieder Vorrang – daher frühzeitig anmelden!  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen, Wildwasser, Skilanglauf – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Sirchinger Nadeln, Linke Wittlinger, Rutschenfels, Wiesfels, Roßfels; Kletterwand in der Hütte  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522; 1:35 000 Reutlingen Bad Urach, Blatt 19 des Schwäbischen Albvereins; Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Uracher Alb, Panico; Kompass-Wanderführer Schwäbische Alb

### ► SCHWÄBISCHE ALB – WERKMANNHAUS (756 m) SELBSTVERSORGERHÜTTE



**Herausforderung 8000er**  
Richard Sale/Eberhard Jurgalski/George Rodway  
Übersetzt und bearbeitet von Jochen Hemmle:  
**Herausforderung 8000er**

Der reich bebilderte Band, ein Mordstrum an Buch, ist die Lizenzausgabe des 2012 erschienenen englischen Originaltitels „On Top of the World“ und dokumentiert – neben einem Überblick über die historisch fundierte Gesamtgeschichte aller 14 Achttausender und die neuesten, oft überraschenden Hintergründe ihrer Erstbesteigungen – vor allem die bergsteigerischen Highlights und Entwicklungen im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts. Er behandelt alle Neurouten und Varianten, alle Wintererstbesteigungen und Versuche und zeigt, dass heute an den Achttausendern zwei Welten nebeneinander existieren: Während einige der höchsten Berge der Welt inzwischen auch für Normalbergsteiger erreichbar sind, findet eine Handvoll Alpinisten an ihnen noch immer Raum für Pionierleistungen im absoluten Grenzbereich.

Richard Sale/Eberhard Jurgalski/George Rodway. Übersetzt und bearbeitet von Jochen Hemmle: Herausforderung 8000er. 272 S., 213 farbige und 94 sw Abb., 24 x 29 cm, geb. mit Schutzumschlag. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, 2013. ISBN 978-3-7022-3294-8. 39,95 €.



**Dieter Buck:**  
**Auf der Zollernalb**

Dieser Wander- und Spazierführer führt nicht nur zum höchsten Gipfel der Schwäbischen Alb, sondern überhaupt in die Region mit den höchsten Bergen unseres Mittelgebirges. Die vielfältigen Tourenvorschläge reichen vom Albvorland bis hinauf an die Tausendergrenze: Von Haigerloch im Norden bis Nusplingen im Süden, von Rosenfeld im Westen bis Burladingen im Osten erstreckt sich das Gebiet. Der Wanderer durchquert darin das hügelige und eher liebliche Albvorland, aber auch die karge Albhochfläche mit ihren Aussichtsfelsen. Mit enthalten sind in diesem Buch die sieben „Traufgänge“ um Albstadt,

**Kostenlose Mitglieder-Anzeige STEIGFELLE**  
suche: L 175 cm / B 8 cm,  
biete: L 180 cm / B 6 cm  
(Salewa). Gert@prillinger.de,  
Telefon 07159 7539.

zertifizierte Premium-Wanderwege, und der einzigartige Premium-Winterwanderweg bei Burgfelden.

Dieter Buck: Auf der Zollernalb. Wanderungen und Spaziergänge rund um Albstadt, Balingen und Hechingen. 160 Seiten, 145 Farbfotografien und Karten, kartoniert. Silberburg-Verlag, Tübingen. ISBN 978-3-8425-1263-4. 14,90 €.



**Dieter Buck:**  
**In die Natur mit dem VVS**  
Wandern und Spazieren in der Region Stuttgart

Obwohl der Großraum Stuttgart so dicht besiedelt ist, grünt es hier an allen Ecken und Enden. Dieser Wanderführer weist Wege aus der Stadt in die Natur der Metropolregion. Das Besondere an dem praktischen Führer: Alle Ausgangsorte und Zielpunkte dieser Wanderungen und Spaziergänge sind mit dem öffentlichen Nahverkehr des VVS zu erreichen. Die Tourensteckbriefe am Ende einer jeden Route bieten wichtige Informationen zur Strecke, zur Wegbeschaffenheit, Länge und Dauer. Die detaillierten Karten und hilfreichen Tipps garantieren wunderschöne Ausflüge, die in Erinnerung bleiben.

Dieter Buck: In die Natur mit dem VVS. Wandern und Spazieren in der Region Stuttgart. 160 Seiten, 114 Farbfotografien und Karten, kartoniert. Silberburg-Verlag, Tübingen und Karlsruhe. ISBN 978-3-8425-1264-1. 14,90 €.



**Ralf Gantzhorn/Christoph Willumeit:**  
**Dolomiten**  
50 alpine Kletterrouten

Man sollte es nicht glauben – da schreiben und fotografieren 2 etwas spätere Nordlichter einen Prachtband über das Klettern in den Dolomiten, so dass man meint, sie hätten das Krabbeln als Baby bereits zwischen den Drei Zinnen gelernt. Respekt! Ein wunderbares Buch, ein herrlicher Bildband mit spektakulären Fotos, mit aktuellen Topoi und allen notwendigen Informationen zu jeder Route. Der Bogen spannt sich von gut abgesicherten Einsteigertouren bis hin zu den ganz großen Unternehmungen à la „Biasin“ durch die Ostwand des Sas Maor, auch die drei Zinnen sind dabei.

Ralf Gantzhorn/Christoph Willumeit: Dolomiten 50 alpine Kletterrouten. 1. Auflage 2014. 272 Seiten mit 150 Farbabbildungen und Topoi zu allen Routen. Format 24 x 31 cm, gebunden mit

Schutzumschlag. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-7064-1. 49,90 €.

**Hans Fischlmaier:**  
**Wanderbuch Wilder Kaiser**

Das Kaisergebirge – weit über Tirol hinaus bekannt als Wander- und Urlaubsparadies! Wilde, schroffe Felsgestalten und steil abfallende Wände eingerahmt von einer lieblichen Landschaft. Fischlmaier, ein profunder Kenner des Gebiets, stellt in diesem Buch mit hoher regionaler Kompetenz „sein“ Kaisergebirge vor. Ausführlich beschriebene und reich bebilderte Tourenvorschläge machen diesen Band zum idealen Begleiter für all jene, die den „Kaiser“ erkunden und seinen besonderen Reiz erleben möchten. Klassiker findet man in ihm ebenso wie Geheimtipps zu wenig besuchten, jedoch ebenso attraktiven Zielen.

Hans Fischlmaier: Wanderbuch Wilder Kaiser. Talwanderungen – Hütten-touren – Höhenwege – Gipfelziele. 256 Seiten mit 68 Tourenvorschlägen, 190 farb. Abb., 11 Kartenausschnitte im Maßstab 1:50.000 mit Routenverlauf und Streckendiagramm zu den

einzelnen Wanderungen, 1 Übersichtskarte. 11,5 x 18,5 cm, Klappenbro-schur. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, 2. ergänzte und korrigierte Auflage 2014. ISBN 978-3-7022-3121-7. 17,95 €.



**Wolfgang Pusch/Helmut Dumler/Willi P. Burkhardt:**  
**Viertausender der Alpen**

Ein Buch, das seit langer, langer Zeit – es fehlen nur noch 10 Jahre bis zum Jahrhundert! – neu erscheint und aktuell ist und das mittlerweile in der 14. Auflage (!) erscheint, muss schon etwas Besonderes sein. Und das ist es auch, der legendäre, lange Jahre vom leider verstorbenen Helmut Dumler betreute Prachtband „Viertausender der Alpen“. Der Bildband präsentiert alle Vier-

more sports for you

**INTERSPORT KLOTZ**

Wintersport KLOTZ

Active Kundenkarte mit Bonus für Ihren Vorteil

Bergsport · Tennis · Laufen · Ski · Ballsport · Walking · Schuhe  
Fitnessgeräte · Polarcenter · Bekleidung · Schwimmen · Skiausrüstung  
Snowboard · Nordic-Sport-Schule · Inlineskaten · Ski-Verleih

Wettbachplatz · 71063 Sindelfingen · 0 70 31 - 81 17 26

KLETTERN SNOWBOARDEN SURFEN LONGBOARDEN

**KOLLEKTIV**

LEUSCHNERSTR. 14  
70174 STUTTGART  
WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM

FON 0711 - 633 22 00  
FAX 0711 - 633 22 01  
INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM

Black Diamond MAMMUT PETZL Edelrid

Venter Höhenwanderweg, Ötztal



Besonderes Augenmerk wird diesmal auch auf die vielfältige, bunte Vegetation entlang der Wanderwege gelegt. Kleine Wunder bekommen eine große Bühne zur Verfügung gestellt, um die verdiente Beachtung zu finden: Farbenfrohe Mohnfelder im Waldviertel, leuchtend gelbe Sumpfdotterblumen in Altemarkt-Zauchensee oder die nach ihrer Blütenform benannten Türkenbundlilien im Montafon. Die Krautweide findet als kleinsten Baum der Welt ebenso Beachtung wie der beste Bergsteiger aller Blütenpflanzen – der Gletscher-Hahnenfuß – der bis in Höhenlagen über 4000 Meter zu finden ist.

DIETER BUCK



INFO

Österreichs Wanderdörfer e.V.,  
www.wanderdoerfer.at,  
office@wanderdoerfer.at

## Blickpunkt Alpen

# Durch die Natur mit Österreichs Wanderdörfer

## 2014 präsentieren Österreichs

Wanderdörfer im neuen Katalog „Die Magie des Gehens“ die schönsten Routen aus 46 Wanderregionen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Thema Weitwandern. Höhenprofile mit Erlebnispunkten, Nächtigungsmöglichkeiten oder Infos zum Gepäcktransport entlang prominenter Trails wie

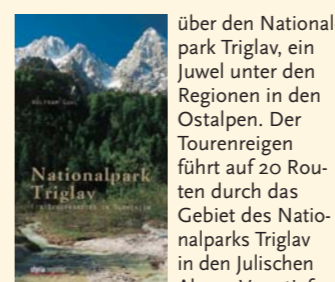
dem Paznauner Höhenweg, dem Lechweg, dem Alpe-Adria-Trail, der Kaiserkrone oder dem Millstätter Höhensteig ermöglichen einen guten Überblick über die Weitwandermöglichkeiten Österreichs. Wer sich mit kürzeren Strecken zufrieden gibt, findet spannende Tourentipps wie eine Gletscherwanderung auf der Pasterze, den

tausender, die unser Gebirge prägen und ihm seinen Charakter verleihen – darunter so weltberühmte Gipfel wie Montblanc, Matterhorn, Jungfrau, Monte Rosa, Weißhorn oder Grandes Jorasses. Eindrucksvolle Gipfel- und Panoramaaufnahmen zeigen die Berge in all ihren Facetten.

Wolfgang Pusch/Helmut Dumler/Willi P. Burkhardt: Viertausender der Alpen. 14., vollständig überarbeitete Auflage 2014. 272 Seiten mit 256 Fotos, 44 Anstiegs- und Übersichtsskizzen, 23 Übersichtskarten im M. 1:100.000. Format 30 x 26 cm. gebunden mit Schutzumschlag. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-7431-1. 49,90 €.

**Wolfram Guhl:**  
**Nationalpark Triglav. Ein Bergparadies in Slowenien**

Der einzige Führer zu dieser malerischen Bergregion im Dreiländereck Österreich, Italien, Slowenien! Wieder einmal einer dieser hervorragend gemachten Führer aus dem Hause styria regional. Dieses Mal



über den Nationalpark Triglav, ein Juwel unter den Regionen in den Ostalpen. Der Tourenreigen führt auf 20 Routen durch das Gebiet des Nationalparks Triglav in den Julischen Alpen. Vom tiefsten Punkt, der Tolminka-Klamm mit nur 180 Metern Seehöhe, geht es bis zum höchsten Berg Sloweniens, dem mächtigen Triglav mit 2863 Metern. Ergänzt wird der Text durch verschiedene Sonderthemen. Dass der Autor nicht nur ein leidenschaftlicher Fotograf ist, macht das Buch schon beim bloßen, flüchtigen Durchblättern zum optischen Genuss.

Wolfram Guhl: Nationalpark Triglav. Ein Bergparadies in Slowenien. Format: 11,5 x 20,5 cm, 204 Seiten, Klappenbro-schur. Styria regional. ISBN: 978-3-7012-0162-4. 4., neu überarbeitete Auflage, 2014. 19,99 €.

## Pfiffige Wegbegleiter

von Dieter Buck:

In Ihrer Buchhandlung



**Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf**  
Wanderungen und Spaziergänge zwischen Fils und Rems

160 Seiten, 100 Farbfotos und Karten, € 14,90.  
ISBN 978-3-8425-1305-1

**In die Natur mit dem VVS**  
Wandern und Spazieren in der Region Stuttgart

160 Seiten, 100 Farbfotos und Karten, € 14,90.  
ISBN 978-3-8425-1264-1



**Auf der Zollernalb**  
Wanderungen und Spaziergänge rund um Albstadt, Balingen und Hechingen

160 Seiten, 100 Farbfotos und Karten, € 14,90.  
ISBN 978-3-8425-1263-4



www.silberburg.de

# DER NEUE WOICK KATALOG IST DA



**JETZT KOSTENLOS  
ANFORDERN!  
0711 - 70 96700  
WWW.WOICK.DE**

## FILDERSTADT

Plieninger Straße 21,  
70794 Filderstadt

### Öffnungszeiten:

Mo – Mi: 10:00 – 19:00  
Do – Fr: 10:00 – 20:00  
Sa: 09:30 – 17:00

## ULM

Hafenbad 17,  
89073 Ulm

### Öffnungszeiten:

Mo – Mi: 09:30 – 18:30  
Do – Fr: 09:30 – 19:00  
Sa: 09:30 – 17:00

## METZINGEN

Stuttgarter Straße 45/1,  
72555 Metzingen

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 09:30 – 19:00  
Sa: 09:00 – 18:00

## STUTTGART

Schmale Straße 9,  
70173 Stuttgart

### Öffnungszeiten:

Mo – Mi: 10:00 – 19:00  
Do – Fr: 10:00 – 20:00  
Sa: 10:00 – 18:00



**WOICK.de**  
Get your adventure